

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannisstraße 30.
Besuchstunden der Redaktion:
Dienstag 10-12 Uhr.
Mittwoch 4-6 Uhr.

Kannahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Fällen für Zus. Anzeigen:
Dts. Kurier, Unterpoststr. 22,
Dts. Anzeiger, Unterpoststr. 18, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kuflage 15,250.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.,
incl. Postgebühren 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schreibern für Extrablätter
ohne Postförderung 30 Pf.
mit Postförderung 45 Pf.
Inserate 4gep. Zeilenpreis 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarische
Sach nach höherem Tarif.
Anzeigen unter dem Redaktionsbrief
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Wabst wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

No 213.

Mittwoch den 1. August 1877.

71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetz vom 2. Juli 1876 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 4. December dess. Jahres mit zwei Pfennigen von jeder Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme außer — Ritterstraße 15, Georgenhalle, 1 Treppe links — zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.
Gleichzeitig ist in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 20. Februar 1877 (S. 185 d. Ges.-u. Verordn.-Bl.) von den Besitzern landwirtschaftlicher Grundstücke ein Beitrag von zwei Pfennigen auf eine beitragspflichtige Steuer-Einheit, außerdem der von den Kirchenvorständen unterm 27. d. M. angeforderte Grundsteuerzuschlag nach Höhe von 0,5 Pfennig, beziehentlich 0,5 Pfennig für genannten Termin mit zu entrichten.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin Taube.

Bekanntmachung.

Es sollen in der Partienstraße auf der Rückseite von der Gerberbrücke bis zur Pfaffenendorfer Brücke noch in diesem Herbst Trottoirplatten in der Breite von 2,50 Meter, sowie ebendasselbst von der Pfaffenstraße bis zur Pfaffenendorfer Straße Granitstufen von 0,25 Meter Breite gelegt und an einen oder mehrere Unternehmer in Accord vergeben werden.
Diejenigen Steinmetzmeister, welche gefonnen sind, sich bei dieser Submission zu betheiligen, können die Pläne und Bedingungen auf dem Bauamt (Rathhaus, II. Etage) einsehen und sind die Offerten ebendasselbst unter der Aufschrift
"Trottoirplatten in der Partienstraße"
bis zum 10. August d. J. Nachmittags 5 Uhr unterschrieben und versiegelt einzureichen.
Leipzig, den 30. Juli 1877.
Des Raths der Stadt Leipzig Straßenbau-Deputation.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des Ausbruchs der Rinderpest in Preussisch-Schlesien hat das königliche Ministerium des Innern den Abtrieb von Wiederkäufern mit Ausnahme der Rälber aus dem Pfaffenendorfer Viehhofe außer nach dem städtischen Schlachthofe bis auf Weiteres verboten.
Demgemäß dürfen von jetzt ab bis auf weitere Anordnung im Pfaffenendorfer Viehhofe angestriebene Rinder, Schafe und Ziegen nur dann aus gedachtem Viehhofe entfernt werden, wenn dieselben unter der von uns angeordneten Kontrolle direct nach dem städtischen Schlachthofe zum Schlachten gebracht werden, und ist insbesondere der Abtrieb solcher Viehes aus dem Pfaffenendorfer Hofe nach Privatschlachthäusern untersagt.
Zu widerstandlungen werden nach §. 328 des Strafgesetzbuchs mit Gefängniß bis zu zwei Jahren geahndet.
Leipzig, am 31. Juli 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Wilsch, Refr.

Bekanntmachung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig gehörige, in Connewitzer Flur an der Westlichen Staats-eisenbahn und dem sogenannten Thongraben (Leipziger Flurgrenze) gelegene Feldparzelle Nr. 294a von 9 Oktar 11,83 Ar — 16 Acker 143 QM. Flächeninhalt soll
Sonnabend den 4. August d. J., Vormittags 11 Uhr,
an Rathshalle unter dem neun Jahre vom 1. October 1877 bis 30. September 1886 nur zum Feldbau, also mit Ausschluß jeder anderen Benutzungswese, an den Reistbietenden verpachtet werden.
Die Verpachtung- und Versteigerungsbedingungen sowie ein Situations- und ein Vermessungsplan liegen in der Expedition unserer Oeconomie-Inspection im alten Johannis-Hospital zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 20. Juli 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Gerull.

Leipzig, 31. Juli.

Zu den bevorstehenden sächsischen Landtagswahlen geht uns aus Ehemuth von beachtenswerther Seite folgendes Schreiben zu:
"Das 'Leipziger Tageblatt' brachte neulich eine Notiz über die Candidatur des Herrn Rath, der an Stelle des ausgeschiedenen Abgeordneten Biederstein für einen außerordentlichen Wahlbezirk in Aussicht genommen ist. Dieser Rath war die kurze Bemerkung beigefügt, daß er freilich hier die liberalen verschiedenen Schattirungen geeignet austreten, Rationalliberale wie Fortschrittler, und Fortschrittliche wie Nationalliberale, u. d. l. — Dieses erfreuliche Zusammengehen hat hier schon bei der letzten Reichstagswahl für Hr. Sanders' Candidatur stattgefunden, obgleich damals der Streit um das 'Compromiß' für die Justizgesetze eine bedenkliche Spaltung der liberalen Parteien in der politischen Welt Deutschlands hervorgerufen hatte. Ohne die bin und wieder hervortretende, vielleicht nur künstlich gereizte Stimmung in den öffentlichen Organen von rechts und links oder 'liberal' und 'fortschritt' weiter zu beruhigen, müssen wir bei ruhiger objectiver Betrachtung zu dem Schluß kommen, daß die erwähnte Art politischen Zusammenarbeitens auch für andere Orte als das eigenartige Ehemuth das richtige und erprobte ist. Die Arbeiten des sächsischen Landtags schließen die hohe Politikreize aus; eine besondere Betonung von Parteiprinzipien, wie man sie für den deutschen Reichstag fordern kann, hat für den Landtag keine Berechtigung. Die Wähler haben auch kein Verstandniß für hochpolitische Principunterscheidungen, weil sie eben richtig herausfühlen und erkennen, daß solche Politikreize den Interessen des Landes nicht nützen kann. Wir wollen nicht etwa dieser oder jener Partei, den Führern hüten und drüben eine Schuld an den bisherigen Wahl-Verhältnissen in die Schuhe schieben; aber wir glauben, daß jenseit die Presse beider Seiten heraus sei, ohne Antipathie und Parteihetze die Auffassung, die man in Ehemuth für die Landtagswahl festhält, auch für die übrigen Wahlen im Lande zu vertreten und zu empfehlen. Die engere Vertretung des Landes braucht unabhängige, praktisch einsichtige und charaktervolle Männer, die, stets das Gemeinwohl im Auge, alle persönlichen und Sonderinteressen bei Seite schieben und als gewissenhafte Controlleure sich auch nicht zu einseitigen Regierungsmitteln mißbrauchen lassen. Ob diese Männer das Programm dieser oder jener liberalen Partei unterschreiben haben, kann für die Aufgaben des sächsischen Landtags nicht die Hauptentscheidung geben. Wählen wir in diesem Sinne, so wählen wir gewiß mit mehr Klarheit, mehr Ruhe und mehr Kraft für das Volk, sowie mit mehr Kraft und besserem Erfolge gegen Reactionsgefühle und extreme Demagogie."
Wir drucken das wohlgemeinte Schreiben ab, um zu zeigen, daß die verschiedenen Reigungen, die dem geübten Herrn Einsender die Feder geführt haben, auch uns nicht fremd sind. Wir wünschen von Herzen, daß die Liberalen aller Schattirungen überall, wo dies möglich und nöthig ist, fest zusammengehen, also namentlich in Wahlbezirken, wo den extremen Parteien nur durch den ersten Zusammenschluß aller Liberalen beizukommen ist. Würden Letztere sich auch in solchen Zwangslagen noch den Kampf getrennter Fraktionenbestrebungen erlauben, so würden sie eine

schwere Schuld auf sich laden. Aber schlechtweg zu meinen, daß die politische Parteilichkeit nicht mit den Landtagswahlen zu schaffen habe, ist wohl gar zu platonisch gedacht. Unsere Gegner wenigstens, die Herren Conservativen und Particularisten, sind anderer Ansicht, und auch der Herr Einsender erkennt an, daß es gelte, Männer zu wählen, die der Regierung vollkommen unabhängig gegenüberstehen, um "Erfolge gegen Reactionsgefühle und extreme Demagogie" zu erzielen. Das sind doch sicher politische Parteilichkeiten, Kennzeichen, die bei uns in Sachsen nach den bisher gemachten Erfahrungen jenseit bei den Anhängern und Vertretern der nationalliberalen Partei zu treffen sind. Sie finden sich auch bei der Fortschrittspartei; wir gehen dies gern zu. Ist dies der Fall, und hat die letztere Partei in einem Wahlkreise in Bezug auf Zahl und Ansehen den Vortritt vor den Nationalliberalen, so sind diese selbstverständlich verpflichtet, den Fortschrittspartei mit allen Kräften beizustehen. Dasselbe gilt aber auch von der Fortschrittspartei im umgekehrten Falle. Was bedeutet z. B. ein Zusammengehen beider Parteien in Leipzig? Doch wohl nicht, daß die Nationalliberalen, die hier die überwältigende Mehrheit bilden und seit langen Jahren im Besitze der Wahlbezirke sind, sich der kleinen oder ohnmächtigen Fortschrittspartei anschließen und einen Candidaten, den diese sich etwa leisten möchte, unterstützen sollen? Eine derartige, allen Regeln der Logik widersprechende Forderung hat aber die hiesige Fortschrittspartei gleich bei ihrem Entschließen vor den letzten Reichstagswahlen erhoben, und sie hat nach erkannt und letzte sich aus Schamellen, als wir für ihre am Carnavallstische streifende Forderung nur ein Wächeln hatten. Einen Frieden unter anderen Bedingungen kennt diese Partei nicht. Wer ist also hier der Friedensförderer? Die nationalliberale Partei, die nur ihren Bestand behaupten will, oder die Fortschrittspartei, die trotz ihrer lächerlichen Zahlenverhältnisse nur auf Eroberung, auf Unterwerfung der verhassten Mehrheit zielt? Unser Friedensfreund in Ehemuth meint es herzlich gut, aber die Verhältnisse liegen eben nicht überall so "eigenartig" wie dort. Leicht bei einander wohnen die Gedanken, doch hart im Raume stoßen sich die Sachen."

Die lange erwartete Rundgebung des Präsidenten der französischen Republik ist nunmehr in Form verschiedener Anreden, die er in Bourges gehalten, erfolgt. Das Ausland hat von denselben, wenn es sich lediglich an die Worte halten dürfte, sehr befriedigt sein. Der Marschall erklärt die Erhaltung des Friedens für die erste Sorge seiner Regierung; die derselben vorgeworfene Beschädigung der auswärtigen Beziehungen weist er als Verleumdung zurück. Alle Verhältnisse der absolut friedlichen Bestimmungen unserer Nachbar werden nunmehr andrücken: "Jetzt erhebt sich, wie sehr ihr Frankreich mit euren Willkuren Unrecht gethan." Allein, kein Verständiger hat dem Marschall Mac Mahon, einem erfahrenen Soldaten, zugestanden, daß er im gegenwärtigen Augenblicke einen Krieg mit Deutschland und Italien unternehmen werde. Lediglich jene Elemente, welche als die eigentlich treibende Kraft hinter dem Umschwung vom 16. Mai standen, haben im Auslande Besorgnisse wachgerufen, jene Elemente, welche die Vernichtung des deutschen Reiches wie des italienischen Einheitsstaates und die Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstthums offen als ihr Ziel bezeichnen. Mac

Mahon leugnet freilich die Verbindung mit diesen Elementen, oder besser gesagt, überhaupt das Vorhandensein derselben. Damit ist aber Nichts gewonnen. Man verfährt hier wie in den verschiedenen Kriegen der Welt; es ist ja möglich, daß der Herzog von Magenta die Jesuiten für Räuber von politischer Dummheit hielt. Außerdem wiederholt sich die Geschichte von den Leuten, welche zu schießen glaubten und geschossen werden, zu oft, als daß sie nicht auch einmal einem Präsidenten der französischen Republik begegnen sollte. Vor Allem aber: was ist denn nun, im Gegenjahre zu all den jährlichen "Verleumdungen", das wirkliche Ziel, welches die Regierung des 16. Mai verfolgt? "Der gemeinsame Kampf aller Parteien gegen den Radicalismus", erfahren wir aus der Rede von Bourges. Aber alle Welt weiß, daß in den Augen der Männer des 16. Mai "Radicalismus" gleichbedeutend ist mit "Republikanismus", daß unter den Parteien, welche der Marschall zusammenzufassen, auf welche er sich stützen will, theilweislich nur die verschiedenen monarchistischen Lager verstanden sind; alle Welt weiß ferner, daß die republikanischen Parteien in der bisherigen Volksvertretung die große Mehrheit bildeten, daß sie in der neuen Kammer vielleicht wiederum die Mehrheit, jedenfalls aber eine sehr bedeutende Minderheit bilden werden. Marschall Mac Mahon wird also, wenn er die Verhinderung dessen, was er, und die hinter ihm stehen, den Radicalismus nennen, durchführen will, unter Umständen das Land selbst bekämpfen, jedenfalls aber eine exclusive Parteiregierung handhaben müssen. Sache der Franzosen ist es, welchen Werth sie unter diesen Verhältnissen der Betonung der Verfassung in der Rede des Marschalls beilegen wollen. Das Ausland wird auch dem Ganzen entnehmen, wie die künftige Gestaltung der Dinge in Frankreich wieder vollständig in Frage gestellt und keinerlei Bürgschaft geboten ist, daß nicht über kurz oder lang eine abenteuerliche Politik aus Rader gelangt, welche direct auf den Bruch des europäischen Friedens hinauszielt. — Die Aeußerungen des Marschalls in Bourges sind nicht ein zufälliges Erzeugniß des Augenblicks, man weiß, daß sie seit Wochen einen Gegenstand der Beratungen innerhalb des Ministeriums gebildet haben. Unter diesem Gesichtspunkte betrachtet, werfen sie ein überaus charakteristisches Licht auf das Werk vom 16. Mai. Bestimmt und verständlich sind sie nur in den der Verneinung, der Abwehr, der Vertheidigung gewidmeten Stellen; wo es sich um positive Andeutungen über die Zukunft handelt, erweisen sie sich als verworren und unsagbar. Die Versicherung, daß der Marschall seine "Sendung bis ans Ende führen wird" — welche Versicherung diesmal dem Maire von Bourges in den Mund gelegt war — giebt keinen Aufschluß, kann auch schon deshalb nicht beruhigen, weil diese Sendung spätestens in drei Jahren ihr gesetzliches "Ende" erreicht. Was das Vertrauen des Auslandes, gegen eine Störung des europäischen Friedens von Seiten Frankreichs gebietet zu sein, allein befestigen konnte, war die Aussicht auf eine stetige Entwidlung seiner inneren Verfassung. Nicht als ob wir glaubten, daß die Redactionen gegenüber Deutschland alsdann vollständig löslichen würde. Aber eine Regierung und eine Volksvertretung, die sich ernstlich um die inneren Aufgaben des Landes kümmern, würden auf dem Felde der auswärtigen Politik sich mindestens für längere Dauer vor allen Abenteuern hüten. Die "endgültige" Errichtung der Republik schien jene

Aussicht zu eröffnen. Die monarchistischen Parteien hatten zwar verstanden, daß Radikalismus der Revisionsclausel in die Verfassung zu legen, aber hoffnungsvolle Gemüther konnten erwarten, daß im Jahre 1880 die republikanischen Einrichtungen schon hinlänglich erstarbt sein würden, um dem Ansturm der Gegner gewachsen zu sein. Der 16. Mai hat diese Aussicht im besten Falle auf Bedenklichkeit getrieben. Das Staatsoberhaupt Frankreich selbst erklärt, die republikanische Verfassung fortan mit deren ausgesprochenen Feinden handhaben zu wollen. Ueber diese Thatsache hilft keine Beschönigung hinweg. Diese Thatsache ist aber, wenn der Plan zur Ausführung kommt, gleichbedeutend mit der Untergrabung der Republik, mit der Auslieferung des Landes an die mit einander habenden monarchistischen Parteien, kurz mit der Anbahnung des Chaos. Verhüten könnte der Eintritt solcher Ereignisse noch werden, wenn das Land bei den Neuwahlen die republikanische Mehrheit in die Kammer zurückbrächte und Mac Mahon angefangen dieser Rundgebung von seinem Posten zurückträte. Das Erstere wird sich vielleicht ereignen, das Andere allem Anschein nach nicht. Gegenüber einer solchen Lage der Dinge werden und müssen alle Friedensbetheuerungen der heutigen französischen Regierung im Auslande überwiegend nur zweifelnde Hörer finden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 31. Juli.
Bezüglich der Maßregeln zur Ausführung der Reichsjustizgesetze ist zu unterscheiden zwischen den Bestimmungen der Reichsgeretze, welche für alle Bundesstaaten unbedingt obligatorisch sind, und den allerdings an Zahl sehr beschränkten, welche allen oder einzelnen Bundesregierungen bestimmte Entschlüsse vorbehalten. Zu den letzteren Bestimmungen gehört vor Allem der §. 8 des Einführungsgesetzes zur Gerichtsverfassung, in dem es heißt: Durch die Gesetzgebung eines Bundesstaats, in welchem mehrere Oberlandesgerichte errichtet werden, kann die Verhandlung und Entscheidung der zur Zuständigkeit des Reichsgerichts gehörenden Revisionen und Beschwerden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten einem obersten Landesgericht zugewiesen werden. Die endgültige Entscheidung darüber, ob dem preussischen Landtag die Aufhebung des Obertribunals und der Verzicht auf die Errichtung eines obersten Landesgerichts für Preußen vorgeschlagen werden soll, ist bis jetzt noch nicht erfolgt. Mit der Frage: welche Mitglieder des Obertribunals in das Reichsgericht überzutreten, falls dieses für Preußen an die Stelle des Obertribunals treten soll, hat sich die preussische Regierung erst dann zu befassen, wenn nach §. 127 der Gerichtsverfassung der Bundesrath durch das Reichsjustizamt veranlaßt wird, dem Kaiser Vorschläge beifolgt Ernennung des Präsidenten, der Senatpräsidenten und der Räte des Reichsgerichts zu machen. Die Reichsregierung kann selbstverständlich über die Zahl der Mitglieder des Reichsgerichts Vorschläge nicht machen, so lange nicht feststeht, ob Preußen auf die Verleihung eines obersten Landesgerichts verzichtet. Trotz aller Bedenken, welche gegen diesen Verzicht geltend gemacht werden, wird hoffentlich die Entscheidung durchaus im nationalen Sinne getroffen werden.
Der Kaiser wird zu dem großen Kaiser-mann über den 14. November am 16. Septbr. in Karlsruhe eintreffen. Es werden bei dieser

R. Bezirksgericht Leipzig.

Versteigerungen.
Am 6. August und nach Befinden folgende Tage Vorm. von 9 Uhr an Königsplatz 15, III zu einem Nachlass gehörige Haus- und Wirtschaftssachen, Möbel, Kleider, Wäsche, Betten, Gold- und Silbersachen sowie ein Flügel.

Auf Antrag der Besitzer soll am 18. August 1877 12 Uhr Mittags das Frauen Gerietten Amalien verheh. Boigt, geb. Kade, Johann Wilhelm Hermann Kade und den Erben Friedrich Karl Kade's gehörige Haus- und Gartengrundstück No. 1 des Grund- und Hypothekensuchs für Südlich obere Theils Nr. 65 des Brand-Insassen für den nämlichen Ort, welches mit 58,66 Steuermarken belegt und am 31. Mai 1877 auf 1800 L. ordentlich gemildert worden ist, seitens des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts an ordentlicher Gerichtsstelle an den Reißbietenden öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an unterzeichnetem Gerichtsamtsstelle und im Rathhause zum Löwen zu Südlich obere Theils Versteigerungs-Patente und Bedingungen hierdurch veröffentlicht wird.
Leipzig, am 29. Juni 1877.
Das königliche Gerichtsamts I das.
Scheidhauer, Aß.

Edictalladung.

Nachdem zum überschuldeten Vermögen des entwichenen Tuchfabrikanten Carl Friedrich Gottschalt — alleinigen Inhabers der Firma C. F. Gottschalt — hier der Concursprozess rechtskräftig erkannt und hierauf von dem unterfertigten, mit der Concursleitung beauftragten Justiz-Commissar Liquidationstermin auf

Sonnabend, den 1. September 1877 anberaumt worden ist, werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger des p. Gottschalt hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben bei Reibung des Ausschlusses von der Masse und des Verlustes der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand spätestens in dem oben angelegten Termine bis 2 Uhr entweder in Person zu Protocoll oder durch gehörig legitimirte Anwälte schriftlich bei unterzeichnetem Gerichtsamtsstelle, zu bescheinigen und wenn letzteres durch Urkunden geschehen soll, solche alsbald im Originale vorzulegen.
Kaufstadt a. Orla, den 17. Mai 1877.
Das Großherzog. Sächs. Justizamt das.
Schenk.

Bekanntmachung.

Die im Stadtkreisgerichte an der Magdeburger-Exerzier-Platz und 14 Kilometer von der Groß-Heringen-Strasburger Zweigbahn belegene Domaine Sachsenburg mit dem Borswerk Steinbruch soll auf die Zeit von Johannis 1878 bis dahin 1896 im Wege des öffentlichen Aufgebots anderweit verpachtet werden.

Die Gesamtlänge der Domaine beträgt 511,148 Hectare, worunter sich 408,063 Hectar Acker, 58,683 Hectar Wiesen und 15,341 Hectar Gütung befinden.

Den Verpachtungstermin haben wir auf: **Mittwoch, den 19. Sept. d. J.** in dem Sitzungszimmer der unterzeichneten Regierung-Abtheilung anberaumt, zu welchem Sachverständige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß

- 1) das Pachtpreimum 30,300 L. beträgt,
- 2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 180,000 L. erforderlich ist, und
- 3) sich die Bieterpflichtigen vor der Licitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karte und das Verzeichnissregister können mit Aufnahme der Sonn- und Festtage in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine Sachsenburg eingesehen werden. Auch sind wir bereit, auf Verlangen Abschrift von speciellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen gegen Erstattung der Copialien und Druckkosten zu erteilen.

Sachlichhaber, welche die Domaine und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainenwächter Herrn Amtsrath Ulrich in Sachsenburg wenden.

Merseburg, den 25. Juni 1877.

Königl. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Auction

der Restbestände des Leinenlagers von **Friderici & Co.,** Grimma'sche Strasse No. 16, heute von früh 9 u. Nachm. 3 Uhr an.

Auction.

Eine Partie hochseiner gestickte Oberhemden, Einlagen, Manschetten, Halskragen, Schlipse, Knopfgarnituren, welche aus einem Concurat herrühren, sollen heute

Mittwoch den 1. August früh 10 Uhr versteigert werden
Brühl Nr. 75.
(R. B. 362.) J. F. Pohle, Auctionator.



Extrazüge nach Berlin (Potsdam).

1. Abfahrt am Sonnabend den 4. August c. 2 Uhr Nachm.,
2. Sonntag c. 5. c. 6 Uhr früh.
Billets auf 6 Tage gültig III. Cl. 5 L., II. Cl. 7 L. 50 J., bin und zurück, nur bis Donnerstag Mittag, später pro Billet 1 L. mehr bei Hermann Dittich, Halle'sche Straße 4, woselbst auch Niesel's Führer nebst Vergünstigungskarte 50 J. und Berlin im Postensais 25 J. zu haben sind. Schluß des Billetverkaufs zu obigen Preisen am Donnerstag Mittag.



Hessel's Extrafahrten nach Hamburg u. Helgoland.

Sonnabend den 4. August von Leipzig Abends 9 Uhr 16 Minuten nach Hamburg und zurück III. Klasse 16 L. 90 J., II. Klasse 25 L. 50 J., I. Klasse 33 L. Nach Helgoland und zurück 16 L. extra.
Nach Stuttgart am 10. deutschen Feuertag incl. Anschlag nach der Schweiz Freitag den 10. August von Leipzig Nachmittags 6 1/2 Uhr nach Stuttgart und zurück III. Klasse 27 L. 20 J., II. Klasse 40 L. 70 J.
Billets 20 Tage gültig sowie Programme sind bei Herren Friedrich & Böhme in Leipzig, Petersstraße Nr. 4 baldigst zu ersehen.



Extrafahrt nach Hamburg (Helgoland).

Abfahrt: Sonnabend den 4. August 2 Uhr Nachm. (Berliner Bahn).
Fahrpreis: III. Cl. 17 L., II. Cl. 25 L. 50 J. bin und zurück.
Billets auf 3 Wochen sowie Programme nur bis Donnerstag bei Hermann Dittich, Halle'sche Straße Nr. 4. Von Hamburg nach Helgoland und zurück 16 L. extra. Fahrtunterbrechung. Schnellzugbenutzung gestattet.



Extrafahrt nach Thale a Harz.

Abf. Sonntag d. 5. Aug. 5 1/2 Uhr früh.
Billets auf 1 Tag III. Cl. 3 L. 50 J., II. Cl. 5 L. 10 J., auf 8 Tage zurück von allen Stationen mit gewöhnlichen fahrplanmäßigen Personenzügen III. Cl. 6 L. 50 J., II. Cl. 9 L. 50 J. nur bis Freitag Mittag.
Anhaltepunkte: Schandlitz, Halle, Aschersleben, Begeleben, Quedlinburg, Weinstedt.
Rückfahrt 7 1/2 Uhr Abends.
Sonnabend den 11. August Morgens 7 Uhr 45 Min. geht vom Leipzig-Dresdner Bahnhof ein



Vergnügungs-Zug nach Prag u. Wien.

Ausführliches über die Fahrt enthalten die Programme, welche gratis in der Expedition dieses Blattes u. bei Hrn. Hermann Dittich, Gall. Str. 4, ausgegeben werden.
Extrazug nach Halle.
Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Aug. XXVI. Sängerfest des Sängerbundes an der Saale. Sonntag, den 5. August früh 6 Uhr 45 Min. Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen bis Dienstag, 7. August früh 5 Uhr 42 Minuten. Bei Schnellzügen gegen übliche Nachzahlung.
2. Klasse 2 L. 50 J., 3. Klasse 1 L. 60 J.
Billets können nur bis Freitag Abend abgegeben werden bei Herren Ad. Diemecke, Cigarren-Geschäft, in der Bade vor der Johanneikirche, Herrn Dittich, Halle'sche Straße 4 und in Volkmarthor bei Herrn Carl Franke, Ratalienstraße Nr. 85.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bei unserer Billet-Expedition in Leipzig sind vom 1. August cr. ab Doppel-Billets (für Hin- und Rückreise) nach London via Zerbst-Kreuzen Eisenfeld-Benno Bliffingen zu haben. Die Preise betragen L. 161,7 für erste und L. 115,8 für zweite Wagenklasse.
Berlin, den 20. Juli 1877.
Die Direction.



Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die, bei der unterzeichneten Anstalt in Leipzig oder bei der Filiale derselben in Dresden eingelegeten und einzulegenden verzinslichen Depositen wird, gemäß § 9 des Regulativs vom 1. Januar 1875 hierdurch vom 1. August a. e. ab auf

Zwei Procent pro anno

festgesetzt.
Leipzig, den 31. Juli 1877.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Wir haben den Zinsfuß für Capitalien gegen Rechnungsbücher bei uns und unserer Agentur in Dresden, den dafür gültigen Bedingungen gemäß, vom 1. August a. e. ab auf

Zwei Procent pro anno

festgesetzt.
Leipzig, den 31. Juli 1877.

Leipziger Bank.

Im Interesse des mit uns verkehrenden Publicums haben wir beschlossen, vom 1. September d. J. ab die Geschäftstunden auf die Zeit

von früh 8 bis Nachm. 1 Uhr und von Nachm. 3 bis 6 Uhr zu verlegen.
Leipzig, am 25. Juli 1877.

Das Directorium der Leipziger Credit-Bank.
Karl Friedrich Steger.

Stern-Cement, Altenburger Graukalk, Steinzeugrohre, Kupftrüge und Pferdekruppen aus gedranntem Thon, verkauft zu Fabrikpreisen
Louis Schlegel, Braustraße Nr. 3.

Auction.
Morgen Donnerstag, den 2. d. M., Vorm. 9 Uhr, versteigere ich verschiedene Möbel, Sophas, Kleiderstühle, Spiegel in allen Größen, 1 Patentisch, 3 Nähmaschinen, 1 Schaafaffen mit ganzer Glasscheibe, 300 fl. Wein, 2 Posten Nordhäuser meißelbierend gegen sofort. Zahlung Brühl Nr. 85, Drei Schwäne.

Auction.

Wegen Aufgabe meiner Mühlenpachtung verkaufe ich Sonnabend, den 4. August cr. von Vormittags 8 Uhr ab meißelbierend gegen baar diverse Robiliar- und Wirtschaftsgegenstände, darunter:

- 2 große Wehlwagen mit Plane, 1 gr. 6" Stodwagen, 1 Kastenwagen, 1 gr. Leiterwagen, 1 K. Leiterwagen, 2 gr. u. 1 K. Postkutschen, mehrere Gebett Betten, 8 Stück Bettstellen, Sopha, Tische, Stühle, Schränke u. verschiedene Haus- u. Küchengeräthe, sowie 1 eichenes Doppelpult, 6 Stück Delfasser u. 4 Stück starke Winden.

Mühle Schleiß, den 27. Juli 1877.
Th. Ehrenberg.

Auction in Gohlis.

Freitag den 3. August Nachmittags 2 Uhr werden in der Conditorei Berggäßchen Nr. 1 in Gohlis sämtliche zur Conditorei gehörigen Sachen, als 1 Bilanz mit allem Zubehör, 1 Piano, 2 Regulatoren, 4 bid. Sophas, 26 Wiener Koffertische, 7 Tische mit Marmorplatten, 55 Confiturenkläser, 24 Piquierflaschen, 54 Steingatteller, 12 Glaseller, 1 Zuckerwaage mit Gewicht, 2 Domino, 2 Schach- und 2 Damenspiele, im Garten 14 bid. Tische, 60 Koffertische, Klaffenfruchtschalen und Ornamenten u. dgl. m. gegen baare Zahlung versteigert werden.
C. Kunzsch, Ortlicher.

Thüringische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Von dem Unterzeichneten wird ein leistungsfähiger, mit den erforderlichen Geräthen versehener Brunnenbaumeister zur Ausführung von Brunnen zu einer Brückenreparatur hier baldigst gesucht.
Verballiche Meldungen bei Unterzeichnetem in den Vormittagsstunden 9-12 Uhr.
Weippenfels, den 30. Juli 1877.
Der Betriebs-Inspector
W. Hoffmann.

Greifswald-Rügen.

Kürzester Weg von Berlin (8-9 St.).
In Berlin vom 15. Juni cr. ab directe Billets incl. Gepäck bis Rügen.
Der Postdampfer „Anklam“, Capt. S. Buchholz, fährt vom 18. Mai bis 1. October täglich, außer Sonntag, im October Mittwoch und Sonnabends

im festen Anschlag an die Bahnzüge von Greifswald 2 1/2 Uhr Nachm., von Putbus (Lanternbach), 10 Uhr Vorm. Ueberfahrt 2 Stunden.
Gute Restauration an Bord.
Wagen und Gepäckträger zu Tappreisen an der Landungsbrücke.
Expedition in Greifswald J. D. Gaede
Söhne, in Putbus Ad. Koch.

Seeben ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:
Deutsche Reichslaterne.
humoristisch-satirische Monatschrift.
Lebendes Fest.
6 Bogen stark.
— Preis 50 Pfennige. —
Inhalt:
I. Das arme Publicum, von Hieron Form.
II. Bekannte Schönheiten, v. Sachse-Rasch.
III. Neue Spielhöllen, von Mario Sacano.
IV. Leipziger Schattenbilder, v. Janus junior.
V. Aus einem Verbarium, von Herm. Vung.
VI. Verführter Papp-Wahl-Kupfer, von der Conclave-Commission der Deutschen Reichslaterne erlassen.
VII. Gestalten aus der Journalistik, v. F. Groß.
VIII. Grobe Wahrheiten, von Karol Kamern dem Jüngern.
IX. Kleines literarisches Bescherwedebuch, von Robert Hamerling.
X. Wohlfeiles Ruderbuch, v. Karl Dittich. Eingegangene Bücher. Kurz: Bücherhaus u. Leipzig. Herm. Wölfer's Buchhandlung.

Sämmtliche Classifier in Prachtbindungen, passend zu Geschenken, sind & Band I L. 50 J. zu verkaufen, sowie verschiedene wissenschaftl. Bücher billig Reichstraße 26 in der Buchhandlung.

Loose à 5 Mark zur Albertvereins-Lotterie

empfiehlt
Heinr. Schäfer, Petersstr. 32.

Wegen Aufgabe

unserer hiesigen Filiale des längst vorthellhaft unter der Firma bekannten

Permanenter Ausverkauf

Nur 1. Etage

23 Grimma'sche Strasse 23

Nur 1. Etage

Sollen sämtliche Waarenvorräthe, welche noch sehr gut assortirt und streng moderne Waaren aus letzter Saison umfassen, zu jedem annehmbaren Gebote vollständig ausverkauft werden.

Um große Inseratenkosten zu sparen, lasse ich nur ein kleines Waarenverzeichnis folgen, bemerkend, daß diese nie wiederkehrende Preisreduction sich auf alle Bestände ohne Ausnahme bezieht.

Durch diese Preisreduction, mit welcher zugleich den herrschenden Zeitverhältnissen Rechnung getragen wird, bietet sich eine nicht zu überschende Gelegenheit zu billigen Einkäufen, welche den geehrten Herrschaften und meinen werthen Kunden Veranlassung geben wird, ihren Bedarf nicht nur für jetzt, sondern für noch spätere Zeiten hinaus zu decken.

Abtheilung für Kleiderstoffe.

- Farbige Barege, 100 Farben, früher 40 J jetzt 20 J.
- Farbige Mozambique, neueste Sache früher 65 jetzt 30 J.
- Schwarze Barege und Robairs, früher 60, 70, 80-120 J jetzt 30-80 J.
- Glacé à Nupé, modernes Costüm, früher 80 J jetzt 40 J.
- Taffetas, elegantes Straßenkleid, früher 75-100 J jetzt 30-50 J.
- Toil de soie, feinstes Promenadenkleid, früher 90 J jetzt 45 J.
- Balgé raise, in 50 Farben, früher 90 J jetzt 45 J.
- Composé, früher 100 J jetzt 50 J.
- Doppelte Lustre, breite Waare, früher 50 J, jetzt 25 J.
- Patent Mottel, früher 60 J jetzt 30 J.
- Glatte Lustre, in 100 Farben, früher 60 J jetzt 25 J.
- Rein wollenen Geraer Ripé, früher 90 und 100 J jetzt 60 und 70 J.
- Einige farbige Winterkleiderstoffe zu jedem Preis.
- Eine Partie echte schwarze Sammete u. Jaquetts, 1/2 breit 2 sp.
- Eine Partie schwarze Taffete und Ripse 20, 22 1/2, 25 und 35 Sgr.

Im Interesse des geehrten Publikums möchte man sich beachten, daß das Verzeichnis bei Permanenter Ausverkauf nur in der 1. Etage des Gebäudes der Grimma'schen und Mittelfraße befindet. Eingang durch die Hausflur Grimma'sche Straße 23.

Abtheilung für Damen-Garderobe.

- Damen-Tuch-Jaquetts früher 2 1/2 sp jetzt 1 1/2 sp.
- Damen-Cachmir-Jaquetts früher 3 sp jetzt 1 1/2 sp.
- Damen-Kammgarn-Jaquetts früher 5-9 sp jetzt 3-4 1/2 sp.
- Damen-Talmas früher 3-10 sp jetzt 1 1/2-5 sp.
- Damen-Fichus früher 3-10 sp jetzt 1 1/2-5 sp.
- Damen-Dollmanns früher 5-15 sp jetzt 2 1/2-6 sp.
- Damen-Cachmir-Tücher früher 2-20 sp jetzt 1-8 sp.
- Damen-Regen-Mäntel früher 2 1/2-10 sp jetzt 1 1/2-5 sp.
- Damen-Kaiser-Mäntel früher 4-10 sp jetzt 2 1/2-6 sp.
- Damen-Kleider früher 10-20 sp jetzt 5-8 sp.
- Damen-Unterröcke früher 3-6 sp jetzt 1 1/2-2 sp.
- Kinder-Jaquetts früher 3-5 sp jetzt 1-2 sp.
- Kinder-Regen-Mäntel früher 2-8 sp jetzt 1-2 1/2 sp.
- Kinder-Fichus und Talmas.

Sämmtliche Preise verstehen sich nach alter Elle. Eine Partie Zwirn-Handschuhe für Herren und Damen, A Paar 20 Pfg.

Nur 1. Etage

23 Grimma'sche Strasse 23

Nur 1. Etage

Loose zur Albert-Vereins-Lotterie

sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wirklicher Ausverkauf

Wegen vollständiger Aufgabe des Détail-Geschäfts. J. Pergamenters. Bazar No. 100. No. 100. No. 100. Im Salzgässchen.

- Vorgekommene Verthümer zu vermeiden, bitte auf meine Firma zu achten.
- Kleiderstoffe Robe 1 sp. 1/2 Regenmantel, Tuche, Buckskins 12 sp. Dreil u. Turntuche, 5 sp. Futterstoffe 1 sp. Moirés 4 sp. Samas, Planelle 10 sp. Purpur 5 sp. Rattune 20 J. Jacquets u. Vique 3 sp. Blandrué 25 J. Kleiderlein. 4 sp. Möbel-Ripse, Damaste v 4 sp. Bettdecken 20 sp. Untertailen 10 sp. Bunte Taschentücher 2 1/2 sp. Umschlagtücher, Reiseplaid, Reisedecken, Taffete, Ripse, Atlas, billig. Seid. Taschentücher 20 sp. Seid. Knäpftücher 4 sp. Seid. Shawls 2 sp. schwarzseid. Tücher 20 sp. Sammet 6 sp. echter Sammet 27 sp. Schürzenzeuge 2 sp. Corsets 10 sp. Hemdeneinsätze 5 sp. Bordebänd. 4 sp. Kragen, Schulpen 2 1/2 sp. Damenzeugstiefel 1 sp. f. Kinder 15 sp. Herren-Lederstiefel 2 1/2 sp. Hausschuhe 12 sp. Gardinen in Null, Sieb, Amirn, seid. Schürzen, billig, weißer Null 3 sp. Futter-Boze, weiß. Vique 15 J. Ripé-plaque 3 1/2 sp. Bettzeuge. Inlett, Leinwand 2 1/2 sp. Jittauer Lein. 4 sp. Blau-Lein 3 1/2 sp. Shirting, Chiffon 15 J. Stangenlein 28 J. Shirting, Taschentücher, Dyd. 15 sp. (lein.)
 - 1/2 Dyd. 20 sp. Handtücher 15 J an. Tafelgedeck, Tischtücher, Serouetten, Wischtücher Dg. 1 sp. Damastdecken 15 sp. Schalranzen 25 sp. Hofenträger 3 sp an. Schürzenbänder 5 sp. fertige Schürpen 25 sp. gestickte Einsätze u. Ranten, 1 Partie seid. Schürpen, Putz, Besatz u. Halsbänder, eine Partie Regenschirme, Herren- u. Damen-Sonnenschirme 20 sp an, Herren, Damen- u. Kinderstrümpfe 1/2 Dyd. 15 sp. Gesundheitsjacken 15 sp. Damenschlafschröde, Damen-Blousen in Null, Goupier u. Rattun 12 1/2 sp. Kinderkleiden 15 sp. Moiré-Schürzen 4 sp. weiße u. bunte Damenschürzen, blaueged. Schürzen, Hosens. Damen u. Mädchen 7 1/2 sp. versch. Damen-Unterröcke 15 sp. Herren- u. Damenhemden 20 sp an, Kinderhemden 10 sp. Arbeitshemden u. Blousen 15 sp an, Kinderlächchen 2 sp. Oberhemden mit u. ohne Stiderei 25 sp. Stubenläufer 4 sp. Stubenteppiche 2 sp. Sopha-Teppiche Bettvorleger 20 sp. Herrenschliffe 1 sp. Ripé- u. Cashmir-Tischdecken, Commoden- u. Nähtischdecken, Arbeitsschürzen, Sammetbänder, Kinderlächchen, Amirhanfschäpe, Badehosen 25 J.

Grubenräumen am Tage.

Asche wird pünktlich geräumt. „Oeconomie“ Kohrricht wird pünktlich abgefahren. Färberstrasse 8.

4 goldene Medaillen. **Liebig** 4 Ehren-Diplome. **Company's Fleisch-Extract** aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika). Nur echt wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*

Agros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig. Za haben bei den grösseren Colonial- u. Esswaaren-Handlern, Droguisten, Apothekern etc.

Anzeige.

Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß ich willens bin, gegen Mitte August das Wollengeschäft am Eingang ins Rosenthal zu schließen; bitte die Herren Kerze um gütige Empfehlung. Alle diejenigen, welche noch Wollenscheitels haben, werden höflich ersucht, sich damit einzufinden, da diese nächstes Jahr nicht mehr gültig sind.

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage: „Nr. 79 des Deutschen Allgemeinen Anzeigers für das Königreich Sachsen etc.“

Für Haarleidende.

Sowie das Haar des Menschen schönste, äußere Bierde, ebenso verunstaltet ein kahler, haarloser Schädel selbst den schönsten Kopf. Mannichfach sind die Gründe, welche das Ausfallen der Haare veranlassen. — Anfänglich wird das noch spärlich vorhandene Haar künstlich geordnet, später die haarlosen Stellen mit einer Haartour bedeckt, dadurch die Kopfhaut in eine unnatürliche Transpiration versetzt und der so künstlich erzeugte Schwitz comprimit, wodurch Kopfschmerz entstehen, welche dann gewöhnlich anderen Ursachen zugeschrieben werden. Sowohl durch praktische, wie längere theoretische Studien gelangt es mir größtentheils, wenn sich derartige Leidende rechtzeitig an mich wenden, das noch spärlich vorhandene Haar wieder zu kräftigen und die im Schlafe ruhenden Organe (Hornsubstanz — Haarzywiebel) durch meine Unterstüßung der schaffenden Natur wieder dienlich zu machen. Warne aber einen jeden Haarleidenden im Voraus, sich nicht der Illusion hinzugeben, daß ich in der Lage wäre, bereits im weiteren Stadium der Krankheit befindliche Blößen des Hauptes wieder mit Haaren bewachsen zu lassen, da dies ebenso unmöglich ist, als würde der Landmann Korn auf einen Felsen säen, um dann auf eine Ernte zu hoffen. Denn wo der Haarboden (Haarpapille) bereits gänzlich erstorben, dort giebt es, wie vorher angedeutet, absolut keine Hilfe. Jedoch ist es mir möglich, was ich noch mehr wiederhole, dem Weiteranschreiten des Uebels, selbst in den veraltetsten Fällen, Einhalt zu thun. — Auch bin ich, um den vergeblichen Anfragen zu begegnen, nicht im Stande, bei schon vorgeschrittenem Alter durch die Natur bedingte Erbleidung der Kopf- resp. Barthaare dauernd die frühere Farbe wieder herzustellen. Wohl aber ist dies unter allen Umständen bei frühzeitiger, durch Verschleierung des Pigmentstoffes erfolgter Ergrauung der Kopf- resp. Barthaare möglich.

Ich habe hiermit freilich meiner Methode den Nimbus der Wunderthätigkeit genommen, kann aber allen Denjenigen (gestützt auf eine langjährige Erfahrung), welche meinen Anordnungen nachkommen, die sehr einfacher Natur sind, die feste Versicherung geben, daß die Mühe und der Kostenaufwand sich mit einem entsprechenden Erfolg bezahlt macht.

Den vielfachen Wünschen meiner Klienten entsprechend, bin ich Freitag den 3., Sonnabend den 4. bis Sonntag Mittag von Morgen 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Hotel garni, Poststraße Nr. 9 in Leipzig zu sprechen. — Haarleidende, die Anstände halber persönlich nicht erscheinen können, belieben Briefe mit näherer Angabe des Leidens, sowie mit Einlage einiger kranken Haare, behufs mikroskopischer Untersuchung, unter untenstehender Adresse gest. zu senden und bemerke, daß die Untersuchung der Haare, sowie Beantwortung der Briefe durchaus mit Unkosten nicht verknüpft ist. — Gleichzeitig empfehle ich allen Haarleidenden meine Broschüre: „Das menschliche Haar“, welche gegen Einsendung von 40 Pf. in Briefmarken durch mich zu beziehen ist.

Siggelkow, Specialist für Haar- und Nervenleidende, Hamburg, Sandweh 27.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die von meinen verstorbenen Kindern unter der Firma

Friedr. Mosenthin jun.

in Entrich, betriebene Kunst- und Handelsgärtnerlei bis zur Majorität der resp. Erben, unter überlebender Firma und mit angeschwächten Mitteln fortführen werde. Das der Firma bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte ich derselben auch fernerehin gütlich zu bewahren. Entrich, den 1. Juli 1877.

Therese verw. Martin, testament. und gerichtl. Bevollmächtigte.



Jönköpings Tändsticks-Fabriks Aktie Bolag

Sädhöls-Fabrikate. Paraffinirte und Imprägnirte Sicherheits-Sädhölzer. Jede Schachtel mit registrirter Schutzmarke versehen. Die imprägnirten Hölzer glühen nach dem Verlöschten der Flamme nicht nach. Jederzeit Lager bei Voeckler & Liesche, Comptoir: Nicolaistraße 8. General-Depot und Lager für Sachsen.

Neues Theater.

Wie anders wirkt dies Zeichen auf mich ein! ... So haben bei der gestrigen Wiederholung des Faust wohl Viele gedacht, die in voriger Woche eine abfällige Caricatur des Mephisto mit angesehen, dagegen nun den unvergleichlich besseren Vertreter derselben Rolle, Herrn Hofschaulpieler Adolf Klein aus Berlin, zugleich als gallischen Künstler bewundern und als alten lieben Bekannten begrüßen konnten.

Der baldigen Ueberführung obenrückender Summe von 7 A 50 J entgegenstehend, erlaube ich mir zu zeichnen ... Carl Bloffa.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 31. Juli. Zu der jüngst von uns gebrachten Notiz über die Jubiläumfeier des Germanischen Museums in Nürnberg geht uns aus authentischer Quelle folgende Mittheilung zu: Das Germanische Museum in Nürnberg, feierlich unter der Protection des vorerwähnten Königs Johann von Sachsen gegründet, will am 16. August die Feier seines 25jährigen Bestehens im Gegensatz zu sonst üblichen rauschenden Gedenkfeiern in ernster Weise begehen und hat deshalb den Kiedel'schen Verein eingeladen, durch einige Hundert seiner Sängern und Sängerinnen in der Lorenzkirche zu Nürnberg ein Concert alt- bis vorträger reigebter Musik selbständig auszuführen.

Leipzig, 31. Juli. Welch confulse Rechtsbegriffe bei einzelnen Personen vorhanden sind und bis zu welcher Höhe die Dreifigkeit sich zu steigern vermag, davon können wir heute ein hübsches Beispiel erzählen. Im vorigen Jahre schickte ein bei der hiesigen Börsehalle im Wohl angefertigter junger Bursche, welcher namentlich zum Depeschenausfragen benutzt wurde, unter Mitnahme einer bedeutenden, der genannten Anstalt gehörenden Geldsumme. Das saubere Fräulein wurde in Dresden wieder erlangt, leider, nachdem der größte Theil des unterschlagenen Geldes in überhöfliche Gesellschaft verthan war.

Sachsenburg, den 26. August 1877. ... In Bezug auf mein früheres Dienstverhältnis zu Ihnen erlaube ich mir, den meinigen in Rücksicht der verlebten Zeit an dem höchsten in Erinnerung zu bringen, und zwar bitte ich mir für die Zeit vom 6.

bis 10. November v. J. nach getroffener Vereinbarung die Summe von 7 A 50 J aus. Sollten Sie zu Weiterungen geneigt sein, erwebe ich mich durch die unterzeichnete Summe schon entschädigt hätte, so bemerke ich, daß ich für diesen Fehler jetzt meine Strafe verbüße und derselbe mit meinem Lohn gar nicht in Verbindung steht, würde auch in einem solchen Falle zu vollgültiger Hilfe meine Zusucht nehmen.

Leipzig, 31. Juli. Es scheint fast, als ob man in studentischen Kreisen die Zeit bis zur Abschaffung der akademischen Gerichtsbarkeit noch dazu benutzen wollte, nach Möglichkeit Bankeretten zu veranstalten. Alle Mittheilungen stimmen darin überein, daß in den letzten Monaten eine Menge derartiger Händel ausgefochten worden sind und manche Ratter wird ihre Freude haben, wenn der Herr Sohn zu den Ferien mit zerbauertem oder zerfuchtem Gesicht nach Hause kommt. Wir wissen recht gut, daß diese studentische Passion ihre Liebhaber und Verteidiger findet und wir wollen uns mit diesen nicht weiter auseinandersetzen, aber es erscheint gerechtfertigt, solche Herren, deren Gesichter und Nasen noch die frischen Spuren einer für sie unglücklich abgelaufenen Renner tragen, darauf aufmerksam zu machen, wie wohl sie daran thäten, wenn sie bis zur vollständigen Heilung ihrer Wunden darauf verzichteten, öffentliche Localie zu besuchen.

Leipzig, 31. Juli. Am künftigen Sonnabend Nachmittag 2 Uhr wird von dem Ad. Schmidt'schen Restebureau eine Extrafahrt von Leipzig, Halle, Eilenburg, Dessau und Zerbst aus nach Berlin veranstaltet, bei welcher die verschiedenen Züge sich künftlich in Wittenberg treffen, von wo aus wiederum die Fahrt gemeinschaftlich nach Berlin geht. Die Extrafahrt ist deshalb als Sonnabend festgesetzt, um allen denen, welche eine Ferien- oder Lustreise zu machen gedenken, oder für einen halben Tag Urlaub erhalten, Gelegenheit zu geben, sich einen vollen Tag in Berlin aufhalten zu können.

Leipzig, 31. Juli. Am Sonntag den 3. August wird ein solcher nach Hamburg (mit 5 Stunden Aufenthalt in Berlin) verbunden und die Besprechung derartig getroffen ist, daß die Reisenden nach Hamburg Anschluß nach Helgoland finden. Auf der Rückfahrt ist die Unterbrechung derselben in Berlin und die Benutzung der Courrierzüge gegen Nachzahlung eines verhältnismäßig geringen Betrages gestattet.

Magdeburg. Das am vorigen Sonntag vom hiesigen Turnverein im Felsenkellergarten abgehaltene allgemeine Preisturnen war von herrlichen Wetter begünstigt und in Folge dessen der Besuch äußerst zahlreich. Um 3 Uhr wurde das Turnen, nachdem die Gasse durch den Vorstand des Turnvereins Herrn Heibig mit kurzen Worten begrüßt, durch Freilichungen unter Leitung des Turnwarts Herrn Daserlorn eröffnet. Derselben wurden im Allgemeinen sehr sicher ausgeführt und vom Publicum recht beifällig aufgenommen. Die ersten Sieger wurden theils durch einen Eichenkranz, theils durch Geschenke belohnt und mit einem Hoch auf die Sieger, die deutsche Turnerei und das deutsche Reich wurde der turnerische Theil des Festes beendet. Ein fröhlicher Ball in der „Insel Helgoland“ beschloß das schöne Volksfest.

Dresden, 30. Juli. Am Sonnabend Nachmittag kam der akademische Gesangverein „Arión“ aus Leipzig hier an und legte sich bald darauf nach Blasewitz und Roschwitz, wo die Arionen bei dortigen Familien gafffreundliche Aufnahme fanden. Am Abend begaben sich die Sänger nach Pillnitz, wo sie unserm Königspaar ein Ständchen brachten. Der König sprach sich zunächst dem Director Müller gegenüber, dann aber gegen sämtliche Theilnehmer gemeldet in sehr schmeichelhafter Weise über die Leistungen des Vereins aus und auf seinen Wunsch wurden noch einige Lieder

gesungen, so daß sich das Ständchen zu einem kleinen Concert gestaltete. Bei der Rückfahrt war das Elbthal durch dunkle Felsen prächtig erleuchtet. Das gestrige geistliche Concert in der Kirche zu Roschwitz, dessen Betrag für den Blasewitzer Kirchenfonds bestimmt ist, war außerordentlich zahlreich besucht und verlief überaus ehrenvoll für den Verein; Soli und Ensemble gelangten vorzüglich. Abends fand im Parkhotel zu Blasewitz ein weltliches Concert statt, an welchem sich ein antimer Ball schloß. Der heutige Tag ist zu Ausflügen bestimmt. Wir rufen dem Verein ein herzlich „Auf Wiedersehen!“ nach. — Gestern hat unser großes „Volkstheater“, das Bogelschießen, begonnen. Trotz aller „Beredelungsversuche“ sieht dasselbe den früheren Bogelschießen so ähnlich wie ein Ei dem andern. Das eigentliche Schießen wird heute Nachmittag 3 Uhr eröffnet und hat der König zugesagt, den ersten Schuß zu thun. Hieran schließt sich ein Festzug in den Costümen der letzten drei Jahrhunderte (die Bogenschießergilde feiert hener bekanntlich ihr 300jähriges Jubiläum).

Das Recht der publicistischen Kritik. Gegen den Redacteur des „Dr. Anz.“, Herrn Ferd. Springer, war von dem Diener Heinrich Rudolph Klage erhoben worden, weil Ersterer den Verleger eines Hausstandes, der eine Verurtheilung des Rudolph (des besagten Rudolph) zu 4 Wochen Gefängniß nach sich zog, als „rüden Burschen“ bezeichnet hätte. Das getränkte „Ehrgefühl“ des Rudolph wollte sich nun durch 3 Monate Gefängniß, für seinen Gegner nämlich, beschwichtigen lassen. Das Gericht war jedoch anderer Ansicht; es erkannte in der Ausdrucksweise des „Dr. Anz.“ eine scharfe, aber gerechte Kritik (die selbstverständlich der Presse erlaubt sein muß) und sprach den Angeklagten frei, während der Kläger zur Zahlung der Kosten verurtheilt wurde. (Dr. Blg.)

Verschiedenes. Ein überaus nettes und nützliches Handbuch ist das soeben erschienene „Illustrirte Kriegsglossikon“ (Leipzig, J. J. Weber). Dasselbe enthält das Wissenswerthe über Persönlichkeiten, Heer und Flotte, Land und Leute, Städte, Festungen, Gebirge, Flüsse, Seen und Häfen im Gebiete des russisch-türkischen Krieges, nebst einer chronologischen Uebersicht der Kriegereignisse. Das schön ausgestattete Büchlein ist ebendrin mit Portraits, Ansichten und Karten geschmückt (Preis 1 A.).

Stamm-Abendbrod gratis! Der Wirth des „Hotel de Russie“ in Dresden giebt während der Bogelschießwoche seinen Abendgästen je ein Stammabendbrod gratis. Dies hat seinen Grund in einer Bitte, die der genannte Wirth mit einem Herrn eingegangen ist. Ersterer wette, an jedem Abende der Bogelschießwoche für 50 Thlr. Bier zu verkaufen und hat 1000 A. eingeseht, während sein Gegner 3000 A. dagegen gesetzt hat.

Aus Marburg, 30. Juli, wird berichtet: Zur Feier des dreihundertundfünfundzigjährigen Jubiläum der hiesigen Universität ist die Stadt festlich geschmückt. Ehrenportalen mit den Bildnissen des Kaisers und des Landgrafen Philipp des Großmüthigen, des Stifter der Universität, sind errichtet. Zahlreiche Fremde sind eingetroffen, gegen 600 Festtheilnehmer sind anwesend.

(Eingekandt.) Ich gestatte mir die Unterfertigung Ihres Blattes zur Verehrung eines Umwelts in Anspruch zu nehmen, das in neuerer Zeit mehr und mehr überhand zu nehmen droht. Es betrifft die den Transport von Kinderfärgen in Dresden zur Beerbigung, den ich gestern in der Nähe des Kaduniger Friedhofes zu beobachten in die Lage kam, indem mir dort zwei öffentliche Droßkähne (die eine Nr. 486, die Kammer der zweiten konnte ich nicht genau sehen!) mit Kinderfärgen auf dem Vorder- und den Leittragenden aus dem Rüdfig begegneten. Abgesehen von dem Einbruch, den der Gedanke, in einer kurz vorher in dieser Weise benutzten Droßkähne fahren zu müssen, auf sensiblere Personen namentlich Frauen machen muß, ist namentlich im Hinblick auf die Möglichkeit der Uebertragung von Ansteckungsstoffen auf spätere Fahrgäste, vorzüglich Kinder, die Abstellung eines derartigen Umwelts energisch zu wünschen.

Wenn Familien die Kosten der zu solchen Transporten verfügbaren Geschirre umgehen wollen, so giebt es doch wohl noch andere Wege dazu; jedenfalls verdient aber eine derartige, alle Rücksicht bei Seite setzende Handhabungsweise, sowohl für die betheiligten Familien wie die Droßkähnführer, eine öffentliche Klage.

(Eingekandt.) Nach einem mehr als dreiwöchentlichen Aufenthalt im Stabothale in Thron kann ich nicht umhin, dieses an Naturschönheiten so reiche und doch noch wenig bekannte Thal allen Berggenüßreisenden und besonders Allen, welche zur Redigierung ihrer Gesundheit der stürkenden Alpenluft bedürfen, wärmstens zu empfehlen. Als Standort zu längerem Aufenthalt und zu Ausflügen nach den fernern und einem großartigen Wasserfalle möchte ich aus eigener Erfahrung das fünf Stunden südlich von Innsbruck

im Stabothale gelegene Dorf Reustift und in diesem wieder das für äußerst billige Preise eine gute Wohnung und treffliche Verpflegung bietende, zum Theil neuerrbaute Gasthaus des Herrn Peter Jenwein — ehemals „Zum Salzburger“ — anrathen. El. Jaeger, Pastor. (Hohenstadt bei Grimma).

im Stabothale gelegene Dorf Reustift und in diesem wieder das für äußerst billige Preise eine gute Wohnung und treffliche Verpflegung bietende, zum Theil neuerrbaute Gasthaus des Herrn Peter Jenwein — ehemals „Zum Salzburger“ — anrathen. El. Jaeger, Pastor. (Hohenstadt bei Grimma).

El. Jaeger, Pastor. (Hohenstadt bei Grimma).

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 30. Juli um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom. 4.00, u. d. Meeresn., Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Rows include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, Haparanda, Petersburg, Moskau, Cork, Brast, Helder, Sydt, Hamburg, Schweinfunde, Neufahrwasser, Mettel, Paris, Orefeld, Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel, München, Leipzig, Berlin, Wien, Breslau.

*) See ruhig. *) See fast unruhig. *) Nachmittags Regen. *) See fast unruhig. *) Nachts Regen. *) Dunstig. *) Nachts Regen. *) Nachts Regen.

Uebersicht der Witterung vom 29. Juli. Das Barometer ist über Mittel-Europa gestiegen, wo jetzt überall hoher Druck liegt, dessen Maximum über Nordwest-Frankreich eine Stärke von 773 Mm. zeigt. Allenthalben herrscht schwache, vorwiegend westliche und südwestliche Luftströmung. Starke Winde treten nur sehr vereinzelt im Nord- und Ostseegebiete auf. Die Bewölkung ist zwar im Abnehmen begriffen und die Niederschläge sind seltener geworden, jedoch trägt das Wetter noch immer den Charakter des veränderlichen. Ueber England und Schottland ist Erwärmung, im Osten größtentheils Abkühlung eingetreten, somit hat eine wesentliche Aenderung der Temperatur nicht stattgefunden.

Uebersicht der Witterung vom 30. Juli. Ein barometrisches Minimum mit ziemlich steilen Gradienten liegt heute über den Nordosten und veranlaßt in Verbindung mit dem hohen Drucke über Central-Europa, der mittleren und südlichen Ostsee unruhige, an der ostpreussischen Küste stürmische Witterung, während im Nordseegebiete nur vereinzelt starke Winde auftreten. Ueber Central-Europa ist bei veränderlichem, stellenweise regnerischem Wetter die Temperatur gestiegen und liegt jetzt überall, ausgenommen in Nordosten, nahe der normalen.

Advertisement for 'Staats-Loose' lottery. Text: 'Schon am 1. Sept. Gewinnstziehung der K. K. österr. 1839er Staats-Loose! Wir verkaufen unter vollster Garantie schon in der Serie gezogene Loose, welche in dieser Ziehung unbedingt mit Treffer gezogen werden müssen. Ein ganzes 1839er Staatsloos R.-M. 1545. Ein Haufel 305. Ein Halbes von letzterem 160. Ein Viertel 90. Ein Zehntel 40. Ein Zwanzigstel 20. Rieten giebt es nicht, niedrigerer Treffer fl. 525. — R.-M. 1050, zahlreiche u. große Neben- und Mittel-Treffer bis zum Haupttreffer fl. 280.000. — R.-M. 560.000. Alle Treffer werden von uns nach festgelegter Ziehung prompt ausgezahlt. Aufträge unter Beifügung des Betrages oder einen Theil gegen Nachnahme werden sofort erledigt. Grünwald, Salzberger & Comp., Wien, Rothenturmstraße, neben dem Oefferr. Hof.'

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Unter heutigem Tage haben wir für Leipzig und Umgegend eine
General-Agentur unserer Kohlenwerke
errichtet, welche wir

übertragen.
Wir bitten dem genannten Herrn ev. Bestellungen für uns zugehen zu lassen.
Zwickau, am 1. August 1877.

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.
Der Director: Dr. Schurza.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, beehre ich mich die rühmlich bekannten
Steinkohlen des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins
in empfehlende Erinnerung zu bringen und meine Dienste einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen zu halten.

Schachtungsvoll
R. Meissner,
Comptoir und Lager: Sidonienstraße Nr. 33.

Sum Facultativwertbe
wilk ich das vor einiger Zeit in meinem
Verlage erschienene Buch:
Carl Maria von Weber.
Ein Lebensbild,
verfasst von Herrn Arnold Perle,
Redacteur der Leipziger Volkszeitung,
zum Preise ganz nach Belieben abgeben.
Leipzig, 26 Juli 1877. Wilhelm Köhl.

Monogramme,
50 Briefe in 50 Couv v 3/4 an,
Visitenkarten 100 von 1 1/2 an
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle.

Kopenhagen.
„Hotel Union“ St. Annaplatz,
hält sich allen deutschen Reisenden als gutes deutsches
Hotel bestens empfohlen. Schöne Lage, aufmerk-
same Bedienung, civile Preise, gutes Erlanger Bier
vom Koch, deutscher Wirth L. Schepeler.

Harzburg.
Hôtel zum Lindenhof,
Hotel und Pensionat. Dem Bahnhofe und der
Post gegenüber. Durch billige Preise bei auf-
merksamer Bedienung und langjähriges Re-
nommée bestens empfohlen. Equipagen, Wau-
thiere, Harzführer im Hotel. (H. 5214 a.)

Dr. Klare
Ist von der Reise zurück.

Unterrichtscourse (Einzeltunterricht)
in einf. u. dopp. Buchführung zu 15 Pct.; in
Rechtschreibung u. im Briefstil zu 15 Pct.;
in Schönschreiben u. Schreiben zu 10 Pct.;
in Kaufm. Rechnen zu 10 Pct., sowie in allen
Kaufm. Wissensch., Humboldtstr. 25, IV. r.

Von einem jungen Kaufmann wird ein Lehrer
der kaufmännischen Wissenschaften ge-
sucht. Offerten mit Preisangabe sub C. C. an
die Filiale d. Bl. Katharinenstraße 18

Ein stud. phil. ertheilt, auch während seiner
Freien, Privat- u. Nachhilfenunterricht. Zu erst.
bei Dr. Conventiusp. Leuschner, Universitätsstr. 20.

Ein im Unterrichten geübter Student erth. gr.
Unterricht im Franz. u. Engl. u. Nachh. in allen
Gymnasial- u. Reals. Adr. M. P. L. Exp d. Bl.

Ein j. Kaufmann wünscht Unterricht im Fran-
zösischen zu nehmen. Adressen mit Preisangabe
Hofstraße 9 beim Hausmann erbeten.

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt
eine im hiesigen Conservatorium gebildete Musik-
lehrerin à Stunde 1/2
Gef. Adressen unter H. N. an die Filiale d.
Bl. Katharinenstraße 18.

Eine Conservatoristin wünscht noch einige
Schülerinnen, à Stunde 1/2. Werthe Adr. unter
H 106 bei Fr. D. Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Eine Dame wünscht unter sehr bescheid. Anspr.
noch einige Stunden des Nachmittags vorzulesen.
Adressen unter Z. 109. an die Expedition d. Bl.

Privat-Tanzstunden
ertheilt zu jeder Tageszeit
Hermann Koch, Reichstraße Nr. 4.

Damen l. d. Schneidern, Zuschneidern u. Maß-
nehmen nach leichtf. Methode in 6 W. gründl.
erl. Frau Pfeiffer, Mühlg. 1, III, Stadt Altenburg.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern un-
entgeltlich erlernen Elsterstraße Nr. 40, 4 Tr.

Ein Mädchen u. Weisnähen, Zuschneidern und
Sticken gründlich zu lernen. Adr. unter W. 20.
in der Filiale d. Blattes, Katharinenstr. 18 erbeten.

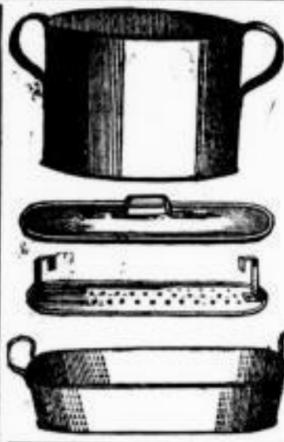
Gegen ein mäßiges Honorar binnen 4 Wochen
das fertigen künstlichen Blumen aus Spiraldraht
und Wolle zu erlernen Emilienstraße 21, I. r.

Zahnarzt Kneisel,
Centralstr. 3, I., vis à vis der Centralhalle.

Zahnarzt Bernhardt,
Große Windmühlenstraße Nr. 8-9, 2. Etage

Zahnarzt B. Schwarze
jetzt Königsplatz Nr. 19.

Auction.
Waaren aller Art werden zur Auction in u.
außer dem Hause übernommen. **Moritz**
Fuchs, Auctionator, Brühl 85, 3 Etagen.



Koch-Geschirr,
a. emailirtes Blech, blau und weiss:
Aufwaschbüchse, rund oder oval, Bratpfannen, Durchschläge, Eier-
tiegel, Fischlöcher, Gabelformen, Dampfbännen, Kaffeekannen,
Raffelocher, Kaffeetassen, Kartoffelocher, Rebrschalen, Waschtinnen,
Töpfe, Milchreimer, Milchtrüge, Rebrschalen, Rebrschalen,
Salatseibe, Schäumlöcher, Schälenteller, Schmortöpfe, rund oder
oval, Schüssel, Seifenschüssel, Seifeisen, Spargelocher,
Stielcasserole, Steinbüchse, Topfdeckel, Wandwaschbened mit
Reservoir, Waschbened, rund oder oval, Wasserreimer, Wasser-
löcher mit glattem Boden oder zum Einhängen, Wassertrüge,
Wassertrichter, Ruderstühlen, Kupfgeschüssel;
b. emailirtes Blech, bunt decorirt:
Compostgeschüssel, Gemüsegeschüssel, Kaffeereiter, Kaffeekannen,
Raffelocher, Milchtrüge, Spargelocher, tiefe und flache Speise-
teller, Waschgarnituren.
Specialität: vollständige Küchen-Ausstattungen.
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

Leipziger Spiegelmanufactur Koecher & Co.
in Liquidation.
Ausverkauf
aller Arten feiner und gewöhnlicher Spiegel, Hand- und Rastspiegel,
Holzschnitzereien zu Photographien, Gardinenkasten und Gardinen-
rosetten, belegter und unbelegter Spiegelgläser, Thürschoner, Glas-
rosetten, Glasdiamante, Gold- und Politurleisten.
Einrahmungen von Bildern.
Ermässigte Preise. (H. 33356.)

Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publicum, sowie meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß mein
Posamenten- und Weisswaren-Geschäft
Windmühlenstraße Nr. 36

von Herrn Edwin Krämer durch Kauf übernommen worden ist.
Für das mir so viele Jahre geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf
meinen Herrn Nachfolger gütlich übertragen zu wollen.
Schachtungsvoll **Sophie Bern. Schmidt.**

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, wird es mein ernstes Bestreben sein, meine geehrten
Abnehmer durch solide Waare bei billigsten Preisen jederzeit zufrieden zu stellen und empfehle ich
mich, um geneigte gütige Berücksichtigung bittend.
Leipzig, am 1. August 1877.
Schachtungsvoll erbeten
Edwin Krämer.

P. Buchold,
Grimma'sche Strasse 26
verkauft die Restbestände des Lagerd der Sommerzeit zu bedeutend billigeren, herabgesetzten Preisen.
Ausverkauf
von Umhängen in Tüll, Cachemire und Sammgarn. Nimmhäntel 7.50 und 10/10
Regenmäntel, neue dunkle Paletots und Havelocks zu 9, 10 und 12/12 Neuheiten in
Regen- und Herbstmänteln, in den Preisen von 15 bis 45/12, gehen täglich ein. Beste
decatirte Stoffe.
Anfertigung von Confection und Roben nach Maß.

Magazin für Herren-Wäsche.

Größtes Lager fertiger Oberhemden
von 28 Ctm. bis 48 Ctm. Halsweite.
Anfertigung nach französ. System

Eleganter Sitz. — Solide Stoffe.
Nacht hemden,
Uniformhemden,
Hanselhemden,
Weis hemden,
Unter-Weiskleider,
Kragen und Manschetten,
Cravatten,
Taschentücher.
Trieotagen,
Unterhosen,
Unterjacken,
Socken in schönen Rechten in Baumwolle,
Bigogne, Seide u.
Pilot-Jacken
von Carl Rej & Sohn, Friedrichstr., sowie
Schweiss-Sanger à 1,00 & 1,25.
Mässige Preise.

Ernst Leideritz Nachfolger.
Gardinen-, Leinen- und Wäsche-Manufactur
15. Grimma'sche Strasse 15.

Zur Anfertigung von Sauplänen,
Kostenausschlügen, Reparaturen aller
Art, sowie zur Uebernahme von Ge-
bänden bis zur Schlüsselübergabe oder
sonstigen ins Fach schlagenden Arbeiten
empfiehlt sich
M. Schumann, Maurermeister,
Brandvorwerkstraße Nr. 95, part.

Gedichte,
Briefe, Loose, Tafel-
bücher u. werden gefertigt
Planische Str. 4, 2 Tr.

Tapezierarbeit (ert. J. Thomas, Alexanderstr. 27.

Alte Goldrahmen,
Kronleuchter u. dergl. veraltet billig
Carl Stelmert, Bergolder,
Windmühlenstraße Nr. 51 (Goldene Ratze).

Haararbeiten billig, Söpfe von 75 Pfg.
an werden gefertigt
Hainstraße Nr. 3, 1. Etage,
nicht am Markt.

Herrenkleider besser als, modernisiert,
wäscht schnell und billig
F. Nädiger, Hainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Damen- u. Kinderkleider werden nach neuester
Mode prompt gefertigt. Beststr. 64, im Hofe r. I. L.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer
dem Hause Plauenstraße Str. 18 d. Seiteng. 118.

Nähmaschinen-Arbeit wird angenommen
Hainstraße 24, im Hofe 1. Tr. r. **Geiseler.**

Alle Waschnarbeiten wird schön u. billig
besorgt Emilienstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Oberhemden werden nach Maß unter
Garantie des Gattigen à St. 1/2 75/12 gefertigt,
Dielefelder Leinen-Einsätze 50/12 à Stück bis zu
den feinsten Rechten liegen stets in großer Aus-
wahl vorräthig. Chiffon, Feinwand und Tafel-
tücher zu Fabrikpreisen, Mühlgasse Nr. 6, Voigt-
länder's Mühlgarten. **Bertha Schmiere.**
Wäsche wird schön u. schnell gefertigt.

Eine perf. **Weisnäherin** empfiehlt sich in
Oberhemden u. Ausstattungen Ritterstraße 43, IV.

Plissé wird schnell gepreßt, à Meter 5/12,
Mühlg. 6, Voigtl. Mühlg. B. Schmiere.

Plissé wird schön u. schnell mit Maschine gefertigt,
auch gesäumt Gr. Windmühlenstr. 36, III.

Oberhemden, Gardinen und alle feine
Wäsche wird ganz vorzüglich gefertigt wie neu
Beststr. 64, Hof rechts 1 Tr. bei Fr. Marsdorf.

Eine ordentl. Frau vom Lande sucht noch Wäsche
zu waschen. Mühlg. Mühlg. Str. 35 b. Hausmann.

Wäsche wird billig schön gewaschen u. geplättet
Hofmannsdorf, Emilienstraße 72, Hof parterre.

Wäsche wird angenommen zum Waschen u.
Bleichen. Zu erst. Ritterplatz Nr. 16, part.

Eine Frau empfiehlt sich zum Waschen und
Scheuern Rother Straße 22 b. beim Hausmann.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für
Geschlechts- u.
Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistra. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf heilt Ge-
schlechtskrankheiten gründlich, schnell u. billig Königs-
platz Nr. 4 (Glaube Hof), III. links, 8-4 Uhr.

Bandwurm.

Die mir täglich zugehenden vielen Aufträge und
Anfragen theils unter meiner früheren, theils
überhaupt unter meiner falschen Adresse, veran-
lassen mich, wiederholt auf meine jetzige Wohnung,
Reichstraße Nr. 45.

Zur Vertilgung aller schädlichen
Hausbiere empfiehlt sich L. Graf,
conc. Kammerjäger. Adr. schriftlich
Berichtsweg 4, 2. Etage links vorn.

Seifen-Lager.
10 & beste Talg-Seife - 3.00/12
10 - beste Harz-Seife - 3.00/12
9 - gelbe Wachs-Seife - 3.00/12
5 - cr. Soda - 45/12
bei (R. B. 179.)
C. F. Schmidt Nachf., Ritterstrasse 26.

Um der Fabrication meiner Patent-Wasserräder und Gartenmöbel aus massivem Eichenholz meine volle Thätigkeit widmen zu können, habe ich Veranlassung genommen, mein bisher Grimma'sche Straße 12 unter der Firma

Wilhelm Hertlein

geführtes Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe dem Herrn Paul Buckisch käuflich abzutreten. Ich danke verbindlich für das mir entgegen gebrachte Wohlwollen und bitte dasselbe auch meinem Nachfolger ausgeben zu lassen. Hochachtungsvoll

Wilhelm Hertlein.

Mein Comptoir befindet sich von jetzt ab in meinem Fabrikgrundstück Raundörferchen 4, doch werden Anmeldungen auf meine Patent-Wasserräder nach wie vor auch Grimma'sche Straße 12 entgegengenommen.

Im Anschluß an Vorkonkurrendes beehre ich mich durch die ergebene Mittheilung, daß ich das von Herrn Wilhelm Hertlein bisher geführte

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,

Grimma'sche Straße 12 parterre und 1. Etage,

unter der Firma

Paul Buckisch

in unveränderter Weise fortführen werde. Durch Fachkenntnisse und hinreichende Erfahrungen in dieser Branche glaube ich in den Stand gesetzt zu sein, stets allen Ansprüchen genügen zu können, und bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen gütigst auch auf mich übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll ergebend

Paul Buckisch.

Zur Beachtung.

Die Quelle der meisten Krankheiten ist unbestritten die Vernachlässigung der Erkältungen; Heiserkeit und Husten im Beginn unbeachtet, haben leicht die bedenklichsten Folgen, als Lungenentzündung, Schwindel etc. Das einfachste und probateste Mittel sind anerkannt die **Stollwerck'schen Brustcaramellen** welche in allen hervorragenden Geschäften und den meisten Apotheken käuflich sind.



Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten **Zahnbürsten** (Mastigé-Garantie) empf. in versch. Sorten zu 50, 75 J., 1. A. u. 1. 25 J. p. Sid. D. Bachhaus, Grimm'sche Straße Nr. 14.



Solitur-Composition ist das vorzüglichste Mittel zur Aufpolitur der Möbel. Die Flächen damit abgerieben, genügt, den ursprüngl. Glanz vollständig wieder herzustellen. Das Poliren kann jede, auch ungelübte Hand verrichten. à Fl. 60 Pfg. bei C. F. Schmidt Nachf., Ritterstraße Nr. 28.

Cobaltchlorür

zur Herstellung der **Barometerblumen** **Johannisapotheke.**

Tanninpomade

zum Dunkelmachen der Haare ohne Beimischung schädlicher Bleisubstanzen, und wie jede andere Pomade zu gebrauchen. **Flüster à 1 A 25 J empf. Fr. Jung & Co., Grimm'sche Straße 38.**

Kinderseife.

Diese eigens für die zarteste und empfindlichste Haut präparirte Seife garantirt mir für gänzlich rein u. frei von Schärfe. Kürzester Gebrauch zeigt ihre wohlthätige Wirkung gegen Ausschläge u. Sprödigkeit der Haut.

Immanuel & Daswald,

Parfümeriefabrik Frankfurt a. M. Ganzes Paquet à 8 St. 1. 50. Halbes à 4 St. — 80. Zu haben bei **F. K. Doss, Thomaskirchh.**

Gussstahl-Wäsch-Platten

empfehle und garantirt für schönes Plätten, zu essortirten Stößen, auch werden alle Messingplatten angenommen, sowie schmiedeeiserne Stühle à 35 J. **A. Kahnt, Rospitz 29.**

Einmachbüchsen und Dosen

in allen Größen empfehle billigst **J. Kucherich, Kanthäcker Steinweg Nr. 18.**

Wegen Verknüpfung des Geschäfts verkaufe ich **Beleuchtungsgegenstände** zu herabgesetzten Preisen. **Gas- und Wasser-Anlagen** werden stets gefertigt sowie auch **Reparaturen** prompt ausgeführt. **Rordstraße Nr. 10 A. Neumann.**

COPIR-PRESSEN,

Copyr-Bücher, sowie alle Comptoir-Utensilien empfehle **Robert Koppisch, Reichstraße 19, Hölle: Schützenstraße 20/21.**

Wichtig für Bäcker!

Verdickmittel rund und vieredig mit Patentglas sind wieder vorrätig, sowie 3 Stück Dienstbode. **Rordstr. 10. A. Neumann. Rordstr. 10.**

Ausverkauf

der Concursumasse zu **Exportpreisen.**

Kleiderstoffe, Shawtücher, Tischdecken, Steppröcke und Filzröcke **Salzgäßchen 3, Ecke der Reichstraße, Eing. Salza.**

Kleiderstoffe

reichhaltige Auswahl; wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen. — **Cachemirtücher** mit seidnen Franzen von 4 A an. — **Rein wollene, doppelt breite Cachemirs** von 2 A 25 J an per Meter. **Gläser Kattun, Percals, Cretonne** zu herabgesetzten Preisen. Eine **Partie Reste**, zu Kleidern ausnehmend billigst.

Querstraße 17, 2. Etage links. N. Stelberg.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt **Taschentücher, Streifen, Einsätze, Garnituren, Spitzen u. s. w.** **D. F. Stoelzel Sohn, Barthel's Hof, Markt Nr. 8.**

Wasch-Anstalt.

Die seit einer Reihe von Jahren hier bekannte **Presserei, Decatur und Wasch-Anstalt** von **Joh. Chr. Schoelple, Al. Fleischergasse Nr. 25, am Darsäßberg**, empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.

Im Waschen, und Pressen (Appretiren) von **Glases, Tischdecken, Teppiche, Damaste** u. **Im Decaliren (Nabelstichtmachen), und Pressen von Tuchen, Buchlein, Katins, Double** u. **NB.** Auch werden Herren- und Damen-garderoben zerrennt oder unzerrennt gewaschen u. gebügelt. — **Wache** auch die geerbten Damen ausserordentlich, daß dem Flecken und Einschrumpfen der neuen Kleiderstoffe im Regen durch unser Decaturverfahren völlig vorbeugt wird. **Billige Preise.**

Prompte Bedienung. **im Stück zu Fabrikpreisen in jeglichem Genre**

Gardinen J. Danziger,

37. Grimm'sche Straße 37.

Herren-Schaft-Stiefel

und **Stiefelletten** à Paar nur 3 A, sowie eleg Herren Stiefelletten, **Wiener Façon, doppelt-schlig,** gelb genäht und genagelt à Paar nur 4 A. **Knaben-Schaft-Stiefel** von 1 A 20 J bis 2 1/2 A. **Stiefelstiefel** in großer Auswahl, **Damen-Leberstiefel, Wiener Façon,** à Paar nur 3 A. **Leberstiefel** mit Gummi und Absatz auf Rahmen à Paar nur 2 A, ohne Absatz auf Rahmen à Paar nur 1 A 20 J, zum Schürren mit Absatz 1 1/2 A, ohne Absatz 1 1/2 A. **Dauschähe** in allen Sorten sowie **Kinderschuhe** und **Stiefel** zu den billigsten Preisen. **Reparaturen** rasch, sauber und billig, Alles nur zu **Fabrikpreisen**, in der **Schuh- und Stiefel-Fabrik F. Staerk, Täubchenweg-Ecke No. 3.**

Leipziger Gosenbrauerei Nickau & Cie. Gohlis-Leipzig

versendet außer in Gebinden auch jedes Quantum in Flaschen. **Champagner-Cose** (verfälscht). **Original-Cose** (offen) auch an Familien frei ins Haus zu solider Preisen.

Milch-Halle der Dr. C. Treutler'schen Milcherel

Kanthäcker Steinweg Nr. 20. Eröffnung Donnerstag den 2. August. Täglich lauwarme Milch von früh 7 Uhr und Nachmittag 4 Uhr.

Kinder-Garderobe

für Knaben und Mädchen. Wegen vorgerückter Saison verkaufe den **Restbestand sammtl. Sommerfachen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **C. Sussmann, Grimm'sche Straße 37.**

Cigarren-Lager

Bon meinem außergewöhnl. reichhaltig assortirten empfehle ich als neue Marke **Nr. 62, à Stück 6 Pf. Nr. 62** hervorragend durch vorzügl. Qualität. **Peterstraße 30 im Dirsch u. Goethestr. 9, Creditanstalt.**



Billard-Pointszähler in sehr eleganter Ausführung werden auf jedem Billard 2 Stück ohne große Mühe befestigt u. dienen zur Vermeidung des Falschzählens. **Emil Wilbrand, Grimm'sche Straße 36 (Sellers' Hof)**

Kinderwagen empfiehlt zu billigsten Preisen und größter Auswahl die **Kinderwagenfabrik von H. Geppert, Reuditz, Kurze Straße 1, Ecke der Chausseestraße.**



Kinderwagen empfiehlt in reichster Auswahl zu anerkannt billigstem Preis **Kinderwagen-Fabrik C. Ernst Heyne, Schützenstraße Nr. 5.**

Krankenfahrräder

stets vorrätig. **C. C. Heyne, Schützenstr. 5.**

Stutbänder,

Universtitäts-Adolphine Wendt, Straße 21.

Stroh Hüte für Damen, Herren und Kinder

empfehle, um das Lager damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen **Adolphine Wendt, Universtitäts-Straße 21.**

Reise-Hüte in Filz für Damen, leicht und praktisch, garnirt wie angarnirt

empfehle **Adolphine Wendt, Universtitäts-Straße 21.**

Corsetten:

à St. 90 J, 10, 15, 20, 25 u. 1, 1 1/2, 1 3/4 u. 2, **Louise** neuester Façon à Stück 58 J, 80 J, 17 1/2 u. **Erinoline** à Stück 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 17 1/2 u. **Stahlreifen**, überponnen à Rtr. 10 J u. 15 J. **Chaussestraße Nr. 22. H. A. Lorenz.**

F. Aug. Heine,

Nicolaistraße Nr. 13, III.

Nicolaistraße Nr. 48, I.,

empfehle meine reich sortirten Lager von neuen **Bettfedern, Daunens, Federbetten, Bettdecken** und **Jalotts** zu sehr billigen Preisen.

10,000 Ctr. Roh-Eis

gibt ab **Leopold Fritzsohn in Freiberg.**

Pugl. und Genuesser Citronen, blanke u. haltbare Frucht, **Reismehl u. Reis-** getreid emp. **Theod. Held, Peterstraße 19.**

Geschäfts - Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mitteilung, daß wir unterm heutigen Tage ein

Colonialwaren-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft eröffnet haben, und wird es unser eifriges Bestreben sein, das uns besuchende Publikum gut und reell zu bedienen. Achtungsvoll
Schmidt & Co.,
R. Windmühlengasse 7 b.

Geschäfts-Veränderung.
Mit heutigem Tage verlegte ich mein Comptoir und Lager von **Blätter-Zakaten** von der Dresdener Straße Nr. 19 nach der **Johannes-gasse Nr. 29.**
Leipzig, am 1. August 1877.

Gustav Veizin.
Echten Düsseldorfer Senf empfiehlt
Oscar Beck,
Albertstraße Nr. 1, Floßplatz.

Gutes kräftiges Landbrod von neuem Roggen!
verkauft ich von heute an
I. Sorte à 13 1/2 in Broden zu 1 1/2, 78 1/2 und 52 1/2.
II. Sorte à 12 1/2 in Broden zu 1 1/2, 20 1/2, 96 1/2, 72 1/2, 48 1/2 und 20 1/2.
III. Sorte à 9 1/2 in Broden zu 90 1/2, 72 1/2, 54 1/2 und 36 1/2, sowie täglich frische Ritttergutsbutter.
Brod- und Butterhandlung en gros, en détail.
Gr. Windmühlengasse 18 **H. Gempe.**
Zafelbutter pro Stück 65 und 60 Pfg.
Paul Richter, Theaterplatz Nr. 1.
Prima Calbutter à 1/2 Pf. 1 Mark, frische Tafelbutter vom Ritttergut Wertig à 1/2 Mark 2 Mark 40 Pfg.
Auerbachs Hof Nr. 47.

Delicatessen-Geschäft
15. Königplatz 15.
empfeilt täglich alle Sorten frischen Braten zum kalten Ausschneit. Von Nachmittags 5 Uhr an **warmen Schinken und Hühnerrippchen,** täglich frisch gefüllte **Lauden, junge Gänse, Enten, und Gänsebraten,** täglich frische **Sülze.**
Achtungsvoll
H. Ackermann, Königplatz 15.

Verkäufe.
Zwei Bauplätze 54 Meter Front, an d. beiden Schulen, Südvorst., 2 Straßenfronten, bei 7000 1/2 baare Anzahl. sehr preisw. zu verl. Reflectanten belieben Adr. unter E. H 176 Exped. d. Bl. niederz.

Villa
mit einem dazu gehörigen, jedoch separat u. freistehendem Zinshaus und einem an erstere verbundenen großen Garten mit angelegten Wasserfontänen ist für den billigen aber festen Preis v. 45,000 1/2 bei 10,000 1/2 Anzahlung sofort zu verkaufen. — Mietvertrag bei freier u. alleiniger Benutzung der Villa 1100 1/2 pro Jahr. Auch würde hier ein kleineres Grundstück d. h. Art mit angeh. werden. Gest. Off. unter K. 27 Expedition d. Bl. erbeten.

Villa
schöner Lage Connewitz mit prachtv. alten Garten, Pferdebahnstation, habe für nur 10,000 1/2 sofort zu verkaufen **C. F. Reichensring,** Windmühlengasse Nr. 8-9, Leipzig.

Hausverkauf
mit gaarbarer Bäckerei in der Nähe Leipzigs im Preise von 12,000 1/2 ist umfänger halber mit **günstiger Anzahlung** und **sicherer Hypothek** zu verkaufen
August Moritz, Thomashöfen 5, 3. Et.

Häuser im Preise von 10,000 - 90,000 1/2 habe in **allen Stadtteilen** unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen im Auftrag
A. W. Loh, Gr. Fleischergasse 16, II.

Ein Haus, Nähe Leipzigs, pass. für Fleischer, mit Thoreingang, Schlachthaus, Verkaufsladen, habe für 7800 1/2 mit 1500 1/2 Anzahl. zu verkaufen. **C. Treidler,** Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 31, I. Etage.

Ein solid geb. Haus Humboldtstraße, Preis 26,000 1/2, Anzahl. 3000 1/2, Hypothek sicher, zu verkaufen d. **H. W. Hoff,** Gr. Fleischerg. 16, II.

Hausverkauf.
Plagwitz in feinsten Lage ist ein solid gebau-tes herrschaftl. Wohnhaus mit allem schönen Garten, an der Pferdebahn, gesund u. schön gelegen, für eine oder 2 Familien pass., wegzugshalber sehr billig für 9800 1/2 mit 3000 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Adr. erbeten unter B. H. 183 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Haus
in der Nähe des Bezirksgerichts ist wegzugsh. für 34,000 1/2 bei 6000 1/2 Anz. u. 2300 1/2 Miet-ertrag zu verkaufen. Adressen unter W. H. 36 bittet die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus in Plagwitz, worin Restau-ration und Productengeschäft, ist bei wenig An-zahlung zu verkaufen oder auf kleineres Grund-stück zu veräußern
Näheres d. **G. Stock,** Windmühleng. 15, Hof rechts, Vormittags 8 bis 10 Uhr.

Für Kaufleute

ist eine kleine hübsche Villa mit Garten und schöner Veranda, auf dem Lande, Post- und Bahnstation, in bester Geschäftslage, worin seit einer Reihe von Jahren ein stilles Material- u. Kurzwaarengeschäft betrieben wird, zu verkaufen; reizende Fernsicht, gesunde Wohnung. Kaufpreis 4000 1/2. Anzahlung 2000 1/2, das Uebrige kann stehen bleiben. Besizer selbst zu sprechen Donnerstog u. Freitag den 2. u. 3. Aug. Nachm. von 6-8 Uhr im Hotel „Gold Hahn“, Daimstr., Leipzig.

Zu verkaufen
1 schönes freigelegenes Hausgrundstück, 1 Stunde von Leipzig, in lebhafter Stadt u. höchst roman-tischer Gegend, mit großem Garten und Seitengebäude. Preis 8000 1/2, Anzahlung nach Uebereinkunft 4-5000 1/2

1 Haus mit Garten in Reudnitz, für den Preis von 8500 1/2 bei 3000 1/2 Anzahlung. Für Gemeinbetriebe sehr geeignet.

1 Haus in Neu-Reudnitz für 10,500 1/2, 3 stöckig egl. Dachwohnung, 6 Fenster Straßenfront, Anzahlung 1500 1/2.
Gest. Off. unter O. 14. Expedition d. Bl. erbeten.

In Reudnitz verkaufe Haus mit 2000 1/2 An-zahlung oder gute Hypothek. Gut gebaut, Seiten-gebäude, schöner Garten. Adr. von Käufern sind beim Restaurateur **Rühm,** Chausseestr. 27 niederzul.

Beachtliche mein Eckhaus mit Productenge-schäft in Reudnitz Umfänger halber zu verkaufen. Preis 10,000 1/2, Anzahl. 2000 1/2. Käufer wollen ihre Adressen mit M. A. bezeichnen bei Herrn **Kadler Römer,** Raschmarkt niederlegen.

Ein herrschaftliches Grundstück mit schönem Garten, Nähe des Gerichts, ist theilungshalber mit 6000 1/2 Anzahlung sofort zu verkaufen und Selbstkäufer erfahren Adresse unter J. H 116. in der Expedition dieses Blattes.

Für Fleischer.

Ein neu erbautes, zum Betriebe der Fleischerrei sich vorzüglich eignendes Haus in Wurzen, mit **Thoreingang, geräumigem Hof, elegan-tem Verkaufslocal und guter Kellerrei,** ist preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Durch die Vorkommnisse der letzten Wochen in Wurzen dürfte die Acquisition eines Grundstücks für einen in seinem Fache tüchtigen und mit den nöthigen Mitteln ausgerüsteten Fleischer sehr vorthellhaft sein. Näheres in der **Expedition des Waidenthaaler Boten** in Wurzen.

Mehrere alte bestehende Wassermühlen sind zu verkaufen oder auch werden Zinshäuser mit in Zahlung genommen. Angabe des Preises zu erfahren Leipzig, **Entzischer Straße Nr. 7, 4. Etage I. B.**

Zu verk. Gasthölze, Restaur., Bäd., Fuhrw., Materialw., Producteng. u. Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein Restaurant

nabe bei Leipzig ist sofort billig zu verkaufen. Adressen unter D. 136. in der Expedition dieses Blattes niederzulagen.

Eine flotte **Restaurations,** nahe bei Leipzig, mit Billard und gutem Bierauslag, ist Krankheits halber sofort zu verkaufen. Adr. unter B. 1200 Expedition dieses Blattes niederzulagen.

Eine gutgehende Restaurations ist krankheits halber zu verkaufen u. zu übernehmen. Kaufpreis er-teilt Kaufmann **Perfurth,** Rürnberger Str. 27.

Innere Stadt ist eine Restaurations wegzugshalber sofort oder den 15. August zu übernehmen. Kaufpreis ertheilt **R. Römbold,** Friedrichstr. 15.

Zu verkaufen eine kleine Restaurations je nach Uebereinkunft sofort oder später. Selbstkäufer, nicht Unterhändler, wollen Adr. unter W. R. 198. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein stilles **Delicatessen- u. Fleischwaaren-geschäft,** innere Stadt in Leipzig ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 650 1/2. Näheres Reudnitz, Leipziger Str. 22 im Geschäft von **S. Schauer.**

Ein altes stilles **Producten-Geschäft** ist käuflich sofort zu übernehmen was schon eine Reihe von Jahren besteht. Zu erfragen Leipzig, **Entzischer Straße Nr. 7, 4. Et. I. B.** Ueber-nahme nach Uebereinkommen des Besitzers.
(R. B. 273.)

Loth-Bibliothek

von über 5000 Bände ist in Leipzig, mit oder ohne Regale, für den billigen Preis von 350 1/2 sofort zu verkaufen.
Gest. Off. unter Z. 25 an **Robert Braunes,** Leipzig - Annen- u. Buraux - Markt 17.

Für Damen passend.

Unter gütli. Bedingungen sofort ein Strampf-waaren-Geschäft mit Nebenverdienst zu verkaufen. Adr. sub No 23 Hül d. Bl., Ratharinenstr. 18, p.

Ein **Kohlengeschäft** nebst Ambulanzen ist sofort zu verkaufen Adr. Ratharinenstraße Nr. 18, Filiale d. Bl., niedergul. unter A. A. I.

Eine in gutem Zustande befindl. **Schlosserei** mit **Holz- und Korbz.-Handel** nebenbei, ist veränderungshalb. sofort zu verkaufen. Zu erst. **Vandenax,** Pflüger Straße Nr. 52.

Associé-Gesuch.

Ein technischer Chemiker mit Capital sucht an einem bereits bestehenden soliden Fabrikgeschäft thätige Theilnahme resp. alleinige Uebernahme. Die Fabrik muß jedoch in Leipzig oder nächster Nähe gelegen sein. Gest. Adr. sub M. O. 745 an **Haasenstein & Vogler** in Dresden.
Einige Centner **Refinatur** verkauft Südstraße Nr. 5, parterre.
Beef, verm. billig Piano's Gr. Fleischerg. 17, II.

Theilhaber-Gesuch.

Ein thätiger Mann kann mit ca. 4000 1/2 in ein kleines stilles **Fabrikgeschäft** als Theilhaber betreten. Adressen bef. sub M. 6735. **Rudolf Mosse** hier.

Billige Planos!

2 sehr schöne **hohe Planos** mit Kuffag für 115 u. 125 1/2 u. ein schönes **Rußholz-Piano,** fast neu, für 155 1/2 sind zu verkaufen bei **Robert Seltz,** Zeitzer Straße 48.

Ein schönes **Piano** ist für 110 1/2 zu ver-kaufen **Sophienstraße 34, 2. Etage.**
Piano's verk. u. verm. **Sternwartenstraße 34, I. Et.**

Billig zu verkaufen eine Nähmaschine, große Waschwanne und kleiner **Wäschschrank** Frankfurter Str. 33, II. links. (R. B. 275.) **Italienischer Garten.**

Eine gold. **Remontuhr** (Sabonetti), 3 Gold-kapfel nebst schwarzer gold. Panzerleite für 60 1/2 zu verkaufen **Reichstr. 50, II., im Vorhühngeschäft.**

Zu verkaufen sind verschiedene **Ducaten** nebst **3 Pathengestirnen,** mit dem Spruch: „Wohl dem, der Freude an seinem Ri-bern erlebt u. s. w.“ bei **F. F. Jont,** Reppin, Grimma'scher Steinweg Nr. 4.

Gut gehalten, fast noch wie neu:
ein heller **Wagen** für 8 1/2
ein f. schwarzer **Wagen** 6 1/2
ein f. schwarzer **Wagen** 5 1/2
zu verkaufen **Langestraße Nr. 14, part.**

Abonnement-Monats-Garderobe zu verkaufen in großer Auswahl, enggetroffen welche Sommer-Anzüge da leie und h. le. f. eine Salon u. Promenaden-Anzüge, Röcke mit Wästen, Jaquetts Röcke, Ho'en, Westen, Ueberzieher, Ja-terons Röcke, schwarze Anzüge, Frack.
M. Liebigott, Hainstraße 23, Tr. B. 3. Et.

Getrag. Herrenkleider,

Ueberzieher, Anzüge, Röcke, Hosen, Wäsche, Stie-feln u. Verlaus: Bartha's Höfen 5, II. Kösser

12 **Oberhemden** sind à 3,00 pr. Stück zu verkaufen **Sebastian Bachstraße 14, 4. Tr. z.**
Wäsche-Gehabden billig zu verkaufen **Reudnitz, Karze Straße Nr. 17, 2. Et.**

Staub- u. Wischtöcher

in allen Qualitäten, preiswerth **Hôtel de Pologne, Leipzigerstr.**

Mehrere **Seiten** gute Betten u. u. silb. Ancre, Cyl. u. Wanduhren billig **Ritterstraße 21, I.**

Federbetten, neue Bettfedern, fertige Inlets empfiehlt in größter Auswahl billig **Nicolaisstr. 31, im Blauen Deut, Café.**

2 **Gebett Federbetten** sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen **Humboldtstraße 14, 4. Et.**
Gute Betten und Federn billig **Wühl Nr. 7.**
Wegzugshalber ein neues **Bett** billig **Eber-hardtstraße Nr. 6, 2. Tr. links.**

Auf Theilzahlung

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren emp-fiehlt billig. **W. Krause,** Pfaffen-dorfer Straße 24 (Nabe der Promenade)

Möbel - Niederlage von

A. Albrrecht, Promenadenstraße 4, sind billig zu verkaufen alle Sorten Kleider- und Küchenchränke, Kleider- und Wäsche, Secretaire, Kommoden, Wäschische, Bettstellen u. s. w.

Sophas, Möbel aller Art verl. **Sternstr. 17.**
Zu verkaufen ist billig eine **Cassette** und **Reis- baum** mit grünem Rippezug **Gr. Windmühleng-straße Nr. 15, im Gemölde bei F. Müller.**

Billiche Sophas und Stahlfedermatr. mit **Bettstellen** **Reinhardt, Große Feuerstraße Nr. 41, Hauswand.**

Sophas, Canteen, Fauc., Bettst., spottb. zu verl. **Reichstraße 64, G. Röblich.** Auch auf Abzahl.

Ein sehr schönes eichen geschmiedes **Gäffet** ist zu verkaufen **Elsterstraße 24 parterre**

Zu verkaufen ein **Brodschrank,** 1 **Wäschsch.** 15 Stück Fenster u. 10 Stück **Thüren,** alles noch in gutem Stande, **Petersstraße 29 bei F. Müller.**

Vertikows, Cylinder-Bureau's **Rußh. und Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretaire, 1 Silberschrank, 1 Servante, 1 Spiegel- Etager, 1 Marmorwäschische, 1 Wäsch- Garnitur (grün), gr. u. kl. Geschirre, Wäsch- u. Kleiderschränke, Pl. u. Gr. (herrschaftl.) Küchen-Schränke, 20 Sorten **Stühle, Sophas, Ottomane** u. c. Verl. wegen „über- fülltem Lager“ „beispiellost billig“ **Reichhof Nr. 32, J. Barth.****

Contorpulte in allen Größen verl. **Reu-lichstraße 32, J. Barth.**
Contorfessel, Schreibt., Copirp., Ladenschranke Doppelpulte verl. **Reichstr. 15, C. F. Gabriel.**
Cassaschränke u. Cassetten **Reichhof Nr. 32.**

2 drei große **Waren-Kreise,** zwei **Spiegel,** eine **Brüdenwaage,** ein **Schreibpult** und ein **großes** **prachtvolles Käffert** sind zu verkaufen
Petersstraße Nr. 2, I. Etage.

1 gr. u. 2 kl. **Materialw.-Einrichtung,** 1 **Droguenw.,** 1 **Waren-Kassette** jede **Ordnung, Bl.-Sch.,** **Labentol.,** **Brüdenwaage, Glasflasch.,** **Verlaus Reichstraße 15, C. F. Gabriel.**

Cassaschränke, „gebrauchte und neue!“ **Copirpulte, Cassetten u. Cassen** **Schreibische, Doppelpulte, Dreifessel, Labentafeln:** u. c. **Verlaus Reichstraße 15, C. F. Gabriel.**

1 **Cassaschrank,** verl. **Blücherstraße 8, Oheim.**
1 **Geldschrank** verl. **Stadt Wien rechts part.**
1 **Cassaschrank** **Ri. Fleischergasse 18, parterre.**

Photographie.
Weun **Kasgabe** eines **photogr. Geschäfts** sind alle hierzu gehörige **Gegenstände** billig zu ver-kaufen **Näheres Reiger Straße 19, 2. Etage.**

Zu verkaufen 1 **Blasebalg,** 1 **Kombi, Rano-nen- u. Kochöfen,** 1 mit thön. **Kuffag** **Badewanne, Öfenplatte, eiserne Bettstelle, 1** **Sigb., 1** **kupf. Kessel** **Kantländer Steinweg Nr. 16.**

Zwei **Hobelmaschinen,** eine **Drehbank,** eine **Band-Dampfmachine,** 2 bis 3 **Pferdekraft,** eine **Ziehbank,** ein **stehender Dampfessel,** eine **Wichplatte,** ein **Ventilator,** eine **Papier-schneide-maschine** stehen billig zum **Verlaus** bei **F. J. Dresch** in **Chemnitz.**

Zu verkaufen 6 **Stück Weinsässer** 1/2, **Emmer Weststraße Nr. 90** 1 **Treppe links.**

Zu verkaufen eine gute **Wäschsch.** **Reudnitz, Luthengartenstraße 19.**

Billig zu verkaufen eine **große Zinshäuser-wanne** und ein **feiner Kinderwagen** **Boy-lich: Straße Nr. 17 u. 18, Tr. rechts 2. Et.**

Zu verkaufen ist ein **gut gebaltener großer Koch- ofen** mit **weißen** **flüchten Ritttergut** **Näheres bei Herrn Scheller.**

Zu verkaufen ist ein **thönerer Stagenofen** mit **eisernem** **Raßen** **Leisingstraße Nr. 20, part.**
Blücherstr. 36, 4. Tr. v. eine **Bediener** zu verl.
Sechs alte, noch gute Fenster verkauft **Südstraße Nr. 5 parterre.**

Ein wenig **gefahrenes** **Sigb** (zweiäder, ein-spänniger **Wagen**) mit **sehr hohen** **Rädern** ist zu verkaufen **Elsterstraße 24 parterre.**

Wagenverkauf.
1 sehr gut **gehalt** **Wagen,** **besgl.** ein **zweid. Wagen** **preiswerth** zu verl. **Reitbahn, Lehmanns Garten.**

Ein **zweid. Handwagen** ist **sofort** zu verkaufen **Painstraße 5, beim Hausmann.**
Kutschwagen-Verlaus, **große** **Auswahl,** **neue** und **gebrauchte** **Berliner** **Strasse Nr. 104.**

Ein Flaschenbierwagen, **neu** und **ungebraucht,** ist mit **oder ohne** **Einlagen** zu verkaufen; in **leichterem** **Stalle** auch zu **jedem** **andern** **Geschäft** **passend.** **Näheres** **diesels** **Uferstraße 16, II. von 1-3 Uhr** **Mittags.**

Billig zu verkaufen ist ein **zweid. Hand-wagen** **Scherstraße 22, 2 Treppen.**

Ein **kl. Kollwagen** auf **Stebren,** **passend** für **Fleischer** oder **Flaschenbierhandlung,** **steht** **billig** zu verkaufen **Eisenbahnstraße Nr. 11.**

Ein **Handwagen** zu verl. **Hohe Str. 10, Fr. Gausche.**
Zu verl. **billig** ein **Kinderw.** **Sophienstr. 34b, I. z.**

Pferdeverkauf.
Ein **Reitpferd,** **Rappe,** **6 Jahre** **alt,** **fromm** und **mit** **viel** **Temperament,** **sofort** **preiswerth** zu verl. **Näheres** **gefahren.** **Reitbahn, Lehmanns Garten;**
1 Fuchs und **1 Fohlen** sind **billig** zu verkaufen **Moltkestraße 137.**

Jagdhund.

Ein **brauner Jagdhund,** **halbbengl. Race,** **im** **3. Jahre** **stehend,** **gut** **dressirt,** **schöne** **Figur,** **Preis** **150 1/2** **verkauft** **Forstausseher Krämer** in **Ermlig** **bei** **Schleusitz.**

Ein **großer Jagdhund** ist **billig** zu verkaufen **Gohlis, Leipziger Straße Nr. 7.**

Zu verkaufen sind zwei **Cochinchina-Gänse** **Vindenau, Alleestraße Nr. 2.**

Vogelfutter aller Art

für in- und ausländische **Vögel** empfiehlt in be-kannter **Stüte** **preiswerth**
Oscar Reinhold, **Unide** **sitäts-straße 10.**
1876 1877 1877
Ehren-Diplom **silb. Medaille** **Ehren-Diplom**
„Regintha“ **„Gest.-Kestel.“** **„Cypria“**
Berlin. **Hamburg.** **Berlin.**

Kaufgeschäfte

Sofort wird ein **Haus** in **Leipzig** **guter** **Lage** mit **oder ohne** **Garten** zu **kaufen** **gesucht.**
Adr. mit **Preisangabe** unter **Z. H 80004.** in der **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulagen.**

Mehrere **kleinere** **gute** **Zinshäuser** werden **auf** **kleine** und **große** **Landgüter** zum **Tausch** **gesucht.**
Adressen mit **Preisangabe** unter **J. J. B. Leipzig,** **Entzischer Straße Nr. 7, 4. Etage.**

Gesucht ein **Haus** mit **3** **Wille** **baar,** 1 **Haus** in **besten** **Lage** von **Plagwitz,** **schönen** **Garten** mit **annehmen.** **Adr. B. 10** **Burgstr. 2, II., ohne** **Agent.**

Ein im guten Stande befindl. nicht zu großes Haus, am liebsten im Innern der Stadt, im Preise von 30-45,000 M. wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter O. U. 23 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restaurations-Kauf.

Wepere Restaurationen, kleine u. mittlere, werden zu kaufen gesucht Moritz Fuchs, Brühl 85. Eine mittlere Restauration wird hier od. auswärts baldigst zu übernehmen gesucht. Adressen unter M. S. H. 100. in der Exp. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Ein vermög. tüchtiger Kaufmann sucht ein wirklich gutes Colonialwaaren-Geschäft zu kaufen oder sich an einem höchst soliden Geschäft zu betheiligen. Offerten unter D. S. 15 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Rest-Kaufgebeir werden zu kaufen gesucht. Adressen erbeten unter O. S. 2 durch die Expedition dieses Blattes.

Gute wissenschaftliche Werke u. Journale kauft jederzeit das Antiquariat Reichstraße Nr. 26.

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche kauft zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Gekauft zu höchst. Preisen Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u. Adr. abzug. F. Rüdiger, Daimstraße 5, 2 1/2 Et.

Gekauft werden zu hohen Preisen getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. u. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof 1. I. M. Kremer.

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche u. f. w. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußg. 5, II. Kösser.

Ein Posten Leinwand.

Deftiges und Kleiderstoffe von ca. 4000 M. wird per Cassa zu kaufen gesucht. Offerten unter C. P. P. 79 in der Expedition dieses Blattes.

Doppelfenster zu kaufen gesucht, 7 Stüd 1 Met. 78 Cent. hoch, 91 Cent. breit, 4 Stüd 1 Met. 68 Cent. hoch, 88 Cent. breit, 6 Stüd. Gebrüde Off. mit Preisangabe unter C. N. 126 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gute Futterspreu kauft Wilhelmer, Kanthäfer Straße Nr. 43.

1 großer Spiegel und 1 Glaschrank

für ein Badgeschäft passend, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe S. A. Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht 2 gebrauchte noch in gutem Zustand befindliche große Spülwannen. Adr. unter K. S. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eino Doggo.

(Rüde) größter Art, mit ca. 90-92 Centimeter Rückenhöhe u. von schöner Farbe wird zu kaufen gesucht; auch würde dieselbe jung u. gut dressirt sein. Gefällige Offerten beliebe man unter K. D. 25 postlagernd Leipzig, Hauptpostamt einzulegen.

8000 bis 10000 M. werden auf sichere Hypothek gef. d. Dr. Friedrici, A. d. Pl. 6

500 Thaler Hypothek

auf ein Haus- und Gartengrundstück in Reudnitz werden zu leihen gesucht. Adr. sub S. Z. 206 in der Expedition dieses Blattes

60 Mark werden von einem Buchhalter in guter fester Stellung sofort bei guten Zinsen auf 2 Monate zu leihen gesucht. Adr. sub R. M. 17 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

100 M. werden gegen Sicherheit von einem Beamten bei monatl. Rückzahlung gesucht. Adr. unter J. H. 226. d. d. Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden gegen Accept auf 2 Monate 70 M. gegen pünctl. Zinsen u. Sicherheit. Gef. Adr. erbitte unter N. 100 an die Exped. d. Bl.

Gegen gute Hypothek sind 18 bis 20,000 M. per sofort, 3000 u. 10,000 M. aber am 1. October d. J. auszuleihen durch Adv. Julius Lieg, Grimma'sche Straße 17, II.

Zweimal 9000 Mark

sind für Michaelis gegen Hypothek anzul. durch Adv. Pfotenhauer, Goethestraße 5, 2. Etage.

Waaren und Werthgegenstände werden gekauft und lombardirt Markt Nr. 10, Treppe B, 1. Etage.

Per Cassa kauft Waaren jeder Branche, auch Rückkauf gestattet. Goldstein, Brühl 78.

am billigsten auf alle Werthgegenstände Reichstr. 50, II, bei Leo Blawatsch.

Geld auf alle Werthgegenstände Unverfalllich. 2, II. bei Gebr. Geissler.

Geld.

Schulstr. 2, 1 Tr. anfallende Werthgegenstände pro Markt nur 5 J. NB. Ordhere u. kleinere Posten conr. Waaren werden daselbst zu höchsten Preisen der Cassa fest gekauft.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Mann, Ausganga 30er, im Besiz eines Hauses, 3000 M. im Vermögen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in ähnlich stehenden Verhältnissen, Jungfrau oder Wittwe. Geehrte Damen werden gebeten ihre Adressen niederzulegen unter M. L. H. 366 bei Hansenstein & Vogler, Leipzig.

Eine Dame aus der Provinz, Mitte 30er, J., im Besiz v. mehreren Hundert Thalern, wünscht sich mit einem Herrn in vielleicht gleichem Alter zu verehelichen. Ehrlich gemeinte Offerten mit Angabe des Namens und Standes beliebe man unter der Aufschrift „H. 800“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anst. nicht zu junges Fräulein wünscht sich verhältnißhalber baldigst mit einem ältern gebild. Herrn zu verheirathen. Adressen bittet man unter O. 691. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Leute suchen ein Viehkind v. 6 Jahren Slockenstraße Nr. 4, III. rechts.

Rußl. Eine j. Frau wünscht die Bekantsch einer j. Dame zu machen, um zu gegenseitigen Vergn. mit derselben 4händig zu spielen. Gef. Offerten Kanthäfer Steinweg 8, 2. Et. rechts.

Offene Stellen.

Hauslehrerstelle.

Ein seminaristisch gebildeter Lehrer wird als Hauslehrer für einen Knaben von 9 Jahren gesucht. Jange Lehrer, welche geneigt sind, eine solche Stelle im südlichen Rußland, Gouvernement Charkow, anzunehmen, mögen sich unter Angabe der ihrerseits zu stellenden Bedingungen brieflich wenden an L. Granel, Pertzogl. Postlieferant, (H. 52857.) in Ballenstedt am Harz.

Agent gesucht! Für den Verkauf größerer Partien Kartoffeln sucht ein Gut in Thüringen einen zuverlässigen Agenten. - Meldungen durch Rudolf Mosse in Sotha erbeten.

Für Stellungsuchende. Vacanen für Buchhalter, Reisende, Lageristen, Commis, Verkaufserinnen jeder Branche, für Oekonomie-Insp., Rechnungsführer, Brenner, Förster, Gärtner u. Wirthschafterinnen werden nachgewiesen u. vermittelt v. A. Stoljmann, Berlin, Prinzenstr. 18.

Brauerei-Vertretung.

Eine große auswärtige renommirte Brauerei, die in Leipzig noch nicht eingeführt, sucht zum Vertrieb ihrer nach böhmischer Art gebrannten Biere einen tüchtigen, soliden Vertreter, welcher möglichst über eine geeignete Niederlage verfügen kann. Gef. Offerten bei M. H. H. 363 befördernd Hansenstein & Vogler, Leipzig. (H. 33707.)

Solide Buchhandlungs-Reisende finden lohnende Beschäftigung bei hoher Provision. Näheres Südstraße Nr. 5 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent gesucht. Kenntniß der Colonial-Waaren-Branche ist erforderlich. Adr. u. N. 500 in der Exped. d. Bl.

Gesuch.

Zur Führung der Bücher und sonstigen Comptoirarbeiten wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger junger Mann gesucht, welcher schon in einem Fabrikgeschäft in gleicher Eigenschaft thätig war und die besten Empfehlungen aufweisen kann. Offerten sind franco erbeten unter M. G. 362. an Herrn Hansenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33706.)

Für ein hohes Colonialwaaren-Geschäft wird ein tüchtiger Detaillist als Commis gesucht, der seine Lehre erst kurz beendet hat. Offerten unter F. 10 postlagernd Weimar.

2 Commis, 1 cautionir. Verkäufer, 3 Verwalt., 1 Hofmeister, 5 Kellner, 6 Kellnerb., 2 Ratscher, 4 Bursch., 6 Knechte, L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein Verkäufer

findet sofort in einem Kurzwaaren-Geschäft Stelle. Adressen unter L. P. 5. sind in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gesucht zum 1. Octbr. ein in der Colonialwaarenbranche durchaus erfahrener, streng solider und gut empfohlener Commis für das Lager. Nur Solche, denen beste Empfehlungen z. Seite stehen, finden Berücksichtigung. Offerten unter L. D. 28. an die Expedition d. Bl.

Für das Comptoir eines Getreidegeschäfts auf dem Lande wird per sofort ein tüchtiger junger Commis gesucht. Adressen unter R. H. 2. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18 erbeten.

Ein Commis für Comptoir wird gesucht. Offerten unter H. O. H. 10 an Heinrich Koebe, Sera.

Ein junger Mann von 15-16 J., mit guter Handschrift, wird als Schreiber fürs Comptoir sofort gesucht Südstraße 18, parterre rechts.

Maurer-Polir.

Ein tücht. Maurerpolir, welcher selbstständig nach Zeichnung zu bauen versteht, und dem daran liegt, sich eine dauernde Existenz zu gründen, findet bei gutem Lohn eine angenehme und sichere Stelle. Bewerber wollen sich mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter Q. B. 137 an Hansenstein & Vogler in Blauen l. Volgtl. wenden. (H. 3137 bk)

Küchener-Schälten auf Feuer- oder Fuchschweiß-Boora sucht Riess. Lindenau, Leipziger Straße Nr. 13b.

Ein im Baden und Garniren erfahrener Conditor wird sofort oder später gesucht Große Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht wird ein zuverlässiger tüchtiger Schlosser auf Schloßbau und Anschlagen. Nur Solche, welche dies gründlich verstehen, wollen sich melden Cunitzsch, Gartenstraße 190.

Aug. Reinboth. Ein tüchtiger Schlossergehülfe findet Arbeit bei G. Severloh, Gerberstraße Nr. 62.

Maler-Gehülfe werden sofort gesucht Köhplag Nr. 13.

Malergehülfe, die Baden u. Wandmalereien können, werden gesucht Querstraße 32, links 1 Et.

Tüchtige Malergehülfe sucht O. Westphal, Weststraße Nr. 40.

Schuhmacher, einen guten Damen-Arbeiter sucht W. Heyne, Reilstraße 11, 4. Et. links.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Barbiergehülfe auf Kandtschaft bei E. Tisch, Hotel Stadt Dresden.

1 Barbiergehülfe wird gef. Blücherstraße 9.

Ein Wädelmacher gesucht Brandvorwerkstraße 98, 4 Treppen.

Zimmerleute werden eingestellt Zimmerplatz von Ed. Sander, v. dem Dresden. Thor.

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen für unsere Verlagsbuchhandlung einen Lehrling mit guter Schulbildung, gegen Vergütung. Hoffmann & Ohnstein, Täubchenweg Nr. 298 F.

Ein Junge, welcher Lust hat Tischler zu lernen, wird sofort gesucht Weststraße 19, 4. Et. bei Th. Goman.

Für mein Restaurant suche ich zum baldigen Antritt einen jungen, gewandten, soliden Kellner.

Nur gut Empfohlene, wollen ihre Zeugnisse einsehen an H. Bahl, Annaberg in Sachsen.

Gesucht 1 Hotel-Oberkellner, 1 gew. Restaur.-Oberkellner, 2 junge Kellner für Dahnhof durch J. Werner, Kl. Fleischergasse Nr. 15, 1. Et.

1 Oberk., 4 j. Servir., 1 Büffetier l. wieder Stelle erhalten Ritterstraße Nr. 39, parterre.

Buffetkellner-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein solider Kellner gesucht mit Caution von 1000 M. Anmeldung unter Epifre M. 266 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht 2 gute Servirer, 2 Kellnerburschen, 1 Hausbursche Querstraße 2.

Sehr gute Stelle für 3 junge Kellner. Näh. d. Herrn L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht ein Kellner mit guten Zeugnissen Ed. Stiefel, Gerberstraße, Goldene Sonne.

Gesucht sofort 1 junger Buffetkellner mit einiger Caution Querstraße Nr. 2.

Einen Markthelfer, willig und ehrlich, mit nur guten Empfehlungen, welcher bis jetzt Stellung inne hatte, sucht die photographische Anstalt von Carl Bellach, Gellertstraße Nr. 4.

Einem thätigen Mann, welcher gleichzeitig für den Handel paßt, wird eine dauernde Existenz geboten Promenadenstraße 15, 3 Treppen.

Tüchtige Erdarbeiter

gesucht. Zu melden in der Klobbeck'schen Brauerei in Reudnitz.

Ein zuverlässiger Hausknecht, der mit Pferden umzugehen weiß und beste Zeugnisse besitzt, kann zum 1. August antreten im Sackhof zum Helm in Cunitzsch.

Ein Hausknecht wird für einen Gasthof gesucht, Antritt sofort. B. Killig, Pegan.

Ein gewandter junger Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Halle'sche Str. 13.

Gesucht w. sofort ein kräft. Bursche zur Hausarbeit und Flaschenpülen in der Gosenstraße von Otto Koff in Gohlis.

Zum sofort. Antritt wird ein Regelbursche gesucht bei Carl Jabin, Goldne Laute, Kanthäfer Steinweg 74.

Ein Sohn rechtlicher Eltern im Alter von 14 bis 16 Jahren wird als Laufbursche ins Jabrlohn gesucht Gerberstraße Nr. 30.

Gesucht sofort ein kräftiger Hausbursche. Zu m. von früh 9 Uhr ab Neumarkt, 11. Gohlis.

Ein hiesiges größeres Fabrikgeschäft überläßt den commissionarischen Verkauf seiner Fabrikate pr. 1. October einer thätigen und ehrenhaften Dame. Dieselbe muß im Verkaufe bewandert sein, gute Referenzen aufweisen und wenn möglich auch Sicherheit bieten können. Nur Solche wollen sich schriftlich melden sub M. D. 359. an Hansenstein & Vogler, Leipzig. (H. 33695)

Southernanten, Sonnen und Wirthschafterinnen placirt jederzeit das Comptoir Reichstraße 26, Gohlis.

Feines Damen-Placement ausschließl. d. Rm. Müller, Burgstr. 2, I.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches anständ. Mädchen als Verkäuferin in ein Bäckergeschäft. Die in ähnliche Stelle waren, werden berücksichtigt Kl. Fleischergasse Nr. 4 part.

Gef. 3 Verkäuf., 5 Wirthsch., 3 Kochmams, 2 Büffetmams, 4 Kellnerin, 1 Stuben-, 12 Dienstmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Schneiderin. Eine in feiner Damengarderobe geübte Schneiderin, welche Arbeit in oder außer d. Hause liefert, wird ersucht, ihre Adresse unter L. H. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht sofort eine Maschinen-Strickerin Blauen'sche Straße Gohlis 11.

Eine Stepperin und Zuarbeiterin wird auf Schuhmacher-Arbeit gesucht Reilstraße Nr. 11, 4. Et. links.

3 tüchtige Wädelmacherinnen sucht C. Schöner, Blumenstraße 4 u. 5.

Geübte Wollhaderinnen finden dauernde Beschäftigung Kanthäfer Steinweg 59

Eine durchaus geübte Wädelmacherin wird gesucht Richard Schmidt, Reudnitz.

Blumenarbeiterinnen und Binderinnen finden b. Engag. b. Ackermann & Hering, Bahnhofsstr. 19, I.

Ein ordentliches Mädchen wird zum Buchstabenbinden gesucht Humboldtstraße Nr. 8, I.

Ein Wittmann, 39 Jahre, mit einem Knaben von 7 Jahren, sucht zu Führung der Wirthschaft und Verkauf im Material- u. Productengeschäft eine Person in gesetztem Alter Kochstraße Nr. 46, parterre.

Wirthschafterin gesucht.

Zur Besorgung einer kleinen feinhürgerlichen Haushaltung ohne Kinder wird eine schon ältere Frauensperson gesucht (Mädchen oder Wittne), welche durch gute Zeugnisse beglaubigt, daß sie einen solchen Posten auszufüllen im Stande ist. Die Stellung ist eine dauernde, sowie durch guten Lohn und freundliche Behandlung eine sehr angenehme. Der Antritt wird so bald als möglich gewünscht und Herr Kaufmann H. Kallsteden in Dahlem i/S. will die Güte haben, francirte Anerbietungen unter F. B. 200 zu befördern.

Gesucht Wirthschaft, Köchin, Kellnerin, Stuben-, Kinder-, Haus- u. Aufwasmädchen durch Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Gesucht eine ältere Person zur Besorgung der Wirthschaft und Kinder. Näheres Reudnitz, Rabe Straße Nr. 1 b, 3 Treppen links.

Dresden.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. October zur Pflege und Wartung eines fast 2 Jahre alten Kindes u. zu häusl. Arbeit ein streng solides fleißiges, zuverlässiges Mädchen. Nur Solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren, finden Berücksichtigung. Zu melden des Vormittags Tauchaer Straße 27, parterre, bei Frau Bernhardt.

Gesucht wird zum Eintritt am 1. oder 15. Aug. e. ein Stubenmädchen, welches im Serviren, Plätten und in Behandlung der feinen Wäsche geübt ist. Mit Buch zu melden Hohe Straße Nr. 30, pt.

Gef. 10 j. unverf. Mädchen für Küche u. Haus u. 1 Stubenmädchen Lange Straße 9 Hof 2 Tr.

Gesucht zum sofort. Antritt frankheith. nach Gohlis ein Stubenmädchen, w. n. n. u. plätten kann. Näh. Prenzberg 14, Braunschw. Wafelgesch. Köchinnen erhalten gute Stelle Neustädt 27 p.

Gef. wird d. das Placem.-Institut bei Köch., Stuben-, Haus- u. Aufwasmädchen f. hier und auswärts Poststraße 15. Frau Rotermundt.

Ein ordentliches, gewandtes Mädchen f. Küche u. häusliche Arbeit wird zum 15. August gesucht Grimma'sche Straße Nr. 38, 3. Etage.

Ein mit guten Mitteln vers. Mädchen, das bürgerlich lochen kann und die Hausarbeit übernimmt...

Ein Mädchen für Küche und Haus per sofort sucht O. Seubardt, Brandweg Nr. 1.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- und Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht durch Frau Rodes, Poststraße 10, Hof 1 Treppe.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein ordentl. reines Mädchen für Küche und Haus Gerberstr. 2, II.

Gesucht werden für sofort oder für 15. ds. Mt. ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit und ein Kindermädchen.

Zu melden mit Buch früh von 1/2 bis 1/3 Uhr oder Nachmittags von 1/2 bis 1/3 Uhr Südstraße Nr. 6, II rechts.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes, nicht zu junges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt...

Auf sohl tücht. Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit Café Victoria, Markt 6, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentl. junges Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Fleischerplatz Nr. 1b, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen im Alter von 14 bis 15 Jahren zur Stütze der Hausfrau. Zu melden Leipzig-Neudorf, Kohlgrabenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt nach auswärts ein nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen von 1/10 Uhr an Neudorf Nr. 8, 3 Tr. rechts.

Ein sauberes Mädchen wird sofort für das Rosenhölz gesucht von der Milcherei Frankfurter Straße 43. Anmeldung daselbst.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht für häusliche Arbeit Dorstenerstraße 8, 4 Tr. rechts.

Gesucht ein ehrliches, ordentliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren. Mit Buch zu melden Neudorf, Seitenstraße 19, 1 Tr. rechts.

Für 1. Sept. a. wird ein ordentliches, im Kochen bewand. deutsches Mädchen bei gutem Lohn zu mieten gesucht. Nachfragen Humboldtstraße 26, III. links.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen f. häusl. Arbeit. Zu erfr. Lärnerstraße 8 B im Gemüthe.

Gesucht wird sofort ein reines, anständiges Mädchen bei gutem Lohn zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Grimma'scher Landwehr Straße, vis à vis Gartenstraße.

Gesucht sofort eine Kassierin H. Kleeberg, Petersstr. 15, Hof 1.

Gesucht wird sofort ein solides Kassiermädchen, hier auf Rechnung oder hohen Lohn Neudorf, Philippsstraße Nr. 16.

Ein nicht zu junges, erfahrenes Kindermädchen wird zu zwei Kindern, welche schon ziemlich erwachsen sind, gegen hohen Lohn gesucht.

Eintritt am 15. August oder auch 1. September.

Humboldtstraße Nr. 21, 2. Et.

Ein ordentliches Mädchen, das auch mit Kindern umzugehen versteht, wird sofort zu mieten gesucht. Waldstraße Nr. 38c 4. Etage rechts.

Gesucht sofort ein Mädchen von 14-15 Jahren für Kinder Salzgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen z. Aufw. für den g. Tag Neudorf, Rothpaulstr. 23, Laden.

Stellegesuche.

Buchhalter, Comptoiristen, Reisende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgehoben u. plac. d. das launig. Bureau Germania z. Dresden.

Ein junger Mann, welcher in der Destillation von Esenzen und Essenzen praktisch erfahren ist und schon in der Branche Sachsen und Thüringen bereist hat, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Reisender oder Lagerist. Geschätzte Offerten besorgen unter N. G. Haasensteim & Vogler in Magdeburg. (H. 52843.)

Ein Reisender, welcher die (H. 5653b) Tischler- u. Glaser-Kundschaft von Sachsen und Thüringen besucht, wünscht noch einige Artikel provisorisch zu verkaufen. Gef. Offerten sub H. 5653b an Haasensteim & Vogler, Halle a. S. erbeten.

Stadtreisen

werden von einem Geschäftsfreisenden, welcher erst in einigen Wochen wieder auf die Tour gehen kann, provisorisch übernommen. Derselbe ist erbtig, um Beschäft. zu haben, auch andere km. Arbeiten inzwischen zu besorgen. Gef. Off. unt. K. W. 31 bef. d. Filiale d. Bl., Ratharinenstr. 18.

Ein junger Mann, welcher eine Realschule I. Ordnung bis Prima besucht und seiner einjährigen Militärdienst bereits Genüge geleistet hat, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Comptoir oder Lager gleichviel welcher Branche. Wertbe Anzeigen bittet man postlagernd Weimar unter G. No. 1. gelangen zu lassen.

Sprittfabrik

Ein junger Mann, welcher bisher in einer Süddeutschlands thätig war, sucht in einer solchen Norddeutschlands eine Stelle Bescheidene Salairanspruch. Gef. Offerten sub P. H. 1721 an das Central-Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse in München erbeten

Ein junger Mann, welcher 4 Jahre für ein Salanterie- und Kurzwaarengeschäft Nord- u. Süddeutschland bereist hat, wünscht in dieselbe oder ähnliche Branche einzutreten. Gef. Offerten sub N. N. 4500. in der Filiale d. Bl., Ratharinenstraße 18.

Ein junger Mann, 3 J. in einer beliebigen ungarischen Wein-Gros-Handlung als Buchhalter und Reisender thätig, wünscht seine Stellung zu verändern. Gef. Offerten erbeten unter M. O. 240 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen, sei es im Contor, Lager, einer Fabrik, auf einem Bureau als Cassirer oder als Leiter einer Filiale Wertbe Offerten unter J. K. 100 postlagernd Weissen Caution wird gelegt. (H. 33217 a.)

Ein junger Mann sucht zum 1. September in einem Materialgeschäft Stelle, um sich etwas auszubilden. Da Selbiger noch in keinem Geschäft als Verkäufer war, so wird er auf einige Monate Gehalt verzichten. Gehalt bis 900. Adressen unter K. S. 43. bittet man in d. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher mit der Kurzwarenbranche vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sofort oder später Stellung gleichviel in Branche. Gef. Offerten unter B. B. 35 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, (gebildeter Insarierist) im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Stellung als Kassierer in einer Fabrik oder Anstalt. Offerten wolle man unter H. S. 102 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, 30 Jahre, sucht für hier als Aufseher oder Lagerdiener dauernde Stellung. Bewandnisse gut, Caution 3000. Adressen unter D. H. 136. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tücht. j. Mann, welcher seit Jahren die Fabrication von Schrauben, Muttern, Splintern, Drahtstiften, Waggon-Schmiebedeile, Oberbau, Werkzeugen u. selbstig. geleistet hat, sucht sofort pass. Stellung im techn. Geschäft oder als Betriebsführer. Ders. ist im Zeichnen u. mit der Buchführung vollkommen vertraut. Such. besitz einige neue Erfind. (Constr.-Artikel), die pat. u. angefertigt werden können. Die besten Zeugn. u. Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter E. H. 146 besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Tischler, der selbstständig arbeiten kann und mit eigenem Werkzeug versehen ist, sucht jetzt oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man niederzulegen Emilienstraße Nr. 6, Restauration.

Ein junger Mechanikus sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Geschäft, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich weiter auszubilden. Gef. Off. unter „Mechanikus H. 3“ bei Herrn Kaufm. Wappler, Grimma'scher Steinweg niederzulegen.

Brenner-Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger, zuverlässiger, mit allen Branchen wohlvertrauter Brenner wünscht, gestützt auf gute Empfehlungen, seine Stelle zu verändern. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter C. Z. 100 H. postl. Postamt I. gef. niederlegen.

Lehrlings-Stelle-Gesuch. Für einen Knaben von 15 Jahren wird sofort eine Stelle in einem Waarengeschäft gesucht. Adr. unter S. 766 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht zum 15. August eine Büffeler- oder ähnliche Stellung. Adressen unter K. H. 23 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, 22 Jahre, cautionsfähig, sucht sofort Stellung als Büffeler oder Oberkellner auf Rechnung. Gef. Adressen unter J. G. 25. durch die Expedition dieses Blattes.

Büffeler-Stellen-Gesuch. Ein gut empfindlicher mit den besten Zeugnissen versehen u. cautionsfähiger Büffeler sucht annehmbarer Stellung, Antritt kann sofort erfolgen. Wertbe Adressen bittet man Thomastischhof 8 bei Frn. W. Käpf niederzulegen.

Koch-Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger Koch, welcher diesen Herbst seine active Militärdienst beendet u. während dieser Zeit im Officiers-Casino thätig war, sucht z. 1. oder 15. Oct. d. 3. Stelle. Wertbe Off. bittet man an Otto Langer, Officiers-Casino Weissen einzul.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre als Marktbehelfer thätig war, sucht eine Stelle als solcher oder Cassenbote. Derselbe kann Caution stellen. Gef. Off. sub A. B. 7746 d. d. Annoncenbureau v. Bernh. Froyer, Neumarkt 39, erb.

Ein j. Mann, 20 J. alt, tücht. im Schreiben u. Rechnen wünscht, indem er sich jeder Arbeit unterzieht, Beschäftigung. Wertbe Adr. werden kleine Fleischerstraße Nr. 28, 4 Treppen erbeten.

Gelehrten Herrschaften empfiehlt nur gutes männliches und weibliches Dienstpersional Fr. Franke, Nicolaisstraße 8, I.

Ein junger verheir. Mann, welcher bis jetzt als Kaiserlicher und Hausmann beschäftigt war, welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sofort oder später ähnliche Stellung hier oder auswärts. Adressen unter G. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Knaben von 13 Jahren wird eine Beschäftigung gef. Röh. Sidonienstr. 50, H.-O. I. z.

Ein Fräulein gelehrt. Alters, welches über ihre bisherige Thätigkeit als Erziehlerin und Stütze der Hausfrau die ausgezeichneten Empfehlungen beibringen kann, sucht ähnliche Stellung u. erbitet sich geeignete Off. unter G. E. 30. Exped. d. Bl.

Gelehrten Herrschaften empfiehlt jederzeit Gouvernanten, Kinder-Ärztinnen und Wirtschaftler. das Comptoir Reichstraße 26, Gemüthe.

Eine Dame, welche etwas Engl. u. Franz versteht, sucht sobald wie möglich Stellung als Buchhalterin oder Verkäuferin in einem feinen Geschäft. Gef. Offerten unter A. B. H. 712 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Näheres Schützenstraße Nr. 13, im Seifengeschäft.

Ein gebild. jung. Mädchen von annehmbar. Neuherrn wünscht baldigst Stellung als Verkäuferin in irgend einem Geschäft. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter B. 17 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine tüchtige Putzarbeiterin, auch gewandte Verkäuferin, sucht Stellung unter Offizier H. 249 an die Ann.-Exped. von J. Barch & Co., Halle a. S.

Eine j. Wittwe dem im A. S. d. Anf. u. Knabenanzügen, Schneid. u. Licht. Geschäft Adr. Neudorf, Gemeindeftr. 9, II rechts od. Salzg., Bäck. Laden.

Eine Schneiderin mit Nähmaschine sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause Promenadenstraße Nr. 7, 4 Tr.

Eine j. Frau a. d. Gebirge, gem. in j. Arbeit, Weiß- u. Bäckerei, f. Besch. Berl. Str. 102, IV. I.

Eine alleinst. Wittwe sucht Beschäft. im Nähen u. Ausbessern. Adr. Peterssteinweg 50c, Seifengesch.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zeiger Str. 20c, III.

Zum Ausbessern der Wäsche u. Hüfte beim Schneider sucht ein gut empfohlenes Fräulein noch mehr Beschäftigung in Familien. Adressen erbitet man unter E. 801. in der Filiale dieses Blattes, Ratharinenstraße 18.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in oder außer d. Hause. Schützenstr. 9-10, V.

Ein Mädchen sucht im Schneidern u. Ausbessern mehr Beschäftigung Reichstraße 50, Bädereigäßchen.

Ein junges Mädchen welches Schneidern kann sucht bis 15. August Stelle. Von Nachmittags 2-4 Zu erfragen Brühl 54/55, 2. Etage links

Eine Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Sidonienstraße 46, 2. Etage.

Ein armes Mädchen (Waise), das perfect im Plätten ist, sucht Beschäftigung pr. Tag 50. Näheres unter P. T. durch die Filiale d. Bl., Ratharinenstraße Nr. 18

Eine Plätterin sucht bei Herrschaften oder auch bei einer Wäscherin Beschäftigung. Adressen bittet man im Seifengeschäft Peterssteinweg Nr. 2 niederzulegen.

Eine ältere Wittwe wäre geneigt gegen Kost und Logis den Haushalt einer einzelnen Person zu besorgen. Adressen bittet unter G. W. 34 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Eine geb. verm. Dame, Kinderfräulein, welche seit mehr Jahren einer g. bürgerl. Wirtschaft vorstand, sucht wegen Verheirathung ihres Principals bis 15. August oder 1. Septbr. ähnl. Stellung. Empf. Zeugn. stehen zur Seite. Off. A. P. 200 an die Buchh. von Otto Klemm.

Ein unabhängiges junges Mädchen, im Nähen und Plätten bewandert, welches schon mehrere Jahre als Stubenmädchen war, sucht wieder gleiche Stellung für 1. September oder 1. Oct. Zu erfr. Sidonienstraße 44, 2 Tr. links.

Ein j. Mädchen v. ausw. f. Stell. als Stubenmädch. o. f. Altes Zerst. Reichstr. 14, III. Frau Berl.

Ein anst. Mädchen f. St. als Stubenmädchen im Hotel. Röh. Or. Windmühlenstr. 46, II. z.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle bis 15. ds. als Zimmermädchen, wenn möglich in einem Hotel. Selbige ist persönlich zu sprechen. Königsplatz 7, 1 Tr. bei Frau Hopberg.

Gut attestirtes weibliches Dienstpersional aller Branchen empfiehlt im Bazar Neudorf 27 p. r.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorsehen kann, sucht sofort Stellung oder später. Wertbe Adressen bittet man niederzulegen Poststraße 10, 1 Treppe rechts bei Herrn Wolf.

Ein gebildetes anst. Mädchen aus Thüringen, welches ordentl. lochen kann, sucht eine gute Stelle bis zum 1. Sept. Zu erfr. Elisenstraße 24, I.

Ein anständ. ordentl. u. fleißiges Mädchen, welches einer guten bürgerl. Küche allein vorsehen kann und gute Mittel anzuweisen hat, sucht zum 1. Sept. Stelle. Adressen erbeten u. M. W. 276 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen, das in der bürgerlichen Küche erfahren, sucht Stelle zum 15. August. Colonnadenstraße 10, II. rechts.

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht sofort oder 15. Aug. Stellung für Küche und Haus Rünberger Str. 23, beim Hausmann.

Ein Mädchen in gelehrt. Jahren sucht Stelle für häusl. Arbeit sofort Petersstr. 20, 2. Hof I.

Ein älteres Mädchen sucht sof. Dienst od. Aufwartung Bayerische Straße 60, 4 Tr.

Eine zuverlässige Kinderfrau, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle bei 1 oder 2 Kindern. Zu erfragen bei Herrn Göhe in der Darschmühle parterre.

Ein junges, anst. Mädchen sucht Dienst bei einem Kind. Zu erfragen Or. Windmühlenstr. 5, I. I.

Ammen gesunde Altenburger, weiß nach Hebamme Söfelbarth, Altenburg, Refelgasse (H. A. 345b.)

Gesunde Altenburger Amme mit Kind anwesend bei Frau Weidling, Querstraße 20, II.

Ein ord. Mädchen f. Besch. z. Waschen, Freitags u. Sonnab. z. Reinemachen. Nicolaisstr. 19, I.

Ein Mädchen in gelehrt. Jahren sucht Aufwartung in Frühstunden Ritterstraße 17, I.

Miethgesuche.

Eine gebrauchte Breterbude mit 25-30 Quadrat-Fuß Flächeninhalt wird zu leihen oder zu kaufen gesucht. Georgenpauß-Verwaltung, Hofenbühlgasse Nr. 10.

Ein solides Materialwaarengeschäft wird von einem jungen Kaufmann zu pachten oder auch zu kaufen gesucht. Offerten werden unter A. S. 112 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eisenbahn-Restaurations-Gesuch. Ein zahlungsfähiger junger Wirth, mit besten Zeugnissen versehen, sucht baldmöglichst eine Bahn-Restaurations mittleren Ranges zu übernehmen. Adr. unter M. H. 357. gef. niederzulegen Haasensteim & Vogler, Leipzig.

Eine gangbare Restauration wird sobald als möglich zu pachten gesucht. Adr. unter A. P. 106 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für die diesjährige Herbstmesse suche ich ein Gewölbe am Markt oder Grimma'sche Straße oder sonst in unmittelbarer Nähe des Marktes und erbitte Offerten mit Preisangabe unter H. 6714 bei Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht ein Laden im Innern der Stadt, passend für ein Cigarren-Geschäft. Offerten mit Preisangabe unter K. 2 an die Exped. d. Bl.

Ein kleines Part-Logis, zum Verkauf passend, sof. oder 1. Sept. gesucht Ulrichsstraße 60 part.

Gesucht wird zum 1. October eine freundliche Parterrewohnung mit passender Räumlichkeit eine Wäschröle zu stellen. Wertbe Adressen erbeten Brühl Nr. 3-4 im Sattlergäßchen.

Eine Parterre-Localität, Rönigs-, Köpplag oder in nächster Nähe, wird für ein anständiges Verkauf-Geschäft die Wäsche über zu mieten gesucht. Adressen unter M. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Familienwohnung 3-5 Zimmer nebst Bad., bis 2 Treppen hoch, innere Vorstadt, wird per 1. Oct. e. zu mieten gesucht. Adressen unter H. H. 300. abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht sofort in der Nähe der Lindenstr., Rünberger, Turner, Sternwartenstraße u. ein anständiges Logis von 2 bis 4 Zimmern. Adressen mit Preisangabe unter V. 483 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. October in der Nordvorstadt oder an derer gesunder Lage eine mit allem Comfort der Regel ausgestattete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, 1. oder 2. Etage, wenn möglich mit Garten.

Adressen mit Preisangabe beliebe man Inselstraße Nr. 1c, parterre bei Frau Oberleprecht Scholz abzugeben.

Leute ohne Kinder suchen per 1. October ein Logis, 1 bis 2 Treppen, in der innern Df. oder Westvorstadt, im Preise bis 180. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter K. A. niederzulegen.

Eine alleinsteh. Frau sucht in einem anständ. Hause in den Vorstädten, Gohlis oder Plagwitz ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubehör im Preise von 200-250. Adressen unter M. S. M. postlagernd Leipzig.

Gesucht wird ein Familienlogis für 66 bis 100 in der Nähe der Breitenbräuerstr. Adressen erbitet der Brauereiführer daselbst.

Ruhige pünktliche Leute suchen ein Logis im Preise von 300-310 in innerer Stadt. Adressen erbeten Böttchergäßchen, Gemüthe bei Ed. Kern.

Zu mieten gesucht ein kleines Logis, nicht über 180, West- oder Nordvorstadt. Adressen unter N. K. H. 17. in der Expedition d. Bl.

Gesucht 1. Sept. oder 1. Oct. H. Logis im Gohl. d. Off. mit Preis B. 19 in d. Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 60 bis 80, nicht Hof. Adressen unter L. M. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Dame sucht ein möbl. Zimmer möglichst mit Piano. Adressen unter „Hollens 21“ in die Expedition dieses Blattes.

Von einem Stabirenden wird ein **Garçonlogis** in der Nähe des Rauschbader Steinwegs gesucht.

3 Herr sucht möbl. Zimmer mit R. bis 15 L. Adressen unter E. B. Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Dame sucht bei gebildeter Familie, Stadt oder Land, gegen mäßige Beigütung **Unterkommen**, wofür sie sich noch im Häuslichen nützlich machen würde.

Offerten unter R. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein 23jähriger Mann sucht bei einer feinen Familie **Wohnung** und volle **Pension** Adressen mit Angabe des Preises unter M. J. in der Filiale dieses Blattes, Rathh. rinnenstraße Nr. 18.

Vermietungen.

Flügel und Pianinos

vermietet **Alfred Werhant**, Turnerstr. 10.

2 **Pianosorte** sind zu vermieten. **J. D. Wunsch**, Johanneßgasse Nr. 11.

Stallung 2-4 Pferde, geräumige Remise, hübsche Wohnung u. Boden sofort oder später zu vermieten. Auch zu Comptoir u. Niederlagen zu verwenden. Näheres beim Besitzer **Kelzer Straße Nr. 19**, parterre.

Niederlage zu vermieten.

Vom 1. October ab ist eine trodene und helle **Niederlage**, besonders für Buchbinder geeignet, zu vermieten. Näheres **Dörrienstraße Nr. 1**, parterre.

2 trodene Böden u. 1 heller Arbeitsraum sind zu verm. **J. D. Wunsch**, Johanneßgasse Nr. 11.

Eine **französ. Restauration** in Leipzig mit completem Inventar ist zu verpachten u. sogleich oder Michaelis d. J. zu übernehmen.

Kunstst. ertheilt Herr **Bierbohrer Richter** in **Sohlis** bei Leipzig, Rüdernsche Straße.

Zu verpachten ist Verhältnisse halber sofort eine mittlere Restauration. Localität ohne Inventar. Näheres **Friedrichstraße Nr. 37**, 1 Tr.

Zu verm. 3 Restaurationlocalitäten: 450, 900 u. 3000 M. L. Friedrich, Gr. Fleischberg 3.

Für ein **großes Flaschenbiergeschäft** mit welchem die Fabrikation **solben-sauerer Wasser** (Dampfkrast d. isomibel) betrieben werden könnte, sind **schöne geräumige Localitäten** und **gr. Keller** sofort oder 1. October zu vermieten.

an Wunsch auch Wohnung. Näheres **Blücherstraße 22**, Hof, Contor.

Beste Buchbinderlage sind große helle Localitäten mit od. ohne Dampfkrast sofort oder später zu vermieten. Adressen S. L. 154 Expedition dieses Blattes

Geschäfts-Local

mit schönem Laden, pass. für jede Branche, ist für 750 L. u. 2 Logis zu 300 u. 360 L. 1. Oct. zu verm. Näh. Seb. Bach-Str. 49b part. im Buchbinder-Geschäft

1. Etage Salzgäßchen Nr. 5

als **Geschäftslocal**. Näheres 2 Et. daselbst.

Parterrelocal zu vermieten. Vom 1. October ab ist ein Parterrelocal in guter Buchbinderlage zu vermieten. Kann auch als Wohnung eingerichtet werden.

Zu erfragen **Dörrienstraße Nr. 1**, parterre.

Johanneßgasse Nr. 28 ist ein helles **Geschäftslocal** zu vermieten.

Zu vermieten ist für ein Pfandleihgeschäft-Lager passend ein geräumiges Parterre sofort unter B. B. II 60 durch die Expedition d. Bl.

2 helle Poststuben mit sep. Eing. als Contor oder Familienwohnung für einzelne Leute passend, zu verm. v. 1. Aug. od. spät. Gr. Fleischberg 6, I. vhr.

Ein **großes Gewölbe** mit **Niederlagen**, auf Wunsch auch mit **Wohnung** ist in einem Grundstücke in der **Serb. und Blücherstraße** zu vermieten durch Dr. Friederici, An der Pleiße 6.

Ein **kleines Gewölbe** in der Reichstraße ist **Krankeithalber** sofort zu vermieten, dasselbe eignet sich auch als **Bücher-Filiale**, da es meßbar ist.

Näheres **Eberhardstraße 5**, 3 Tr. rechts.

Gewölbe 11 **Flanensche Straße** mit Einrichtung sofort oder später für 100 M. zu vermieten.

Ein Gewölbe

ist in der **Pfaffenwörder Straße** zu vermieten. Näheres **Uferstraße 16**, II. v. 1-3 Uhr Mittags.

Ein Verkaufsladen

in einer sehr belebten Vorstadt Leipzigs, an einer Lage, wo sich mehrere Straßen kreuzen, für ein **Materialwarengeschäft**, **Wurfgeschäft** u. d. d. ist für 1. October oder später zu vermieten. Unter **Rebenraum**, als **Niederlage**, Keller und **Laden** sind vorhanden. Adressen unter **Chiffre M. G. No. 370** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nordvorstadt, in lebhaftester Lage ist ein heller geräumiger **Laden** per 1. Octbr. zu vermieten. Für geeignete Bewerber ist damit die **kaufg. Schlachthaus-Controle** verbunden. Näheres durch den **Besitzer**, **Frankfurter Straße 39**, part. links.

Ein **Laden mit Wohn. u. eine comf. einger. 1. Et.** sof. billig zu vermieten **Neudnitz, Chausseestraße Nr. 24**.

Große helle Arbeitslocalitäten sind für jetzt oder später billig zu vermieten **Neudnitz, Rathh. Hofstraße Nr. 25**.

Eine helle geräumige **Werkstatt** ist vom 1. Oct. ab anderweit zu vermieten **Südstraße 5**, part.

Mehrere **schöne helle Werkstätten**, auch mit **Thoreinfahrt**, sind in der **Süd- und Westvorstadt** für sofort oder später zu vermieten.

Näheres durch den **Besitzer** **Frankfurter Straße Nr. 39** parterre links.

Wegvermietung. Ein großes helles Zimmer nebst **Schlafcabinet**, **Grümmasche Straße 37**, II., nahe am Markt, ist für **Michaelis- und Ostermessen** zu vermieten.

Brandweg 16. Eine **freundl. hohes Parterre**, Salon, eine **Henker. Stube**, Küche, Kammer u. s. w. Näheres **1. Etage**.

Brandweg 16. Eine **Parterre Wohnung** Stube, Kammer Küche, Keller. Preis 75 M. Näheres **1. Etage**.

Plagwitz, Nonnenstraße 15 ist ein fein tapeziertes Parterre, **Morgensonne** u. hübschen **Borgarten** zu vermieten, Preis 150 M. Näheres **Parterre** daselbst.

In **lebhafter Lage** der **Südvorstadt** sind zwei helle geräumige **Parterre**, auch für **Geschäfts-local** sich eignend, für sofort oder 1. October zu vermieten. Näheres durch d. **Besitzer** **Frankfurter Straße Nr. 39**, parterre links.

Weststraße Nr. 37 habe ich ein **Parterre-Logis** (5 Stuben, 1 Salon, **Beranda**, **Gartenmitbenutzung**) für 1000 L. jährlichen **Miethzins** per 1. October o. zu vermieten.

Dr. Eugen Wendler, Rathh. rinnenstr. 24

Part. u. 3. Et. mit **Garten**, jedes 4 3, 2 R u. **Jub. 1. Oct.** bill. zu verm. **Seb. Bachstr. 58**, I.

Alexanderstraße, in **freundl. Hinterhause**, ist eine hübsche **Parterre Wohnung** von 3 Stuben und **nützlichem Zubehö** per 1. October zu vermieten. Näh. **sofortfrei** **Frankf. Str. 39**, pt. I.

Per 1. October ist zu vermieten die aus 5 **Zimmern** nebst **Zubehö** bestehende, mit **Gas** und **Wasserleitung** versehene **1. Etage** **Nordstraße Nr. 23**. Näheres beim **Besitzer** **daselbst** 3. Et. r.

Nordstraße 18 ist die **halbe 1. Etage** links vom 1. October a. o. ab zu vermieten. Näheres **Reichstraße 23**, bei **M. Hess** **Söhne**.

Eine **1. Etage**, 4 Stuben, 2 **Kammern** und **Jub. 1. Oct.** zu verm. **Neud. h. Kronprinzstr. 9**.

Zu vermieten eine **1. Etage** für 116 M. und eine **zweite Etage** für 180 M. **Brandstraße 6d**. **Julius Uhlmann**.

Ostern zu verm. in der **vord. Weststr.**, passend für 1 oder 2 **Personen**, eine **halbe 1. Etage** mit **schöner Aussicht** und **Gärtchen** für 240 M. **Weststraße 54**, I.

Ein **Logis** in **1. Etage** für 120 M. v. 1. Oct. oder 1. **Sept.** zu verm. **Marxstraße 77**, I. r.

Logis-Vermietung. **Ostfad Adolph-Str. 19b**, a/b. **Waldstr.**, ist die **1. Etage**, 2 **Stuben**, 2 **Kammern**, Küche u. **Keller**, sofort oder **Michaelis** zu vermieten. Näheres **parterre** beim **Hausmann** **Dammern**.

Die in der **1. Etage** des der **Fleischerinnung** zu Leipzig gehörigen, in **Neudnitz** gelegenen, zum **Schloßkeller** benannten **Grundstückes** **neue bergestellten 3 Familien-Logis** sind von jetzt, bez. vom 1. October d. J. ab zu vermieten. **Reflectanten** wollen sich an **Herrn Advocat Sartung** in Leipzig, **Markt Nr. 5**, 3. Et. wenden.

Sof. oder 1. Oct. 1 fr. 1. Et., best. **Just.**, freie **Kuch.**, **Sonnens.**, **Marquisen**, **Winterl.**, 230 M., auf **Wunsch** **Garten**, **Weststraße 52** parterre rechts.

An der Pleiße Nr. 6 ist eine **1. Et.** von 6 **Zimmern** u. für 400 M. vom 1. Octbr. a. o. als **Wohnung** oder **Geschäftslocal** zu vermieten durch **Dr. Friederici** **daselbst**.

Eine **halbe 1. Etage** per 1. October (Preis 345 L.) zu vermieten **Börnerstraße Nr. 7**, part.

Eine **höchst eleg. 1. Etage** 6 **Stuben** u. **Zubeh.** 325 M., eine **1. Et.** 1 **Salon**, 6 **Stuben** u. **Zubehö** 600 M. nahe der **Centralstraße**, eine **1. Etage** 9 **Stuben** u. **Zubehö** 550 M. nahe dem **Westf. r.**, eine **2. Etage** 1 **Salon**, 6 **Stuben** u. **Zubeh.** 500 M. nahe der **Promenade** sind vom 1. October zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen 2**, II.

Neudnitz, Leipz. Straße, Neubau, neben der **Johannis-Apothek**, ist die **halbe 1. und halbe 3. Etage** sofort oder 1. October zu vermieten.

1. Et., neu gemalt, 5 **Zimmer** u. **Jub.** 190 M. sof. oder spät. zu verm. **Sebastian Bach-Str. 48**.

Sidonienstr. 52 ist eine **Hälfte** der 1. Etage per **Michaelis** d. J. für 150 M. jährlich zu vermieten.

Dörrienstraße 13 ist in 2. Etage eine mit allem **Comfort** eingerichtete **Wohnung** von 5 **Zimmern** und **Zubehö** vom 1. October zu verm.

Zu vermieten ist eine **freundl. 2. Etage**, Preis 260 M. Zu erfragen **Turnerstraße 8 B** im **Gewölbe**. Anzusehen von 1 bis 4 Uhr.

Zu vermieten eine **2. Etage** für 300 M. **Braustraße Nr. 6d**. **Julius Uhlmann**.

Im **kleinen Nachgarten** in **Anger** ist die **zweite Etage**, bestehend aus 6 **Zimmern** u. **Zubehö**, schönem **Garten** mit **Gartenhaus**, von **Michaelis** ab für 150 M. jährlich zu vermieten. Näheres **Kunstst.** ertheilt die **jetzige** **Bewohnerin**, **Frau Johne**, und **Herr Dötiger** in Leipzig, **Rösigstraße 3**, im **Comptoir**.

Eine **2. Et.**, 4 **Stb.** u. **Zubeh.**, 225 M., eine **3. Et.**, 3 **Stb.** u. **Zubeh.**, 180 M., innere **Zeiger Vorst.**, eine **4. Et.**, 2 **Stb.** u. **Zubeh.** 105 M., nahe **Thür. Bahnh.**, eine **2. Et.**, 3 **Stb.** u. **Zubeh.**, 165 M., **Weststr.**, eine **2. Et.**, 2 **Stb.** u. **Zubeh.**, 80 M., **Reichels Garten**, sind v. 1. Oct. zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen Nr. 2**, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine **getheilte 2. Et.**, vord. **beraus** u. ein **freundl. Hoflogis** mit **Wasserk.** zu 240 L. **Kreuzstraße Nr. 15**, parterre.

Logis-Vermietung. Eine **halbe 2. und halbe 3. Etage** ist sofort zu vermieten **Carolinstraße Nr. 20b**. Zu erfragen bei **Herrn Kollert**, 4. Etage.

Zweite Etage v. 5 **Stuben**, schön gelegen pr. sofort oder später **Hohe Str. 33 B**, part.

Elsterstr. 2. Etage 6 **Zimmer** und **Jub.**, auf schönem **Garten**, 1. October zu vermieten. Näheres **Elsterstr. 22**, Seiteng. I. r.

Zu vermieten ist von 1. October an eine **freundliche 2. Etage**, 3 **Stuben** nebst **Zubehö**, für 180 M. **Kleine Burggasse Nr. 1**, gegenüber dem **Bezirksgericht**. Näheres **1. Etage**.

Zu vermieten ist pr. 1. Oct. die **2. Et.** in Nr. 71 **R. in d. d. Steinw.** bestehend aus 3 **Zimmern**, 1 **Küch.**, **Rüche** u. **hellen Vorkaale** im **Vorderg.** u. 1 **Stube**, **Kammer** im **Seiteng.** u. für den **jährl. Mietzins** von 700 L. **Näh. das. part.**

Petersstraße 36 ist die **2. Etage** im **Hinterh.** für 150 M. p. a. zum 1. Octbr. zu vermieten.

Die **renovirte**, in **bestem Zustande** sich befindende **3. Etagehälfte** im **Hause Coppenstr. 9 B** ist für sofort oder 1. October a. o. anderweitig für 450 M. zu vermieten. Näheres **parterre** **daselbst** beim **Besitzer** zu erfragen.

Eine **3. Etage**, n. d. **Markt** für 220 M. per **Wich.** zu vermieten. **Gr. Fleischergasse 16** II.

Eine **3. Etage** **Reichstraße** 140 M. p. r. **Rich.** zu verm. d. **Localcompt.** **Gr. Fleischberg 16**, II.

In **anständigem Hause Südstraße Nr. 7** ist zum 1. Oct. eine **halbe 3. Etage** mit **Balkon** zu vermieten. Preis 150 M. Näheres **daselbst** beim **Hausmann**.

Weststraße 90, bei der **lath. Kirche**, ist eine **3. Et.**, 5 **Zimmer**, 2 **Cab.** u. **Jub.** für 1. Oct. zu verm. Preis 300 M. **Beschlagnung 10-12** II.

Zu vermieten ist eine **3. Et.** zum 1. Octbr. Näheres **Sidonienstraße 37** beim **Hausm.**

Dumboldstraße eleg. 3. Et., 5 St. u. Zubeh., pr. 1. Oct. zu verm. durch **A. W. Loh**, **Gr. Fleischergasse 16**, II.

Sofort oder später ist für 400 L. die ganz neu gemalte **4. Etage** (nicht **Manfard**) **Plagwitzer Straße Nr. 20** zu verm. **Näh. 1. Et. l.**

Am **Rosenthal** ist 1 **sohl. 4. Et.**, best. aus drei **Zimmern** und **Jub.** für 130 M. zu **Michaelis** zu vermieten **Dumboldstraße Nr. 18**, 1 **Treppe**.

Ein **Logis** in **2. Etage**, bestehend aus 5 **Stuben** nebst **Zubehö**, mit **Wasser** und **Gas**, ist **Windmühlstraße 41** per 1. October **billig** zu vermieten. Näheres beim **Besitzer** **Windmühlstraße Nr. 41**, 1 1/2 **Treppe**.

Leßingstraße 13 ist die **4. Etage** sowie eine **geräumige Niederlage** sofort zu verm. **Näh. Brühl 77**, **Tr. C.**, 1. Et.

Zu vermieten pr. 1. October am **Rosenthal** eine **halbe vierte Etage**. Näheres **Pfaffenwörder Straße Nr. 10** part.

Frankfurter Straße 34 ist die **4. Etage**, 5 **Henker Front**, zum 1. October zu vermieten.

1 **freundl. Logis** in **2. Etage** ist für 75 M. p. r. **Michaelis** zu verm. Näheres **daselbst** **Sebastian Bach-Str. 49** part.

Eine **halbe vierte Etage** für 85 M. zu vermieten. Näheres **Südstraße 15**, 2. Etage.

Ein **Logis** 4. Etage 130 M. p. r. 1. October zu vermieten **Ritterstraße Nr. 43** parterre.

1 f. **eingericht. Logis** im **Pr. v. 130** ist zu vermieten **Neudnitz, Heinrichstraße 1**, 2. Etage.

Neudnitz, Täubchenweg 32, I. I. sind 1. Oct. **freundl. Logis** für 60-80 M. zu vermieten.

Elisenstr. 21 1. Oct. 2 fr. **Logis** an **stille Leute**, 100x110 M. **Näh. ganz hinten** l. b. **Fr. Petermann**.

Sternwartenstraße 23 ist ein **Familienlogis** für 180 L. jährlich sofort zu vermieten. Näheres beim **Hausmann** **André**.

Brandvorwerkstr. 7 sind mehrere **schöne Wohn.** mit allem **Comfort** per sof. oder 1. Oct. zu vermieten. Näheres durch den **Hausmann** **daselbst**.

Südstraße Nr. 86, in **seinem Hause**, sind **schöne Wohnungen**, mit allem **Comfort** u. **Doppelfenstern** versehen, von 440-500 L. für sof. oder später zu vermieten. **Näh. beim Hausmann** **das.**

Ein **schönes Familienlogis** per 1. Octbr. zu vermieten **Turnerstraße 9b**, 1. Etage.

Logis der **Nezeit** entsprechend eingerichtet sind noch zu vermieten und ein **Laden** mit **Logis** der sich für **Barbiere** vorzüglich eignet **Sidonienstraße Nr. 34**.

Zeiger Straße 24d

ist eine **4. Etage**, bestehend aus 5 **Zimmern** mit **Zubehö** per 1. October zu vermieten.

Näheres **Emilienstraße Nr. 29 b**. Hof part. **Gesunde Wohnungen** sind für 190-350 L. zu vermieten **Rochstraße 39 B**, 1 **Treppe**.

Per 1. October mehrere **freundliche Familienlogis** im **Preise** von 105 bis 120 M. zu vermieten. Näheres **Alexanderstraße 18** im **Comptoir**.

Schöne freundliche gesunde Wohnungen, **Zimmer tapeziert**, hat vom 1. Octbr. ab zu vermieten von 600-900 L. **Waldstraße 43b**, 3. Et.

Oybin bei Zittau. In meinen auf das **comfortabelste** eingerichteten **Villen** sind per **Anfang**, **Mitte** und **Ende August** **freundliche Logis** verschiedener Größe zu vermieten. (H. 3115 dm.) **Hermann Roscher**, Zittau.

Waldstraße sind mehrere **schöne Wohnungen** mit allem **Comfort** und **Doppelfenstern** von 350 bis 510 L. per sofort oder 1. October zu vermieten. **Näh. d. d. Besizer** **Frankf. Straße 39**, part. I.

Zu verm. sind in meinen **Häusern** einige **Logis** von 130-270 M. **Rochstr. 24**, I., beim **Besizer**.

Zu vermieten pr. 1. Octbr. eine **hübsch** eingerichtete **Wohnung**, 2 **Zimmer**, **Kammer**, **Küche**, **Keller** an **ruhige** **orientliche Leute**, **Promenadenstraße 7 b**, parterre **Waldstraße 38**, **Villa**, ist 1 **Logis** von **Stube** **Kammer** und **Zubehö** für 66 M. zu vermieten.

Zu vermieten sofort oder später 2 **freundliche Logis**, Preis 46-48 M., **Plagwitz**, **Bahnpoststraße Nr. 7**.

Reudnitz. **Sehr schöne Logis** in der **Kronprinzstraße** von **Michaelis** ab **bestehbar**. Zu erfragen **Schulstraße Nr. 7**, I. rechts.

Sohlis, am **Exerzierplatz** für 1. Oct. **schöne Logis** an **anständige Leute** zu **billigen** **Miethz.** d. **Besizer**, Leipzig, **Markt Nr. 13**, **Holgert 13**.

Plagwitz, **Turnerstr. 17**, sind **Logis** im **Preise** von 50-65 M. per sofort oder **Michaelis** zu vermieten. Näheres **daselbst** **parterre** oder bei **Vieweger & Co**, Leipzig, **Hainstraße Nr. 3**, I.

Brandvorwerkstraße 80 sind noch 3 **neu** **vorg.** **richtete Logis** für 180-210 M. per sofort oder **Michaelis** zu vermieten. Näheres bei **Vieweger & Co**, **Hainstraße 3**, I.

Per 1. October ist eine **gut tapezierte Familienwohnung**, bestehend aus 4 **Zimmern** nebst **Zubehö**, **sehr preiswerth** zu vermieten **Elisenstraße 22b**, 3. Et. rechts.

Nordvorstadt, in der **Nähe** der **Bahnhöfe** und des **Rosenthal**, ist eine **schöne**, mit allem **Comfort** und **Doppelfenstern** **vers.** **Etage** von 5 **St.** u. **R.** u. für 570 L. per sofort oder 1. October zu vermieten. Näheres durch den **Besizer** **Frankfurter Straße Nr. 39** parterre links.

Zu verm. **Reudnitz** 2 **sehr schöne Logis**, **Pr. 3** 234 u. 210 L. Zu erst. **Schulstr. 1**, **Bückerladen**.

Ein **Dachlogis** 90 M., ein **bergl.** im **Hofe** 60 M. vom 1. October an zu vermieten. **Alexanderstraße Nr. 6**, 1 **Treppe** zu erfragen.

Zu vermieten ein **schönes Logis** an 2 **anständ. Leute** zu 85 M. **Grümmascher Steinweg 49**.

Ein **kleines fr. Logis** im **Preise** von 130 M. ist an eine **anständ. einzelne Dame** zum 1. Oct. zu vermieten **Reichstr. 26**. Näheres 3. Etage.

Zu vermieten den 1. **August** ein **kleines Logis**, Preis 40 M.,

Zwei fein meublirte Garçon-Logis mit oder ohne Schlafkammer, Saal- u. Hausschl. sofort billig zu verm. Große Windmühlstr. 35, 3 Tr.

Ein gr. Garçon-Logis, höchst eleg., ist ganz oder getheilt zu vermieten. Schwann's Garten 22 parterre links.

Garçon-Logis. Mehrere Zimmer mit Alkoven, prachtvoll gelegen, sind zu verm. Dorotheenstr. 2.

Garçon-Logis sofort zu vermieten Colonnadenstr. Nr. 10, parterre vorüberant.

Garçon-Logis, rein meublirt, mit gutem Matr.-Bett ist sogleich oder später zu vermieten Kleine Burgasse Nr. 3, II. St., gegenüb. d. n. Bez.-Ger.

Garçon-Logis! Sofort ist ein schönes freundliches Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch mit Pension Wintergartenstr. 13, 3. Et.

Garçon-Logis. Ein gut meublirtes Zimmer, wenn gewünscht mit Mittagstisch, Nordstr. Nr. 23, 3. Etage.

Fleischerplatz 6, II. sind 2 Garçon-Logis an der Promenade, separat mit Hausschlüssel, sofort oder später zu vermieten.

Wegen Uebernahme g. d. Herer Wohnung habe ich el. ganze Garçon-Logis sofort oder später zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4 3. Etage.

Garçon-Logis, meubl. oder unmeubl., an anständige Herren zu verm. Körnerstr. 26, 2 Tr. I.

Garçon-Logis, gut meublirt u. billig Kunst'sches Pl. d. Marienplatz 2 Tr. i. neuen Haus

Garçon-Logis m. g. Matratzen, S. u. Hschl für 1-2 P. d. zu verm. Schletterstr. 10, I. St.

Garçon-Logis zu vermieten, eins mit Piano, auf Wunsch Pension, sofort Hospitalstr. 13, I.

Garçon-Logis: meublirte Zimmer zu vermieten Königplatz Nr. 13, 2 Tr. geradaus.

Ein febl. Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren ist zu verm. Rosenthalgasse 17, P. O. 3. Et. rechts.

2 sehr freundl. Garçon-Logis zu 15 u. 18 u. zu verm. Carolinenstr. 14, III.

Garçon-Logis, fein meubl., ist an 1-2 Herren sofort zu vermieten Fleischerplatz 7, links 1 Tr.

Garçon-Logis, ein sep. Zimmer, gut meubl., sei zu vermieten. Mühlgasse Nr. 8, I. Et. I.

Ein hübsches Garçon-Logis mit Saal- u. Hausschlüssel ist zu verm. Turnerstr. 15, part. links

Garçon-Logis, sehr schön, Aussicht Promenade, Kleine Windmühlstr. Nr. 14, 2. Et.

Garçon-Logis, sofort, ruhig und freundlich, Hospitalstr. Nr. 10, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis zu vermieten Nordstr. 15, II. rechts, st. meublirt, per sofort.

Erdmannstr. Nr. 15, II. Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafkammer, 15. August zu vermieten.

Garçon-Logis, freundl. meubl., ist billig zu vermieten Dredner Str. 31, S. O. I. bei Kästig.

Sofort zu vermieten f. meubl. Garçon-Logis Große Windmühlstr. Nr. 3, 3. Etage.

Garçon-Logis, anst. meubl., Matratzen, 1. od. 15. Aug. bill. zu verm. Mühlgasse 20, I. v. r.

Garçon-Logis zusammen od. getr. auf Tage, W. u. Mon. billig zu verm. Waisenhausstr. 6, I.

Garçon-Logis, f. meubl., zu verm. Turnerstr. 8b, II.

Garçon-Logis Gr. Windmühlstr. 10, III.

Garçon-Logis Eisenbahnstr. 17 part. v.

Garçon-Logis, mehrl. Paisstr. 25 3 Tr. v.

Garçon-Logis, Johannesg. 7, I. f. o. 15. Aug. i. f. m. B.

Garçon-Logis Poststr. 15, III.

Garçon-Logis, sep. 15. Aug. 3 v. Burgstr. 11, II.

Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren Duerstr. 6, III.

Garçon-Logis, fr. meubl. Turnerstr. 12, II. r.

Garçon-Logis, f. m. B., Kurze Str. 3, II. r.

Garçon-Logis, fein, f. 1-2 Hrn. Wörthstr. 13, I.

Garçon-Logis, eleg. meubl. Dörrienstr. 2/3, III.

Garçon-Logis Sternwartenstr. 18 C, 2 Tr. rechts.

Garçon-Logis Erdmannstr. 7, hohes Part. I. Garçon-Logis, gut meubl. f. 1 od. 2 H. Waisenhausstr. 4 I. I.

Markt 2, 3. Etage Garçon-Logis, Hintergeb. Elegantes Wohn- u. Schlafzimmer

an 1 oder 2 Herren zu verm. Auf Wunsch auch Mittagstisch Nordstr. 24 III. Schenkstr.

Zu vermieten Wohnung und Schlafstelle an Herren oder Damen, separater Eingang, Biegelstr. Nr. 22, Plagwitz.

Zu vermieten freundl. Stube u. Kammer, meubl., mit oder ohne Piano, sehr billig Salzgässchen Nr. 4, 4 Tr.

Eine fein meubl. Stube mit oder ohne Cabinet an einen oder zwei Herren pr. 1 August zu vermieten Neumarkt Nr. 19, 4. Et. rechts.

Magazingasse Nr. 3, 2. Etage, zu vermieten gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer mit Schlafkammer, für ein auch zwei Herren passend Emilienstr. Nr. 6, 1 Treppe.

Wohn- u. Schlafzimmer, elegant, sofort zu vermieten Baudstr. 6, I. Et. rechts.

Ein freundlich meubl. Zimmer nebst Cabinet, mehrl. ist sofort oder später zu vermieten Nordstr. Nr. 33, I. Etage.

Zu vermieten eine fr. Stube u. Alkoven oder Schlafstellen für Herren Nicolaisstr. 1, 3 Tr.

Greuzstr. 34, II. ein freundl. gut meubl. Zimmer nebst Schlafkammer billig zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Cabinet zusammen oder einzeln zu verm. Duerstr. 6, III.

Fremdl. meubl. Stube mit Kammer an einen Herrn für monatl. 3 u. 4 Eflerstr. 18, 3. Et. I.

Eine Stube mit Kammer ist an einzelne sol. Leute sof. zu verm. Neud., Rathhausstr. 26, III.

Zu verm. eine unmeublirte Stube und Kammer Zeiger Str. 24 b, 2. Et.

fr. Stube m. Schlafk. R. Fleischerg. 4, IV. v. r. Stube mit Schlafk. g. mbl. Hohe Str. 31, III. I.

Bücherstr. 36, IV. r. Stube u. Kammer zu verm. Stube u. Kammer als Schlafk. Magazing. 13, II.

Ein freundliches, neu hergericht. Zimmer in feiner Familie, 1. Etage, sofort zu vermieten. Adressen unter B. II 216. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Rüche Nähe des Bayer. Bahnhofes und der Universitätsgebäude 2 fein meubl. Zimmer sofort zu vermieten. Auf Wunsch Pension Hohe Str. Nr. 33 B. 1. Etage.

3-4 fein meubl. Zimmer - Salon mit oder ohne f. Piano - zu vermieten Nürnberger Str. 55 part., Ecke der Königstr.

2-3 gut meubl. Zimmer, nahe den Promenaden und dem Neuen Theater sind zu vermieten. Adr. und Nachfragen unter S. C. S. bittet man im Geschäft Gustav Ras, Grimm. Str., abzugeben.

Sofort zu vermieten ein fein meubl. und zwei unmeubl. Zimmer in gesunder Lage und mit sehr schöner Aussicht Brandweg Nr. 5, 3. Etage.

An der Promenade u. Theater, Goethestr. Ecke, Brühl 42, 2. Et. r. sind schöne Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten, Saal- u. Hausschl.

Ein alleinstehender älterer Herr kann schöne Wohnung und Pension erhalten. Adressen unter P. P. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein feines Zimmer, auf Wunsch mit Piano-forte, ist zu vermieten. Helbig, Eisenstr. Nr. 31, II.

Centralstr. 14, 2. Etage, elegant meublirte Wohnung zu vermieten.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer, vornheraus (S. u. Hausschl.) der Post vis à vis Poststr. Nr. 2, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kochofen ist sofort zu vermieten. Lüchowstr. Nr. 23, 3 Treppen.

Leffingstr. Nr. 13, 1. Etage ist ein freundliches neu meublirtes Zimmer sofort an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Georgenstr. 20, I. sof. oder 15. Aug. ein gut meublirtes Zimmer.

Eine sep. leere heizbare Stube zu vermieten Kunst'sches Pl. d. d. Marienplatz III. (Reubas)

Zu vermieten 1 meublirte Stube an 1 bis 2 Herren Sternwartenstr. 45, Tr. E, 2 Tr.

Eine separate Stube ist zu vermieten Kochstr. Nr. 5, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer sofort oder später Georgenstr. 15 b, 2. Et. rechts

Emilienstr. 20 b, 3. Et., fein meubl. Zimmer an einen Herrn od. Dame zu vermieten. Herren oder Damen können schöne Wohnung finden mit oder ohne Pension Ristlergasse 14, II.

Zu vermieten sof. billig eine ganz sep. Stube an Herren Gr. Fleischergasse 20, I. III. bei W. Claus.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube an Herren Humboldtstr. Nr. 29, 2 Treppen links.

Zu verm. billig ganz nahe am Rosenthal ein gr. gut meubl. Zimmer Humboldtstr. 14, 4 Et. Humboldtstr. 12, Gartengeb. 2. Et. ist ein nettes Zimmer mit Pension billig an Herren zu verm.

Zu vermieten eine schön meublirte Stube mit sep. Eingang Pausencher Hof Nr. B, IV. I.

Ein gut meubl. Stübchen für einen Herrn sofort zu vermieten Sternwartenstr. 18, I. r.

Eine schöne Stube vornheraus ist als Garçon-Logis zu vermieten Grimmalde Str. 38, III.

Zu verm. am Rosenthal ein meubl. Zimmer v. Leibnizstr. 23, hoh. Part. I.

Ein fr. gut meubl. Zimmer ist an 1-2 Hrn. billig zu vermieten Neumarkt 18, IV. I. vornh.

Zu verm. eine frndl. mbl. Stube mit Matr.-Bett, Saal- u. Hschl. Eiferstr. 30, 3 Tr. r.

2 frndl. Stuben, Aussicht auf den Augustusplatz, Grimm. Steinweg 61, rechts 3 Treppen

Fremdl. meubl. Zimmer, mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten Sidonienstr. 52, II. r.

Hübsches Zimmer, Matratzen-Bett, Saal- und Hausschl., Monat 5 u. Mühlgasse 22, 2 Tr. r.

Zimmer zu vermieten mit oder ohne Pension Weststr. Nr. 91, III.

Ein fr. meubl. Stübchen, schöne Küch., Nr. 9 A, an Herren zu verm. Dorotheenstr. 6, 4 Et. I.

Eine freundlich meublirte Stube für 2 Herren billig Humboldtstr. Nr. 29, IV. 2 od.

Zu vermieten billig eine fr. mbl. Stube an 1 soliden Herrn Nordstr. 24, 4. Etage rechts.

Zu vermieten sofort ein schön meublirtes Zimmer am Königplatz Windmühlstr. 48, r. I.

Eine frndl. meubl. Stube ist pr. 15. August an 1 od. 2 Herren zu verm. Erdmannstr. 7, II.

Keudnig, Kurze Str. 13, 3. Etage rechts ist ein anst. meubl. Zimmer an 1-2 Hrn. zu verm.

Eine 1 fenstr. Stube ist zu vermieten Brandbörnerstr. Nr. 4, 1 Treppe links.

Zu verm. eine große freundliche Stube ohne Möbel Leipzig, Kurze Str. 3, 3 Tr. links.

Eine fr. gut meubl. Stube (part), sep. Eing., sofort zu verm. Georgenstr. 7, links im Laden.

Lorkingstr. 17, I. rechts, 1 Zimmer mit S. u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren sofort zu verm.

Ein f. meubl. Zimmer, sep. Eing., Matratzenbett, ist sofort zu verm. Brüderstr. 19, II. r.

Fremdl. Zimmer für Herren oder Damen bill. 15. Aug. zu verm. Mühlstr. 42, Hof II. r.

Eine frndl. meublirte Stube zu vermieten Petersstr. 35, Tr. A, 2. Et. rechts.

Eine gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren v. 1. August ab Gr. Fleischergasse 6, 1 Tr. vornh.

Eine frndl., ein. meubl. Stube an Herren od. Mädchen zu verm. Zeiger Str. 30b, 4. Et. I.

Zu vermieten an einen Herrn ein meublirtes Zimmer, Preis 12 u. Weststr. Nr. 65, II.

Zu vermieten ist 1 f. meubl. Stube an 1 od. 2 anst. Herren Hainstr. 7, III. r. vornheraus.

Ein anständig meubl. Zimmer ist an 1 auch 2 Herren zu vermieten Neumarkt 18, 3. Et.

Zu vermieten ist pr. 1. Aug. 1 gr. meubl. Stube vornheraus Schützenstr. 9/10, II. links.

Eine frdl. Stube ist zu verm. f. 1 oder 2 P. oder Damen Nicolaisstr. 5, Hof 4 Treppen.

Salomonstr. 6, III. ist ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

Weststr. 27, II. rechts ist ein frndl. meubl. Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten sofort ein fr. Zimmer auf Wunsch mit Pension, Petersstr. 40, IV. vornh.

Ein frndl. meubl. Zimmer, Mon. 5 u. gute Pension, Mittagstisch, Nordstr. 24 III. links.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer Nordstr. 16, parterre rechts.

Zu vermieten 2 Stuben, separ. Eingang, Georgenstr. Nr. 15 b, links 4 Treppen.

Wohnung f. Herren od. Damen Körnerstr. I, IV. 1 frdl. meubl. Stube Glodenstr. 4, 2. Et. links

1 Stube meubl. zu verm. Poststr. 15. I. Et. Zu vermieten meubl. Stube Brandstr. 6a, 4 Tr.

Zu verm. n. meubl. St. Gr. Windmühlstr. 10, III. Zu verm. 1 fr. Stübch. R. Fleischergasse 7, III.

Möbl. Stube billig zu verm. Glodenstr. 7b, III. I. 1 gut meubl. Stube ist bill. zu verm. Alexanderstr. 14, III.

Eine frndl. Schlafkammer mit S. u. Hschl., sowie auch ein leeres Stübchen zu vermieten Plauen'sche Str. Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten ist billig eine Schlafkammer an einen Herrn Reichstr. Nr. 33, 4. Etage.

Eine frndl. Schlafk. ist offen mit St. u. Hausschl. Nicolaisstr. Nr. 33, 3. Etage vornh.

Zu vermieten eine Schlafkammer in 1 frndl. meubl. Stube an 1 Herrn Eisenstr. 33, III. r. Jahn.

Zu einer meubl. St. u. R. wird 1 anst. P. in Schlafk. gef. S. u. Hschl. Sternstr. 11c, IV. I.

Freundl. Schlafkammer für ein Mädchen in eigenem Bett offen Burgstr. Nr. 25, parterre links.

1 frdl. Schlafkammer Glodenstr. 4, 2. Et. links. Schlafk. mit Hschl. Gr. Fleischergasse 6, 2 Tr.

frdl. Schlafk. f. P. sep., Gerberstr. 10, Hof III. fr. Schlafk. f. P. od. R. Brühl 52, 4 Tr. v.

fr. Schlafk. mit Mittagst. Sternstr. 18c, Hof III. I. frdl. Schlafk. f. P. od. D. Lange Str. 4, Hof 1 3 Tr. r.

Schlafk. frei Schützenstr. 6, Hof 1 III. b. Pöhl. 1 Stube als Schlafk. Körnerstr. 2c, 4. Et. links.

1 fr. sep. Schlafkammer R. Windmühlstr. 2, IV. I. freundlich meubl. Schlafkammer Turnerstr. 8b, IV.

fr. Stube als Schlafk. 15 u. Weststr. 43, IV. r. 1 Schlafkammer, 15 u. Weststr. 50, Hof 3 Tr. I.

2 Schlafk. f. P. in 1 fr. Stube Glodenstr. 7, IV. v. Schlafkammer für Herren Wiesenstr. 12, 1 Tr. r.

2 frndl. Schlafstellen f. P. Hohe Str. 2, Hof 2 Tr. frdl. Schlafstellen Wiesenstr. 15b, III. Kern.

fr. Schlafk. f. Mädch. Franzl. Str. 39, IV. I. Schlafk. f. P. Keudnig, Leipzig Str. 22, Michael.

Schlafstellen Petersstr. Nr. 20, 2 Treppen. frndl. Schlafk. sof. Albertstr. 6, Hof 2 Tr. links.

frndl. Schlafk. zu verm. Colonnadenstr. 17, Hof I. 1 Schlafk. für P. od. R. Sternwartenstr. 18 C, II. v.

Eine Schlafkammer Keudniger Str. 14, Hof II. r. 1 Schlafkammer für P. Berliner Str. 118, Hof 1. Et. I.

Offen Schlafkammer, separat, für Herren oder P., mit oder o. Bett, Zeiger Str. 19b, Hof I. r.

Offen ist in einer fr. Stube Schlafk. für einen Herrn Pfaffen Str. 18 d. III. Seitengeb. links.

Offen ist eine freundliche Schlafkammer mit Kost für Herren Petersstr. 35, Tr. C III bei Friedling.

Offen sind Schlafstellen für Herren oder Mädchen Weststr. 70, Hof, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube Johannestr. Nr. 9, 1 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in meubl. Stube Kurze Str. Nr. 7, 1 Treppe.

Offen ist eine anständige Schlafkammer für einen Herrn Inselstr. Nr. 1c, 4 Tr. links.

Offen 1 fr. Schlafk. f. P. Neumarkt 18, IV. Offen 2 frdl. Schlafstellen Gerberstr. 38, III. r.

Offen 2 Schlafk. Blumenstr. II part. Offen Schlafk. f. P. o. R. Weststr. 23, Hof IV.

Offen 1 fr. Schlafk. f. P. Zeiger Str. 19 b, II. r. Offen Schlafkammer für anst. Hrn. Neumarkt 4, I.

Offen freundl. Schlafkammer Hospitalstr. 19, IV. I. Offen 1 fr. Schlafk. Barbhofstr. 6, Hintergeb. 2 Tr.

Offen Schlafk. f. Hrn. Schrebergässchen 2, Hof 2 Tr. Offen 1 Schlafk. f. P. Humboldtstr. 31, Hof I. I.

Offen 2 Schlafstellen Kohlenstr. 11 Q, 1 Tr. I. Offen ist eine Schlafkammer Marienstr. 7 part.

Offen 1 Schlafkammer Sidonienstr. 50, Hof I. r. Offen Schlafkammer Halle'sche Str. 5, 3. Etage.

Offen 1 Schlafk. Frankfurter Str. 36b, Hof II. r. Offen freundl. Schlafkammer Nordstr. 24, 4 Tr. I.

Offen 1 frndl. Schlafk. Nicolaisstr. 46, III. v. Offen Schlafk. mhr., Schchl., Neumarkt 35, IV.

Offen 2 frdl. Schlafstellen Nicolaisstr. 9, IV. I. Offen sind Schlafstellen Duerstr. 6, 4 Tr. r.

Df. 1 fr. Schlafk. m. S. u. Hschl. R. Fleischerg. 7, 2. Offen 2 Schlafk. mit Hschl. Gr. Fleischerg. 18, IV.

Offen sep. Schlafkammer f. R. Johannesg. 15 p. Ein Student sucht einen Theilnehmer zu einer billigen frndl. Stube Brandweg 21, 3. Et. links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer frdl. Stube. Hospitalstr. Nr. 38, 2. Etage. 1 anst. Stube-College w. gef. Mühlgasse 17, I.

Pension Zum 1. Oct. ist g. Pens. zu 18 u. mit eigenen Zimmer zu bel. Riß. Reichstr. 15, 4 Et.

Für eine Regelschule ist heute, Mittwoch, Abend frei geworden. G. Säger. Duerstr. Nr. 10.

L. Werner. Heute Abend 8 u. Kränzchen Gr. Windmühlstr. Nr. 7. Ende 1 Uhr. Dieses den früheren Scholeren zur Nachricht. Quadrille à la cour. D. O. G. Becker, Tanzlehrer. Privatstunde zu jeder beliebigen Tageszeit Neumarkt Nr. 18, Hof links. Wilh. Jacob. Heute 8 Stube Mittelstr. 9. G. Becker. Heute Stube Neumarkt Nr. 18, Hof links.

Schützenhaus.

Garten-Concert im Abonnement

vom Musikchor des K. S. Inf.-Reg. Prinz Georg No. 106 unter Leitung des Musikdirectors Herrn **W. Berndt** (Orchester 54 Musiker).
Festliche Beleuchtung von 9-10 Uhr Bei günstiger Witterung 12,000 Fiammen
Anfang 8 Uhr Eintrittspreis die Person 75 Pf. Ende 11 Uhr.
Billets zu 50 Pf. die Person sind am Tage bei Herrn **B. J. Hansen**, am Markt No. 14 pt., sowie im Contor des Schützenhauses zu haben.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.
(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Sälen statt.)
Saison-Abonnementskarten werden im Contor des Schützenhauses verkauft.

Insel Helgoland, Plagwitz

Heute Mittwoch den 1. August

Italienische Nacht

verbunden mit
Concert, Illumination und Brillant-Feuerwerk.
Anfang des Concerts 6 Uhr.

Nach dem Concert im festlich decorirten Saal
Ballmusik.
Entrée zum Concert 30 J., zur Ballmusik 25 J.

Um 10 Uhr **Blumen-Contre**,
wobei jede Dame einen Rosenkranz, jeder Herr den Handschuh der Insel Helgoland bekommt.
Auser gewählter Speisearte, Allerlei und Bayerisch und Lagerbier auf Eis und feines Wernergrüner.
In einem genussreichen und fidelen Abend ladet freundlich ein **A. Hirsch.**

Schiller-Schlößchen, Gohlis.

Heute Mittwoch den 1. August

grosses Brillant-Feuerwerk

und Garten-Concert,

ausgeführt von der Capelle des K. S. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, unter Leitung des Herrn Musikdirector **C. Walther.**
Anfang des Concerts 8 Uhr.

Entrée an der Casse 75 J. Reservirte Plätze 1 J.
Billets à 50 J sind zu haben bei Herrn **A. Enders**, Bühnengewölbe Nr. 2, bei Herrn Kaufm. **Diessner**, Gohlis, Leipziger Straße, u. beim Oberkellner im **Schillerschlößchen.**
C. Müller.

Einweihung des neuen Saales zu Threna.

Nächsten Sonntag, den 5 August, zur Einweihung meines neuen Saales lade ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum zu **Concert und Tanzmusik** freundlichst ein.
Dabei empfehle verschiedene Speisen, sowie f. **Weine** und ausgezeichnete **Biere.**
Threna. **G. Altner.**

Restaurations-Eröffnung

verbunden mit
Schlachtfest.

Früh 9 Uhr
NB Frische Wurst
wird auch außer



Wellfleisch.
sowie Wurstsuppe
dem Hause verkauft.

Einem geehrten hiesigen und aus auswärtigen Publicum sowie meinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von heute an **Universitätsstraße Nr. 11** wieder eine Restauration eröffnet habe und bitte daß mir früher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll
Emil Haertel.

Oertel's Restaurant am Alten Theater.



Mittagstisch
2/3 Portion
im Abonnement
1 Mark,
von 12-3 Uhr

Zirndorfer Bayerisch,
neue Sendung, fein,
Lagerbier
Riebeck & Co.
von bekannter Güte

Heute Abend **Kalbsootelettes u. Steinpilze.**
— Jeden Abend reichhaltige Speisearte. —
Zugleich empfehle allen Herren Billardspielern meinen **Billardsaal** mit 2 französischen Billards aus der Fabrik von Dorsfelder in Mainz.
Albin Oertel.

O. Ohelm's Restaurant, Büchelerstrasse No. 8.

Heute Schlachtfest.
NB. Abends Frei-Concert. **Der Onkel.**

Thier-Park u. Skating-Rink

(H. 33709.)

Pfaffendorfer Hof.
Täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends.
Concert Nachmittags von 3 1/2 bis Abends 11 Uhr.

Neu angekommen: 12 Niesen-Krokodile, 5 Niesen-Alligator-Schildkröten, 2 braune Bären, 2 Kragen-Bären, 2 gefleckte Spänen, 1 Zebu, 1 Casuar, 1 Opossum mit 7 Jungen, 3 Selmbvögel.
Fütterung sämtlicher Thiere 6 Uhr.
Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. **E. Pinkert.**

Thier-Park u. Skating-Rink.

Morgen Donnerstag den 2. August

II. grosses Sommernachtsfest auf dem Skating-Rink.

- 1) Gemeinschaftliches Rollschuhlaufen.
- 2) Illumination des Skating-Rink.
- 3) Preiswettfahren für Herren und Damen.
- 4) Fantastische-Colonaise, gefahren auf Rollschuhen.
- 5) Feuerwerk.
- 6) Ball.

(H. 33716.)

Grosses Concert.

Beginn der Festlichkeit 7 Uhr.
Entrée 50 J. Kinder 20 J.
Rollschuhe und Ball extra. **E. Pinkert.**

Insel Buen Retiro

Schimmel's Gut am Flossplatz.

Heute grosses Concert

von der vollzähligen

Capelle unter Leitung des Herrn Director **Bühner.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes. Wernergrüner samod. Berlinlagerbier pikant.
Freitag: Schlachtfest. **W. Rosenkranz.**

Eldorado.

Heute Mittwoch, 1. August,

Concert

des Wiener Zither-Virtuosen Herrn **Carl Dühl**,
Kammermusiker Sr. Durchlaucht des Fürsten Nicolaus Esterhazy von Galantha,
Gründer des „I. Wiener Zither-Club“.
(Näheres die großen Placate.)

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.
NB. Billets à 30 J bis Abends 6 Uhr sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn **Klemm**, im Hotel „Norddeutscher Hof“ (Oberkellner) und im **Eldorado.**

Bayerischer Bahnhof.

Heute Mittwoch den 1. August

grosses Concert, gegeben vom Musikchor von **M. Wenck.**
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 20 J. NB. Näheres besagt das Programm.

Drei Lilien (Reudnitz)

Morgen Donnerstag

Grosses Militair-Concert

vom Hautboischor des K. S. 7. Inf.-Reg. (Prinz Georg) Nr. 106
unter Direction des Herrn Musikdirector **W. Berndt.**
Orchester 54 Mann. Entrée 30 Pfg.

Schlosskeller, Ruednitz.

Gute Roastbeef engl. in Madeira, Fricassée von Gans mit
Krebnasson, Cotelettes mit Pilzen und eine ganz vorzügliches
Wernesgrüner,
wie noch nie dagewesen. Ueberzeugung macht wahr!
Um gütigen Besuch bitten ergebenst **W. Meissner.**

Restaurant Thalia

empfeilt seinen schönen Garten zur gefälligen Benutzung. Heute neben einer gewählten Speise-
karte **Schöpfcarre** mit gefüllten Zwiebeln, Bier und Gose ff. **C. Dennhardt.**

Drei Lilien in Ruednitz.

Heute zum Gesellschaftstag des Leipziger Bürgervereins empfehle von 5 Uhr **Speckfuchen**,
von 7 Uhr an **Allerlei mit Schnitzel oder Junge** und andere beliebte Speisen, echt Bayer.,
ff. **Wernesgrüner** und **Riebeck'sches Lagerbier.** Ergebenst **W. Hahn.**

Italienischer Garten.

Heute Mittwoch Schlachtfest. **G. Hohmann.**
Vorzügliche Biere.

Wartburg, Morgen Schlachtfest.

Schrötergäßchen. Heute Schlachtfest. **Herrmann Kantsch.**

Gohlis, Biertunnel.

Heute Schlachtfest. **Herrmann Kantsch.**

Waldig's Restauration, Theatergasse 5. Heute Schlachtfest.

Blöding's Restaurant

empfeilt warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl. **Mittagstisch** von
12-2 Uhr. Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Junge.**
Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. **G. Heiling.**

Marion-Garten, Carlstrasse.

Heute Ente mit Krautklößen.
Franz Schröter.

Entritzsch zum Helm.

Heute empfehle
Ente mit Krautklößen.
neues Brod, neue Kartoffeln, neue Gerichte, neue saure Gurken und eine
„ganz famose alte Gose.“

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg 54.
Heute empfehle **Ente mit Krautklößen.**
Morgen **Allerlei.** **C. F. Kunze.**

Albert Feucker's Restaurant und Garten

31. Große Windmühlenstraße 31.
Heute Abend **Ente mit Krautklößen.**
Biere auf Eis ff. **Döllnitzer Gose** ganz vorzüglich.

Ente mit Krautklößen

empfeilt heute Abend von 5 Uhr an **Tharandt, Peterstraße 22.**

Goldenes Herz.

Heute Abend **Ente mit Krautklößen,**
guten Mittagstisch à 70 Pf., im Abonnement 60 Pf.,
Carambolage-Billard. empfiehlt **G. Gehlschlager, Gr. Fleischberg, 29.**

Heute Abend von 7 Uhr an Ente mit Krautklößen.

Bier ff. bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.**

Ente mit Krautklößen und Mebrücken

empfeilt **Rosin** ändische Weinstube von **P. A. Kaltschmidt, Ritterstraße.**

Gohliser Mühle.

Heute sauren **Rinderbraten** und **Röhre.**

Heide's Restaurant, Zeiser Straße Nr. 20.

Heute **Pöfelkuchen** mit neuen **Kartoffelklößen.** Biere ff.

Waldschlösschen

(R. B. 270.) Heute Abend **Wiener Backbrot**
mit **Blumenkohl** und
Cotelettes mit **Pilzen.**
Gose hochfein.

Hotel de Saxe, Restaurant und Garten.

Heute Abend **Allerlei.**

Universitätskeller.

C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 42.
Heute Abend **Allerlei.**

Kitzing & Holbig. Heute Abend Allerlei.

Trietschler's Restaurant, Schulstraße 7. Heute Allerlei.

Cajori's Restaurant in Lehmann's Garten
empfeilt heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Junge (Gose und Bier vorzüglich).**

Gosen-Schlösschen Plagwitz.

Heute **Allerlei** empfiehlt **J. F. Opitz.**

Gosen-Schlösschen

(R. B. 269) Heute **Allerlei.** **Entritzsch.**
Gose hochfein

Gosenschenke zu Entritzsch.

Heute **Mittwoch Allerlei.** **L. Fischer.**

Rost's

(R. B. 281.) Heute **Allerlei.** **Gohlis.**
ff. Gose à 25 J

Burgkeller

empfeilt zu heute Abend **Schweinsfüßchen** mit
Röhren, Biere ganz vorzüglich. Stammabend-
brod und Billard.

Restaurant Wachsmuth,

22 Katharinenstraße 22.
Heute früh 10 Uhr **Schweinsfüßchen, Bayerisch** und **Lagerbier** vorzüglich.
NB. Täglich **Mittagstisch** 1/2 und 1/2 Portionen von 12 bis 2 Uhr.

Lindonau, Drei Linden.

Heute **kein Concert.**
Morgen
Commercfest des **Gesellschaftl. Vereins.**

Restaurant Deutschland.

Gr. Windmühlenstraße 46.
Heute **Concert u. Vorträge**
von der **Sängergesellschaft J. Koch.**
Anfang 8 Uhr.

Bernhardt's Restaurant,

13 Königplatz 13.
Heute und folgende Tage **Concert** und
Vorträge. Biere und Küche vorzüglich.

Goldene Sonne.

Von heute ab empfehle meinen werthen Gästen
Bayerisch feinsten
Lager Qualität.
Serbischer Bitterbier Ed Stiefel.

H. Döllnitzer Gose,

sowie vorzügliche Biere empfiehlt
J. Michael, Windmühlenstraße 7.

Goldene Kugel.

Heute: **Pilze.**
Morgen: **Schlachtfest.**
Adolph Forkol.

Grüner Baum

F. W. Rabenstein.
Heute **Ente und Krautklößen.**

Lindonau, Drei Linden.

Allerlei. Gänsebraten.
Ente mit Krautklößen.
Kal in Geld.

Kleiner Kochengarten.

Heute **Ente mit Krautklößen, ff. Wernes-**
grüner, ff. Riebeck'sches Lagerbier auf Eis empfiehlt
C. Umbreit.

Gänsebraten mit Pilze

empfeilt
K. Bräutigam, Burgstraße 27.
Bier und Wein ganz vorzüglich.

Heute Schweinsfüßchen mit Röhren

Universitätsstraße Nr. 10, part.
Garliche, Mittagstisch à Portion 35 J.

Jeden Abend **Kartoffeln** mit **Gerlingen**
à Portion 20 J. **Restaurant Lindenstr. 6.**

Keil.

Heute früh 1/10 Uhr
Speckfuchen.

Speise-Halle

Katharinenstr. 30, empf. täglich
Mittagstisch (Gansfleisch)
Böttchergäßchen 3. Täglich Mittagstisch.
Heute **Röhre** mit **Sauerbraten** und **Reccrettig.**

Kräftigen Mittagstisch

empfeilt mit Bier 55 J
Carambolage-Billard à Stunde 40 J.
Körnerstraße 19. H. Berger.

Kräft. Privat-Mittagstisch bekommt man in
Ruedniz, **Kurze Straße 6, II. bei E. Schäfer.**

Vegetarischer Mittagstisch.

Centralstraße 12 Hof II
Heute: **Bohnensuppenkuchen** etc.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag
nach **Sachsenfeld** oder zurück nach **Leipzig** ein
goldnes Medaillon mit **2 Photographien.**
Abzugeben gegen **Dank** und **gute Belohnung**
Wahlmannstraße Nr. 8, 3 Tr. bei Herrn Jahn.

Verloren wurde am Sonnabend von der
Randfleischerhalle bis **Reißhaus** eine **Lebertasche**
mit **Silberhalt** von ca. 3 Pf und ein **Schlüssel.**
Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben
Kantstädter Steinweg 72 beim Hausmann.

In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend
sind auf dem Wege von **Ulrichgasse** zum **Kasch-**
markt zwei **Schlüssel** verloren worden.
Gegen **Belohnung** abzugeben **Rührberger Straße**
Nr. 27, parterre.

Verloren Sonntag ein **Sommerüberzieher** (Drei
Pillen, Ruedn.) Zu meld. **Lühowsstr. 21, S. I. Wbch.**

Verloren ein **schwarzer Fächer** in der
Sonntagnacht von der **Grenzstr.** bis zum **Bayer.**
Sahn 4. Dank u. Bel. abzug. Grenzstraße 2 part.

Verl. 1 weißer **Rinderstrophut**, Nähe d. **Ruednitzer**
Straße. Bitte dens. abzug. **Ruednitzer Str. 13, I.**

Verloren wurde am Montag Abend von der
Waldstraße bis nach **Lindonau** ein **Sack Wäsche,**
gez. **C. G.** Gegen sehr gute **Belohnung** abzugeben
Lindonau, Josephstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Verloren ein **Epigontaschenschuß,**
Sonntag früh zwischen **Röntgenstraße** und **Nicolai-**
straße oder im **Plagwitzer Pferdebahnwagen.**
Gegen gute **Belohnung** abzugeben
Königsstraße Nr. 14 d parterre.

Montag 6 Uhr ein weiß- u. schwarz gestreiftes
seidenes **Halsstuch** am **Reuen Theater** verloren.
Gegen **Belohn.** abzugeb. **Grenzstraße 34, II. III.**

Abhanden gekommen ist eine **Nachttaube.** Ab-
zugeben gegen **Belohn.** **Serberstraße 22, 2 Tr.**

Nachttaube seit **Mittwoch** entflohen gegen
Belohn. abzugeben **Löhmannsgäßchen 3, 4 Tr. r.**

Ein **Canarienvogel** entflohen. Gegen
Belohn. abzug. **Sidonienstr. 56, IV. r.**

Eine kleine br. **Gänse** zugelassen
Connewitz, Hermannstraße Nr. 10.

Ein gelber **Zughund** ist zugelassen, abzuholen
bei **A. Lange** in **Serbisdorf.**

Hierdurch erkläre, daß ich keine **Schulden,** welche
meine Frau **Dixina Keiser** machen sollte,
bezahle.

Noter Keskari.
Reinem **Onkel** und **Tante** die herzlichsten Glück-
wünsche zur **silbernen Hochzeit.**

Oscar.
Unserm **Freund Herrn Herrn. Billing** zu
seinem 29. **Barjessfest** ein dreimal **dauerndes Hoch,**
daß ganz **Deutschland** sich erhebt. **J. K.**

Der betreffende **Schuhmann,** welcher vor ca.
10 Tagen in der **Georgenstr.** nach einem **H. Fogis**
war, wird geb., nach **H. b. d. Hausbesitzer** zu meld.

Ist es in **Ordnung,** wenn ein **Schuhmaaren-**
Geschäft **Herrn-Schulstiefeln** verkauft, worin
anstatt des **Leberjutters** in den **Saden Futter**
von **Pappe** ist?

Für **Magnus** Erst. ersuche freundlich um
genaue **Adresse.** **H.**

Die Ritterstraße
an den **Bistnenmacher** und **Marientviertel,**
10 **Marl.**

Heute Abend muß sie **sprechen** **Zeiser** **Theat**
6-7 Uhr, sonst komme ich in **Ihre Wohnung.**

L. X.
Nachricht nach **Schandau** postlag., volle **Adresse.**
Brief nicht abholen, bitte senden
Sie direct.



Achtung!

Heute Nachmittag 3 Uhr
Stern- u. Scheibenschüssen
der Exercirschüler in der
Turnhalle.
Die Gewehre bleiben zu
Hause.
W. Zörnitz.

Vandeville-Theater.

Heute: Faselhans.

Das Nürnberger Schankbier
ist vorzüglich bei **O. Müller**, Burgstraße 8.

Zöpfe, Locken, Chignons,
sowie alle Haararbeiten, von nur reinstem,
bestem, abgeschliffenem Haar in größter Auswahl
zu realen Preisen empfiehlt
Adolf Heinrich,
Neumarkt Nr. 8, in Hofmann's Oese.

Wo kauft man Haarzöpfe billig und schön?
Gaisstraße Nr. 3, 1. St.
Dicht am Markt.

Wer fertigt Haarzöpfe billig und schön?
Wo kauft man neue Zöpfe schon von 1
an?
Sidonienstraße Nr. 7.

Riedel'scher Verein.
Morgen Donnerstag Abend 7 Uhr Probe für
den ganzen Nürnberger Chor in der Dritten
Bürgerhalle.

Ossian. Heute Abend gefellige Zusammen-
kunft auf Insel Ouen Retiro. D. V.

Männergesangverein.
Heute Abend Rahnsahrt nach Connewitz.
Abfahrt präcis 7 Uhr Abds. von der Spießbrüde.
Bei ungünstiger Witterung im bew. Waldlocale.

Ges.-Ver. Typographia.
Heute Abend Zivillgarten. D. V.

Die Urgemüthlichen
find zu zahlreicher Versammlung heute geladen D. C.

Tanz-Club.
Donnerstag den 2. August im
Schützenhaus. D. V.

B. B. V. Schneemann,
Dorotheenstr.

Melssner Jägerbund.
Heute Abend Monatsversammlung bei Herrn
Richter, Köpplay Nr. 9.
Kameraden willkommen.

HSPR. Reudnitz, Drei Lilien.

Auszug

aus dem Protokolle über die Plenar-
sitzung des Rathes v. 25. April 1877.

In der heutigen Plenarsitzung wurde Folgendes
berathen und beschlossen:

In der Angelegenheit, die Reorganisation des
Bauamtes betreffend, recapitulirt der Herr Vor-
sitzende zunächst das von der diebzugehörigen Depu-
tation ad hoc abgegebene und vervielfältigt vor-
liegende Gutachten in welchem von der Majorität
beantragt wird:

- 1) den von den Herren Stadtverordneten be-
antragten gemäßigten Ausbauplan abzulehnen,
- 2) der von denselben beantragten Wiederauf-
nahme des Beschlusses, wonach dem ver-
maligen Baudirector unter Belassung seines
Titels und Gehaltes ausschließlich das Direc-
torium der städtischen Wasserleitung über-
tragen werden soll, zuzustimmen,
- 3) im Uebrigen dem Bauamte folgende Organi-
sation zu geben:

- a. das Bauamt wird gebildet durch eine Ab-
theilung für das Hochbauwesen und eine
solche für das Tiefbauwesen,
- b. die Abtheilung für den Hochbau erhält
folgende Beamte:
1) Baudirector, welcher zugleich Vorstand
des ganzen Bauamtes ist, einen Gehalt
von 7500 \mathcal{L} erhält, und ein in höherem
Sinne technisch gebildeter Architekt sein soll,
1) Bauinspector mit einem Gehalte von
3600 \mathcal{L} ,
2) Hülfсарbeiter mit einem Gehalte von
je 2400 \mathcal{L} ,
1) Zeichner mit einem Gehalte von 2100 \mathcal{L} .
- c. die Abtheilung für den Tiefbau erhält
folgende Beamte:
1) Obergeringier als Vorstand mit 5400 \mathcal{L}
Gehalt,
1) Ingenieur mit 4500 \mathcal{L} Gehalt,

*) Eingegangen bei der Redaction des Tagesblattes
am 17. Juli 1877.

TB. im Neuen Gasthof zu Gohlis.

Heute Theater und Ball im Söfenthal.
Der liebe Onkel. Schwank in 4 Acten von R. Kneifel.
Thespis. Von 1/8 Uhr Garten-Concert.

Militair-Verein Germania.
Mittwoch den 8. August ausserordentliche Generalversammlung.
NB. Heute keine Versammlung.
Der Vorstand.



Die unterzeichnete Reformverbindung ladet hier-
durch ihre Ehrenmitglieder, alte Hülfсар und aus-
wärtige Mitglieder zu dem am 3. u. 4. August
stattfindenden Sommerfest, verbunden mit Ab-
schiedscommerc, freundlichst ein.
Leipzig, den 1. August 1877.

Die Reformverbindung Alemannia.
J. H.
E. Krause, XXX.
stud. phil.

Katholisches Casino.
Die geehrten Mitglieder werden wegen wichtiger
Besprechungen in Vereinsangelegenheiten zu der
Donnerstag den 2. August, Abends
punct 1/8 Uhr im Vereinslocal stattfindenden
General-Versammlung zur zahlreichsten Be-
theiligung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Engl. Conversation-Club.
64th. Meeting.
To-night Petersstrasse 29 at 8 o'clock

Verein für naturgemässe Lebensweise.
Heute gefell. Abend. D. V.

Als Verlobte empfehlen sich
Clara Jäger,
Gruf Richter, Lehrer an der 4. Bez.-Schule.
Bauzen. Den 29. Juli 1877. Leipzig.

Bermählte.
Dr. phil. **H. Radwig**
Elise Radwig geb. Rangeldorf.
Nordhausen, am 26. Juli 1877.

Susan Hilbert
Sulda Hilbert geb. Hügel.
Neukirchen, den 28. Juli 1877.

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau
Doris geb. **Schlesinger** von einem kräf-
tigen Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 31. Juli 1877.
(R. B. 283.) **Julius Sachs.**

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens
zeigen hierdurch hoch erfreut an
Wolkenstein, den 30. Juli 1877.
Organist **H. Wolf,**
Marie Wolf geb. Zimmermann.

Gestern Morgen 3 Uhr wurde uns ein kleines
Mädchen geboren.
Gruf Kunkel und Frau.

Für die überaus große Theilnahme beim Heim-
gange ihres theuren Gatten des Herrn
Heinrich Schmidt-Pflugradt
sagt den tiefgefühltesten Dank
Julie Schmidt-Pflugradt.

1 Hülfсарbeiter mit 2400 \mathcal{L} Gehalt,
3 Hülfсарbeiter mit je 2100 \mathcal{L} Gehalt,
1 verglichen mit 2000 \mathcal{L} ,
2 Veranschlagungshülfсар,

d. beiden Abtheilungen ist die Bauarchitektur
mit dem Bauzeichner und zwei Hülfсар-
schreibern gemeinsam.

Sämmtliche vorsehend unter b. c. und
d. angeführte Beamte, mit Ausnahme der
Veranschlagungshülfсар und der zwei Hülfсар-
schreiber, sind städtische Beamte mit Pen-
sionsberechtigung;

4) die Stadtwaasserkanal vorläufig als selbst-
ständige technische Verwaltung unter der
Direction des jetzigen Baudirectors, unter
Vorbehalt der späteren Vereinigung mit der
Tiefbauabtheilung und der zur Zeit erforder-
lichen Anordnungen des Rathes wegen Mit-
verwendung des technischen Personals des
Bauamtes, beizubehalten;

5) den Antrag der Herren Stadtverordneten
wegen Ueberweisung der Anfertigung der Be-
bauungspläne an die Hochbauabtheilung unter
Bezugnahme auf den entworfenen Organi-
sationsplan abzulehnen;

6) die Zustimmung der Herren Stadtverordneten
zu den vorsehenden Beschlüssen, soweit nöthig,
einzuziehen;

7) die Eingabe des Architektenvereins (welcher
sich gegen die von den Herren Stadtver-
ordneten beantragte juristische, und für Er-
haltung einer technischen Spitze des ganzen
Bauamtes erklärt hat) durch die gefassten
Beschlüsse für erledigt zu erklären,

während eine Rinnrität gegen die Höhe des Ge-
haltes und die Oberstellung des Baudirectors
unter 3 b, sowie deren Konsequenzen stimmt.

Nach einer sehr ausführlichen Debatte, welche
sich hauptsächlich auf die Punkte 3 b. und 3 c. er-
streckt, werden die Anträge 1, 2, 3 a. der Depu-
tation einstimmig angenommen, auch mit der An-
stellung eines Baudirectors ist man einstimmig
einverstanden, beschließt aber gegen 6 Stimmen,

Heute früh 9 Uhr entließ sanft nach längerer
Krankheit in Folge einer Lungenlähmung unsere
gute sorgsame Gattin, Mutter, Großmutter,
Schwester, Schwiegermutter und Nichte
Frau Julie Fiedler

geborene **Steinert**
im Alter von 55 Jahren 2 Monaten. Wir
widmen diese uns tief betriübende Anzeige unseren
Verwandten und Freunden mit der Bitte um
stille Theilnahme.
Leipzig, den 31. Juli 1877.

Johann Wilhelm Fiedler, Stadtrath,
im Namen der Hinterlassenen.
Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, 2. Aug.
Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Salomon-
straße Nr. 6

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei
dem Tode und der Beerdigung unseres innig-
geliebten Gatten, Vaters und Großvaters
Friedrich August Weigert,
sowie für den überaus reichen Blumenbesand und
zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte,
sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen:
Familie **Weigert.**

Gestern als am 30. Juli erhielten wir durch
Telegraphen die traurige Botschaft, daß unser
braver, hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der
Schriftsetzergehilfe **Susan Adolf Poyer** im
Alter von 19 Jahren bei Dapertsdorf beim Baden
ertrank. Dies seinen Freunden und Bekannten
zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 31. Juli 1877.

Die tiefbetrogten Eltern
August Poyer und Frau.

D a ß
Allen Bekannten und Freunden für die vielen Be-
weise herzlicher Theilnahme während der Krank-
heit und den reichen Blumenbesand bei dem Be-
gräbnisse unserer guten Schwester, Schwägerin
und Tante **Sonise Ufer**, insbesondere dem
Herrn P. Striegler für seine am Grabe ge-
sprochenen tröstlichen Worte, so auch dem Herrn
Cantor Roth für die erhebenden Gesänge.
Lyonberg, Dresden, Leipzig u. Gohlis,
den 30. Juli 1877.

Die trauernden Hinterlassenen.

Schwimmanstalt. Am 31. Juli: Temperatur des Wassers 19°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 S.
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 9-1/2, 11.
Erfrischungskaffee II. Donnerstag: Grüppchen mit Rindfleisch. S. U. Rige

Meteorologische Beobachtungen
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimtr.	Thermometer. Celsiusgrade.	Relative Feuchtigkeits. Procents.	Windrichtung und Stärke.	Himmelsan- sacht.
-----------------------	---------------------------------	----------------------------	-----------------------------------	--------------------------	-------------------

30. Juli Abends 10 Uhr	757.3	+ 13.8	76	NW	1 wolkig
31. - Morgens 5 Uhr	757.4	+ 20.2	78	SSW	1 bewölkt
Nachmittags 2 Uhr	758.0	+ 26.6	45	SW	3 klar

Minimum der Temperatur + 12°7. Maximum der Temperatur + 26°3. Höhe der Niederschläge 1.2 Millimeter

denfelben zum Vorstand des ganzen Bauamtes zu
ernennen, bezieht sich ihm 7500 \mathcal{L} Gehalt zu
gewähren; der im Laufe der Debatte gestellte An-
trag: für den Baudirector das Ersorderniß des
höheren Staatsexamens zu verlangen, wird mit
Stimmen-Mehrheit angenommen; ferner wird die
Anstellung eines Bauinspectors, zweier Hülfсар-
arbeiter und eines Zeichners einstimmig genehmigt;
zu Punkt 3 c. beschließt man weiter, daran fest-
zuhalten, daß ein Ingenieur mit 4500 \mathcal{L} Gehalt
angestellt werde, genehmigt auch die Anstellung
der sämmtlichen vorgeschlagenen Hülfсарarbeiter und
nimmt endlich Punkt 3 d. ebenfalls an. Antrag 4
wird in seinem ersten Theile bis zu den Worten:
„mit der Tiefbauabtheilung“ einstimmig, im
Uebrigen mit Majorität angenommen; schließlich
werden noch die Anträge 5, 6, und 7 einstimmig
genehmigt.

Dem Antrage der Deputation zur Gasanstalt:
die Beförderung der hydraulischen Wasserverschlüsse
für die letztere an die Marienhütte in Rogann
zunehmend zu übertragen und Contract mit der-
selben abzuschließen, wird ohne Debatte beigetreten.

Sam 27. April 1877.
Bewohner der Häuser am Windmühlenweg
bitten, diesen Weg durch Petroleum zu beleuchten.
Die betreffenden Kosten belaufen sich auf 836 \mathcal{L}
10 \mathcal{L} für die Einrichtung und auf 2444 \mathcal{L} für
die Unterhaltung. Die Deputation zur Gas-
anstalt beantragt: das Gesuch abzulehnen. Ein-
stimmig tritt man diesem Antrage bei.

Dieselbe Deputation beantragt:
der Rath wolle, nachdem die königl. General-
direction der Staatsbahnen die Anlegung
eines Geleises für die Verbindungsbahn der
Hahn'schen Felder genehmigt, die Verwendung
dieses Areals zur Erbauung der projectirten
zweiten Gasanstalt beschließen und Zustim-
mung der Herren Stadtverordneten einholen.

Man beschließt nach längerer Debatte, die De-
putationen für Rechts- und Verfassungssache, sowie
für Neubauten Angelegenheiten mit Erörterung

und Gutachten darüber zu beauftragen, wie die
Ausführung der Hahn'schen und angrenzenden
Felder aus der Gemeinds Connewitz am Besten zu
ermöglichen sei; ferner wird zufolge eines Unter-
antrages, welcher mit Mehrheit Annahme findet,
die Deputation zur Gasanstalt beauftragt: zu
erörtern, ob nicht ein anderer zur Anlegung der
zweiten Gasanstalt geeigneter Platz, namentlich
jenseit der Eisenbahn, auf städtischem Areal auf-
zufinden sei.

Die Gasanstalts-Deputation beantragt:
Ausführung der Beleuchtungs-Anlagen für
die Straßen im Johannisthale, Bewilligung
der Kosten von 5198 \mathcal{L} 19 \mathcal{L} 4 Pfennigen des
Stammanlage-Capitals und Communication
mit den Herren Stadtverordneten.

Ohne Debatte wird diesem Antrag beigetreten.
Sodann kommen die Gutachten derselben Depu-
tation, die 3 Rechnungsabschlüsse der Gasanstalt
pro 1873, 1874 und 1875 betreffend, zum Vor-
trag; wie die Deputation beantragt hat, ge-
nehmigt man diese 3 Rechnungen, welche 8 Tage
auszulegen und sodann den Herren Stadtverord-
neten zur Justification mit allen Beilagen mit-
zutheilen sind.

Dem vom Referenten zur IX. Registrande er-
statteten Vortrage, daß Verbot des Heilbetens
von Schnitt- und Kurzwaren u. auf den Straßen
und Plätzen an den Wochenmärkten und Messen
sowie des unbefugten Standmachens betreffend,
wird gegen 1 Stimme beigetreten, auch Com-
munication mit den Herren Stadtverord-
neten durch Stichtenscheid des Herrn Vorsitzenden be-
schlossen.

Die Georgenhausdeputation beantragt:
den früheren Kasseher Thieme (unter Auf-
hebung des Beschlusses vom 4. d. B. R.) mit
33 1/2 Proc. seines bisherigen Einkommens
vom 1. December vor. J. ab zu pensioniren.

Nachdem der Herr Referent hinzugefügt, daß
die Krankheit des Thieme nicht durch dessen
Verhalten eingetreten sei, wird dem Depu-
tation

Verstärkt.
Herr von der Deimath schnell und unerwartet
verstarb am 27. d. Mts. im Hause seiner Freunde
unsere herzensgute Tochter, Schwester und Tante
Fräulein Clara Sobhle,*)

im 41. Lebensjahre.
Dies zeigen hierdurch ihren lieben Verwandten
und Freunden mit der Bitte um stille Theil-
nahme an

Beestow, Berlin u. Leipzig, den 30. Juli 1877.
die trauernden Hinterlassenen.

*) Im gefrigen Blatte war irrthümlich Schule gedruckt.
Heute Morgen 7 Uhr starb schnell und un-
erwartet unser liebes Kind **Otto** im Alter von
9 Monaten. Leipzig, den 31. Juli 1877.
Karl Schneiderbeinje u. Frau.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Herr Lehrer Hermann Kunath in Grün-
graben mit Fräulein Johanna Schäferlich in Volkau. Herr
Theodor Seixing in Dresden mit Fräulein Marie Müller
dieselbst. Herr Element Ulrich in Kötha mit Fräulein
Schneider dieselbst. Herr Friedrich Traugott Wolf in
Sachsen mit Frau Agnes Theresie Ring geb. Simbach in
Meißen. Herr Kaufmann August Albert Schubert in
Oberweisenthal mit Fräulein Marie Auguste Müllig in
Chemnitz. Herr Seminar-Oberlehrer Otto Häbeler in
Oschay mit Fräulein Anna Weber in Göttingen. Herr Bran-
nmeister Casimir Raub in Großschönau mit Fräulein Clara
Strauß in Elbau.

Bermählt: Herr Gymnasial-Oberlehrer Rich. Schöffig
in Plauen i. S. mit Fräulein Hedwig Kauerberger dieselbst.
Herr Ferdinand Wolff in Altdorf mit Fräulein Anna
Keller in Dresden.

Söhne: Herr Albin Poppert in Dresden ein Sohn.
Herr C. Heinse in Dresden ein Sohn. Herr C.
H. Hense in Chemnitz ein Sohn. Herr Conrad
Koplow in Plauen i. S. ein Sohn. Herr J. Ulrich
in Joidan ein Sohn. Herr Albin Förster, groß-
meidlich Hofmeister in Neustadt ein Sohn. Herr
Major Pause in Strassburg ein Sohn. Herr Wilh.
Renges, königl. Förster in Eichenhof ein Sohn. Herr
Ingenieur Weidner in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in Chemnitz Tochter Johanna. Herr
Joh. Friedrich August Schimpfing in Heinersdorf.
Frau Dorothea verheh. gem. Wöhlig verm. Wöhlig geb.
Keni in Dresden. Frau Schramm-Wachold in Dresden.
Herr Kaufmann Friedrich August Wöhlig in Pirna.
Herr Luno Hepp's in Waldenburg Sohn Walter.
Herr Sopho Weigel in Wächterheim. Herr Franz Weishe
in Deuben.

Verstorbene: Frau Johanne Christiane Kauerhof in
Dresden. Herr Richard Vorberg in Dresden. Frau
Emma Schilde geb. Frank in Dresden. Frau Helene
Liedemann geb. Schroedel in Dresden. Frau Bertha
Förster geb. Rein in Rabenberg. Herr Jirnsch's in
Plauen bei Dresden Tochter Selma. Frau Anna
Schlyssold geb. Müllig in Königin Marienhütte. Frau
Helwig in Borna. Herr Moriz Haumann's in Meißen
Tochter Hedwig. Herr F. W. Haumann's jun. in
Lößnitz Sohn Otto. Frau Rose in Greiz. Frau
Christiane Karoline Köhner geb. Wette in Freiberg.
Herr Carl Hermann Petermann in Freiberg. Herr
Ed. Goldbach's in Freiberg Tochter Helene. Herr Del-
mühlenbesitzer Carl Gottlob Fischer in Freiberg. Herr
Kaufmann Clemens Max May in Chemnitz. Herr
C. O. Ehrhardt's in

Handgutachten einstimmig beigesteuert; es ist den Herren Stadtverordneten Kenntnis zu geben.

Die Mann'schen Erben fordern neuerdings als Entschädigungspreis für theilweise Arealabtretung von der Markbuchparzelle Nr. 988a zur Erweiterung des Peterstheaters die Summe von 150 A pro QMtr.; die Section empfiehlt Annahme dieser Offerte; der Referent bittet ebenfalls um Genehmigung derselben. Diefem Botum wird einstimmig beigesteuert; es ist mit den Herren Stadtverordneten zu communiciren, auch soll vorläufige Eröffnung gemacht werden.

Sonn 28. April 1877.

Frau v. Winkler hat der Katholischen Schule und der Stadt zwei Vermächtnisse vermacht. Man beschließt: Annahme der beiden Stiftungen, Mittheilung an die Herren Stadtverordneten, öffentliche Bekanntmachung und Eröffnung.

Nachdem eine Einkommensrechnung von 75 A aus dem Fonds für Geschenke und Unterstüßungen gewährt worden, wird dem von der Finanzdeputation über die Rechnung zum Georgenhanse pro 1875 abgegebenen Gutachten, insofern darin beantragt ist: die betreffenden Rechnungsführer anzuklagen, künftig den vergleichenden Zusammenstellungen mit dem Budget nur die wirklichen, von beiden Collegien einigig vereinbarten Budgetforderungen zu Grunde zu legen, sowie auch der Rechnung über die Vorkasse eine vergleichende Zusammenstellung mit dem Haushaltsplan beizufügen, beigesteuert und die Rechnung selbst genehmigt; letztere ist nach 8 Tagen den Herren Stadtverordneten mitzutheilen.

Herr Rittergutspächter Brandt in Cunnendorff bittet um Entlassung aus seinem Pachtvertrag wegen Krankheit und um Genehmigung der Cession des Vertrags an Herrn Richard Jahn in Baalendorf. Der Vorsitzende der Deputation empfiehlt, den Eintritt des Herrn Jahn zu genehmigen und mit dem Letzteren neuen Vertrag durch Nachtrag abzuschließen, hält aber für zweckmäßig, in diesen Nachtrag die Verpflichtung des neuen Pächters anzunehmen, daß derselbe alle Reparaturen, die Herr Brandt auf Grund der bisherigen Pachtverhältnisse auszuführen gehabt hätte, ausführt. Mit dieser Bedingung genehmigt man einstimmig die erbetene Pachtvertrags-Cession vom 1. Mai d. J. ab.

Die Steuerdeputation beantragt: die Vicebürgermeisterstelle bei der Stadtkasseneinnahme Herrn Vermessungs-Ingenieur-Wilhelm Koch zu übertragen mit dem Jahresgehalt von 3000 A, sowie den früheren Gehalt, eoconten gegen den Abstrich von 600 A seitens der Herren Stadtverordneten zu remonstrieren, fallen zu lassen; der Deputationsantrag wird einstimmig genehmigt.

Die Handelskammer hat sich gegen die Anträge der Herren Stadtverordneten, die Reorganisation einiger Einrichtungen des Lagerhofes betreffend, erklärt. Nach kurzer Debatte beschließt man: von jedweder Abänderung des Tarifes z. J. abzusehen. Es ist den Herren Stadtverordneten sowie der Handelskammer Mittheilung zu machen, auch sind die früheren noch unerledigten Beschlüsse auszuführen.

Die Straßenbau-Deputation legt Kostenanschlag vor über Macadamisirung der Bismarckstraße zur Bewilligung von 10,977 A a conto Thomaschule und von 29,447 A a conto Stammvermögen. Beide Summen werden einstimmig bewilligt; es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

Die Bau-Deputation beantragt: die vom Basam in seinem Gutachten über die Abstellung der Zufführung von Excrementen aus mehreren Commungrundstücken nach den Straßenschleusen vorgeschlagenen Herstellungen und Aenderungen zu genehmigen, die veranschlagten Kosten von 7800 A aus dem Betrieb zu bewilligen und Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen.

Nach einer kurzen Debatte wird den Deputationsanträgen einstimmig beigesteuert; es ist mit den Herren Stadtverordneten mittels Rescriptes zu communiciren.

Das Gesuch zweier Caroussellbesitzer um Musik-erlaubnis wird abgelehnt.

Nachtrag.

— r. Leipzig, 31. Juli. Im Monat September findet in Leipzig die General-Versammlung des Vereins der deutschen Apotheker statt. Die Verhandlungen werden in der Hauptsache dem Geschäftswesen gewidmet sein, welchen das Reichsanzenamt hinsichtlich der Neuregelung der Verhältnisse des Apothekergewerbes ausgearbeitet hat.

— r. Leipzig, 31. Juli. In Berliner Blättern befindet sich die Mittheilung, daß Herr Felchner, zur Zeit Director des Berliner Theatraltheaters, in Gemeinschaft mit Frau Theaterdirector Thomas vom nächsten Winterhalbjahr ab das Carl-Theater in Leipzig übernehmen und in demselben hauptsächlich das Gebiet der Operette pflegen will.

Am vorletzten Sonntag wurde bekanntlich im Neuen Theater der angeforderten Oper „Martha“ von Flotow wegen plötzlicher Erkrankung des Hrn. v. Apelson der Verdische „Trovatore“ aufgeführt. Herr Winkelmann, obwohl als Gast in solcher Ausfülle kaum verpflichtet, übernahm mit dankenswerther Bereitwilligkeit die Rolle des Manrico und bestrahlte damit die Direction, welcher die Repertoirbildung nach den Urtheil der Herren Schelper und Rebling, sowie des Ehepaars Schuler sehr erschwert ist, aus peinlicher Verlegenheit. Dr. Förster hat in Folge dessen sich veranlaßt gesehen, dem gefälligen Künstler ein Zeichen seiner Entschiedenheit zu verzeihen. Als Herr Winkelmann Montag zur Probe erschien, fand er ein reich und geschmackvoll gearbeitetes Schreiben mit

einem verbindlichen Schreiben der Direction auf seinem Platte vor. Der liebenswürdige Gast war sichtlich angenehm überrascht von dieser Aufmerksamkeit und hat die schöne Ehrengabe als ein Andenken an seinen ehrenreichen Leipziger Aufenthalt mit freudiger Genugthuung empfangen.

— Mit dem gestrigen Abend hat das Gastspiel des Herrn Hermann Winkelmann seinen formalen Abschluß erreicht. Da derselbe jedoch den Rest seiner Ferien in der Nähe von Leipzig zubringt, so ist Hoffnung vorhanden, daß das Leipziger Publicum den ihm lieb gewordenen Sänger noch einmal während des nächsten Monats auf der Bühne begrüßen wird. Herr Winkelmann hat, wie wir hören, den Wunsch ausgesprochen, sich in einer Wagner'schen Rolle definitiv zu verabschieden. Die Direction hat sich diesem Wunsche entgegenkommend gezeigt, und so dürfte Herr Winkelmann in einigen Wochen wahrscheinlich als Walthar von Stoltzing in Wagner's „Meistersinger“ seine Abschiedsrolle geben.

— Seit Monaten ist die Direction des Stadttheaters, wie auch mehrere Gastspiele dem Publicum gezeigt haben, eifrig bemüht, einen ersten Charakterspieler zu gewinnen. Im vorigen Monat hatte sich die Aussicht eröffnet, den hier so beliebten Herrn Friedrich Ritterwurzler, jetzt am Wiener Hofburgtheater, für unsere Bühne zu gewinnen. Die Aussicht erwies sich leider trügerisch. Die ganz außerordentlichen Zugeständnisse an Gage und Urlaub, welche Dr. Förster seinem ehemaligen Collegen anbot, scheinen demselben nur als Mittel gedient zu haben, seine Wiener Position zu erhöhen und zu festigen, Endlich ist es der Direction gelungen, den Herrn Max Rösch einen sehr namhaften Darsteller des genannten Faches, auch Vertrag zu binden. Der Künstler, Sohn des bekannten ehemaligen Intendanten Rethes Dr. Rösch in Braunschweig, hat seine Ausbildung vornehmlich in der Schule des kunstfertigen Herzogs von Weiningen erhalten. Er gehört jetzt dem deutschen Hoftheater in Petersburg an, dessen hervorragendste Rieche er ist. Allgemein gilt er für den bedeutendsten Künstler des genannten Instituts, dessen Ruhm wohl nicht mehr so hell erstrahlt wie früher, welchem aber Herr Rösch neuerdings einen erhöhten Glanz zu verschaffen gemüht hat. Sobald der Künstler sein Engagement dort gelöst hat, gehört er dem Verband unserer Stadttheater an. Für Herrn Corried tritt im August der junge Charakterspieler Herr Carl Böwe ein, auf welchen die Direction durch sachkundige Urtheile gewiegter Theaterkenner aufmerksam gemacht worden ist.

— Der bayerische Kammerfänger Herr Franz Kachauer, ein überall gern gesehener Gast, der auch den Leipziger noch in lebhafter Erinnerung sein wird, singt morgen Abend in Weidlers Oper „Die weiße Dame“ den George Brown als erste Gastrolle. — Demnächst beginnt Hrn. Franziska Ellmenreich vom Stadttheater zu Hamburg ihr Gastspiel als Kriemhild in der Hebbel'schen Tragödie „Die Riebelungen“. Das außerordentliche Werk ist seiner Zeit kurz vor dem Tode des genialen Dichters mit dem Schillerpreise gekrönt worden und hat auf der Bühne allen dramatischen Bearbeitungen der Riebelungenfrage den Rang abgelaufen; die zweite weibliche Hauptrolle, die der Brunhild, wird Frau Senger spielen.

— Der vortheilhaft bekannte Ritherr-Birtuos Carl Böhl (Kammermusiker des Fürsten Esterhazy) wird die zahlreichen Freunde, die das anmuthige Ritherspiel auch in unserer Stadt zählt, durch einige Concerte erfreuen. Das erste derselben findet heute Abend im Eldorado statt.

— Im Schiller'schen Saal zu Göplich findet heute, Mittwoch, wieder ein großes Garten-Concert mit brillant-Festwerkstatt statt. Das Concert wird von der Capelle des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector Walthar angeführt. Das vielversprechende Programm des Festwerks enthält eine Anzahl neuer Nummern.

— Mittheilungen aus dem Hausfrauen-Verein. Es ist in diesen Blättern so viel von der Operwilligkeit und erspriehlichen Thätigkeit der Damen dieses Vereines gesagt worden, daß es nun wohl am Platze ist, auch der Verdienste eines Mannes zu gedenken, dem es hauptsächlich zu verdanken ist, daß es dem Vorstande ermöglicht wurde, sein Buch- und Cassawesen gleich von Hause aus in maßfertiger und exact kaufmännischer Weise einzurichten und führen zu können. Herr Laurentius Heister, Oberbuchhalter der Filiale der Sächsischen Bank, ist es, der die Waghäuden, die ihm sein Amt läßt, eifrig und unerschrocken diesen wichtigen Arbeiten des Vereines in nicht genug anerkennender Weise gewidmet hat. Herr Heister hat auch zum größten Theil die Arbeiten im Cassawesen besorgt, die eigentlich der im gedruckten Statut als Cassirerin genannten Frau Amalie Ullmann zugestanden wären, welche Dame indeß infolge einer nothwendig gewordenen Baderreise dieses Amt, man möchte sagen, nur nominell bekleidet hat. — Da diese Dame ihr Amt jetzt ganz und mit einer etwas ostentativen Erklärung in diesem Blatte niedergelegt hat, so sei der Rundgebung genannter Dame gegenüber hiermit folgendes bemerkt: 1) Hat an der Spitze der in diesem Blatte gestern wörtlich abgedruckt gewesenen Subscriptionsliste des Garantiefonds nicht Frau Amalie Ullmann einen Betrag von 600 A gezehnet, sondern der Gatte dieser Dame, Herr Joseph Ullmann, mit der eigenhändigen Bemerkung Sir Hundert Mark. Frau Amalie Ullmann kann somit keine Zeichnung für aufgehoben erklären, die thatsächlich von ihr nie vollzogen wurde. 2) Wäre auch Herr Joseph Ullmann nach dem Wortlaut der Urkunde vor Ablauf eines Jahres nicht berechtigt, die Zurückziehung seiner Zeichnung auszusprechen.

3) Dürfte es vielleicht angemessener gewesen sein, wenn Frau Amalie Ullmann nicht in einem öffentlichen Blatte und ostentativ drei Mal die Damen des Vereines aufgefordert hätte, jetzt bei Niederlegung ihres Amtes aus dem Geschäftslocal ihres Gatten die in ihrer Verwahrung befindliche Cassette abzuholen, sondern wenn sie dieselbe unter diesen Umständen dem Vorstande zugesandt hätte. Selbstverständlich wurde gestern seitens des Vorstandes als Vertreter der von Frau Ullmann angerufenen Damen des Vereines der Anforderung dieser Dame entsprochen und Herr Laurentius Heister bevollmächtigte, die bei Herrn Jos. Ullmann befindliche Cassette in Empfang zu nehmen. Von dieser Mission kehrte indeß Herr Heister unverrichteter Sache zurück, eine mündliche Erklärung des Herrn Joseph Ullmann an den Vorstand überbringend, daß er die in seinem Besitze befindliche Cassette nur dann ausfolgen werde, wenn ihm gleichzeitig die Urkunde über den Garantiefonds vorgelegt und so die Möglichkeit gegeben werde, seine erwähnte Zeichnung eigenhändig streichen zu können. Ob der Vorstand des Vereines berechtigt ist, ohne Einholung des Botums einer Generalversammlung dem Begehren des Herrn Jos. Ullmann Folge zu leisten? Diese Frage wird der Vorstand heute seinen juristischen Berathern zur Entscheidung vorlegen und dieser gewiß das Weitere veranlassen, das zur Wahrung der Interessen der Vereinsmitglieder nöthig erscheinen wird. Schließlich sei noch erwähnt, daß der Bestand der bei Herrn Ullmann befindlichen Cassette verhältnismäßig so gering ist, daß durch deren zeitweilige Bruchlegung die Betriebskraft des Vereines noch lange nicht gebremst ist.

— Leipzig, 31. Juli. Seit längerer Zeit waren hier zu wiederholten Malen freche Einbrüche diebstahl in solchen Wohnungen verübt worden, deren Inhaber zur Zeit sich im Bade oder in der Sommerfrische befanden oder sonst verreist waren. Alle Energie, welche die Polizei zur Verhinderung des Diebstahls entwickelte, schien nutzlos sein zu sollen. Da nahm dieselbe gestern einen Mann fest, welcher in der Dorothienstraße einen im Treppenhause stehenden Schrank erbrochen hatte, und in diesem Raume hatte sie — wie sich bald herausstellte — auch jenen Einbrecher dingfest gemacht. Es ist ein mit Familie hier wohnhafter, bisher noch unbestrafter Buchbinder aus Dresden.

— In der Elster an der Warschnerstraße wurde gestern Nachmittag der Leichnam eines unbekanntes, in Mitte der 30er Jahre stehenden, kräftig gebauten Mannes mit dunklem Haar und blondem Schnurrbart, anscheinend eines Arbeiters, aufgefunden. Die Leiche konnte erst seit kurzer Zeit im Wasser gelegen haben. Da sich einige Verlegungen an derselben vorfinden, so wurde der Staatsanwaltschaft weitere Entschlüsselung überlassen. Bekleidet war der Unbekannte mit grauem Feste, grauer Weste, rindledernen Stiefeln, weißleinenem Hemd und baumwollenen, M. 10 gezeichneten, Socken.

— In der Turnersstraße wurde vorigen Freitag der an dem Hause Nr. 1 voriübergehende Schriftsetzer F. durch einen herabfallenden Bismontopf nicht unerheblich am Kopfe verletzt. Der Mann liegt noch jetzt in bedenklichem Zustande darnieder.

— Heute Nachmittag hat sich in seiner Wohnung in der Dorotheastraße ein 26 Jahre alter Rechtsbesitzer erschossen. Die Motive des Selbstmordes sind unbekannt.

* Leipzig, 31. Juli. Das Schöffengericht verurtheilte heute den vormaligen Cigarrenhändler Hugo Richard Reichenbach von hier, welcher innerhalb eines halben Jahres fünf verschiedene Wechsel in Beträgen von 100 bis 300 A gefälscht hatte, wegen Urkundenfälschung (unter Annahme milderender Umstände) zu 1 Jahr und 8 Monaten Gefängnißstrafe und 3 jährigem Ehrenrechtsverlust. In der hieran anschließenden Sitzung, welche wegen des unumwandelbaren Geständnisses des Angeklagten ohne Zuziehung von Schöffen stattfand, wurde nach geheimer Verhandlung der Postillon Friedrich August Ernst Panitzsch aus Gräfendorf wegen Unzucht mit Personen unter 14 Jahren (unter Annahme milderender Umstände) zu 1 Jahr und 3 Monaten Gefängniß und 3 jährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt. Vorsitz, Anklage und Verteidigung waren in beiden Fällen durch die Herren Gerichtsrath Obenaus, Staatsanwalt Hänigchel und Advocat Freitag I. vertreten.

(Eingefandt.)

Da der gestrige Einsender einer Notiz über den Hausfrauenverein meinen Namen bei der Preisvergleichung nennt, so gestatten Sie mir wohl zur Erwiderung und Aufklärung folgendes: Verein seit langer Zeit, also ehe der Hausfrauenverein entstand, verkaufe ich das ganze Pfund Corned Beef mit 1 A bei Büchsen von 1 Kilo, in Büchsen von 7 Kilo sogar mit 85 J! Daß der Preis ausgenommen, also bei 1/4 und sogar 1/2 Pf., wie es größtentheils gekauft wird, mit 1 A 60 J verkauft werden muß, wird jeder Kenner dieses Artikels einsehen, wenn er weiß, daß das Anfangs- und Endstück von meinen Kunden nicht genommen und auch nicht von mir zugewogen wird, wie ich auch die im Fleische befindlichen Fettstücken nicht mitgebe, sondern zu den Abfällen thue. Hierzu kommt noch, daß der Artikel beim Verschneiden in Scheiben vielfach zerbröckelt, was bei mir ebenfalls nicht genommen resp. verkauft wird. Hätte Einsender berechnet, daß bei Abgabe von Büchsen und Pfunden vergleichlichen Abfälle, also Verluste, nicht vorkommen, so hätte er gewiß unterlassen, persönlich (?) zu werden; denn aus meiner heutigen Auseinandersetzung wird er gewiß ersehen, daß er Preise von Artikeln verglichen, die

er jedenfalls gar nicht beurtheilen kann. Die Concurrenz in allen Branchen ist so groß, daß keine Hausfrau gezwungen wäre, in gleich guter Waare höhere Preise zahlen zu müssen. Daß dies nicht geschieht, beweist am deutlichsten der Gang meines Geschäftes, und Jedem recht zu thun ist unmöglich. H. Bemann.

(Eingefandt.)

Auf das gestrige „Eingefandt“, die bestrickenden Erfolge des Hausfrauenvereines betreffend, erlaube ich mir folgendes zu entgegnen:

Es ist Thatsache, daß der Verein Reis und Zucker bei guter Waare billig verkauft, — ob derselbe aber, namentlich bei den Zuckerpreisen, richtig rechnet, und zu den Preisen weiter verkaufen kann — muß dem Vorstande überlassen bleiben; jeder in den Artikeln erfahrene Geschäftsmann muß und wird mit „Rein“ antworten! Daß aber der Verein bei anderen Artikeln, namentlich bei Weingries und Nudeln, den billigen Verkaufspreis durch Abgabe von Secunda-Waare erzielt, ist jedenfalls falsch und gerecht wird Niemandem zum Segen; diese Artikel haben unsere Hausfrauen bisher gewiß besser, wenn auch etwas theurer, bezogen. Wollte man der Kaufmann in Betreff der Preise mit dem Verein gleichen Schritt halten, so wäre er gezwungen, ebenfalls schlechtere Waaren zu verkaufen! Daß aber eben das Beste immer der Kauf ist, und namentlich bei obigen Artikeln, wird mir jede Hausfrau bestätigen!

Ebenso ist es mit den erwähnten schwedischen Rindbühlern; wenn der Einsender auch hierin seinen Unterschied gefunden, so jagt die eben von Nichtkenntnis des Artikels: Die vom Verein verkauften Rindbühler sind die billigsten, daher auch nicht die besten, auf keinen Fall aber „Sicherheits-Rindbühler“; führte man eben solche, so würde der billige Verkaufspreis von allein wegfallen!

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 31. Juli. Die Norddeutsche Zeitung erzählt aus besserer Quelle, die militärischen Maßnahmen, welche etwa Oesterreich beschließen würde, sollten sich nur auf vier Divisionen erstrecken. Von österreichischer Seite werde damit in keiner Weise das Verlassen der bisherigen neutralen reservirten Haltung beabsichtigt, noch weniger würden diese sowie etwa folgende Anordnungen die vortrefflichen Beziehungen zwischen Wien und Petersburg tangiren.

Wien, 31. Juli. Wie der „Allg. Ztg.“ aus Konstantinopel vom 30. ds. gemeldet wird, hat der dortige englische Botschafter ein englisches Kriegsschiff nach Burgas zum Schutze der Christen entsendet, da die Stadt von den Türken bedroht wird und die Behörde machtlos ist.

Wien, 30. Juli. Die Kaiserin von Oesterreich ist heute Abend um 9 Uhr nach Wien abgereist. Wien, 30. Juli. Der „Presse“ zufolge hat heute bei dem Grafen Andrássy eine Vorbesprechung der Minister für den auf morgen anberaumten Ministerrath stattgefunden.

Wien, 30. Juli. Telegramm der „Presse“ aus Konstantinopel: Nach hier eingegangenen Meldungen hat sich die Garnison von Philippopol zum größten Theile nach Kozanizza, im oberen Maritathale, zurückgezogen.

Wien, 31. Juli. Telegramm des „N. O. Tagblatt“ aus Bukarest vom 30. d.: Vorgestern soll am Donauflusse bei Ruffschul zwischen der Armee des Großfürsten Eronsofiers und den Truppen Ahmed Sub Pascha's eine Schlacht stattgefunden haben, in welcher die Türken geschlagen worden seien. Die Beuteren sollen dabei gegen 30 Kanonen, 10 Fahnen und etwa 5000 Gefangene verloren haben.

Paris, 30. Juli. Die Berichte von demnächst bevorstehenden Veränderungen der diplomatischen Vertreter Frankreichs entnehmen, dem „Moniteur“ zufolge, jeder Begründung London, 30. Juli. Wie dem „Reuter'schen Bureau“ aus Shanghai vom heutigen Tage gemeldet wird, ist das russische Schiff „Baban“, welches die Admiralitätsflagge trug, von San Francisco kommend, am 1. d. in Wladivostok eingetroffen, woselbst auch die übrigen Schiffe des russischen Geschwaders erwartet werden. Der Hafen von Wladivostok wird durch starke Landepedes verteidigt. Der Commandant des in den japanesischen Gewässern stationirten englischen Geschwaders wird sich demnächst nach Wladivostok begeben.

London, 31. Juli. Im Unterhause erklärte Lord Salisbury auf eine Anfrage von Lawson, daß britische Geschwader habe die Befehlshaber nicht verlassen, es krenge nur daselbst. — Bourke bestätigte Simon, daß die Israeliten in Jassy und Darabina mißhandelt worden seien. Seitens der Behörden seien mehrere Verhaftungen dort vorgenommen worden. — Bourke erwiderte Chamberlain, daß noch keine Antwort auf die Depesche Lord Derby's an die russische Regierung betreffend der russischen Grausamkeiten in Asien eingegangen sei. Northcote antwortete Hartington, daß Parlament hätte noch vier Gesetzentwürfe zu erledigen; er hoffe, die Arbeiten würden bis zum 15. August beendet sein.

London, 31. Juli. „Times“ bemerkt die Zeitungsmeldung über bevorstehende weitere Truppenbewegungen nach Malta; die Regimenter, welche Marschordre haben, seien lediglich für Indien bestimmt.

Konstantinopel, 30. Juli. Officiell Die Montenegriner, welche am Donnerstag Nicie angegriffen, wurden mit großen Verlusten zurückgeschlagen. — Gegen Sibiria zu wurden die Russen neuerlich zurückgewiesen.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Aus der Fremde. Bei Beginn der Woche gab es an der Pariser Börse einige Zeichen des Schwankens und der Schwäche; doch sie dauerte nicht lange; sie konnten diejenigen nicht täuschen, welche, hinter den Coulissen stehend, die Manipulationsweise und die Mittel des Rameaux-Syndicats kannten, welche die Finanzlage der „moralischen Ordnung“ zu bewachen haben. Diese Flage weht noch immer stolz an der Börse, und macht, daß man sich um den ganzen orientalischen Bunder nicht mehr kümmert. Es muß doch einmal Frieden werden, lautet die Parole, welche zeigt, daß die Börse Nichts von Allem wissen will, was sie in dem Bereich der Haasse föhrt. Ebenso wenig nimmt sie Notiz von der inneren Lage. Die Börse hat mit der übrigen Welt Nichts zu thun, oder will es wenigstens augenblicklich so. Das Capital freilich strömt nicht wie sonst der Rente zu, und die Geschäfte sind sehr gering, außerdem sind ihr auch verschiedene neue Emission-Concurrenzen erwachsen, deren glückliche Durchbringung den Eifer der Finanzhäupter für gute Börsenstimmung noch mehr anfecht. Man könnte auf den Gedanken gerathen, daß dieses Drängen von neuen Emissionen aus der Besorgniß einer schwierigeren Zukunft entspringt.

Der Text des Arrangements zwischen dem Bicekönig von Egypten und den Daira-Bläubigern ist veröffentlicht. Die Summe dieser Schuld beläuft sich auf 220 Millionen Francs. Alle Reittaxen der Privatdomänen sind den Daira-Inhabern überlassen, um 5 Proc. Zins und 1 Proc. Amortisation zu sichern. Der Ueberfluß kann die Rente um 7 Proc. bringen. Man berechnet den Gewinn, welchen der financier aus den Lotteriansehen ziehen wird, gegenüber der Ausgabe seiner gewöhnlichen Bonds auf 123 Proc. pro Actie. Das Comptoir d'Escompte hat von der Regierung die Zustimmung zur Ausdehnung seiner statutarischen Befugnisse erlangt. — Schwarze Tadel findet die Erklärung des Gouverneurs des Financier, wonach die Originalabschreiber auf die Prämienanleihe von aller Verbindlichkeit für nachfolgende Zahlungen freigesprochen werden. Man erwidert darin nur ein Mittel, um eine Währungs-Einstellung zusammenzubringen, und das ist auch gelungen. Was sie wirklich werth ist, weiß Jeder. — Die Pariser Tribunaie verurtheilen jedesmal die auch da nicht ansässigen Directoren spanischer Eisenbahn-Gesellschaften, welche durch falsche Prospectangaben das französische Publicum zum Ankauf von Obligationen verleitet haben, die nichtleidend geworden. Die Stipulation einer Anzahlung in Madrid oder Paris ist hinlänglich, um eine legale Existenz der Gesellschaft in Frankreich zu begründen.

Der declarirte Werth von Gold und Silber in der ersten Hälfte des Jahres in Frankreich belief sich folgendermaßen:

Table with 2 columns: Einjahr, Ausjahr. Rows for Goldbarren, Goldmünze, Silberbarren, Silbermünze.

Der Wochen-Profit der Bank von Frankreich betrug nur die winzige Summe von 131,000 Fr. Der englische „Economist“ weist in einem Artikel „Das Ministerium und Konstantinopel“ auf die Gefahr hin, daß das Ministerium in Abwesenheit des Parlamentes Schritte thun möchte, die es später nicht zurückmachen könnte, und verlangt daher, daß die Regierung sich offen über ihre Politik erkläre. Ein Aufsatz über die Finanzen Russlands kommt zu dem Resultat, daß Russland zwar für gewöhnliche Zeiten mit seinen Einkünften auskomme, aber für kritische Zeiten Nichts übrig habe, und darum von einer langen Kriegsdauer schwer leiden müßte. Doch lässe es die Regierung besser aushalten als das Volk, und bloß mit ersterer haben während des Krieges die Geschäfte zu thun.

Ein anderer Artikel beschäftigt sich mit dem Kriege, welchen das Proletariat im Punkte mit dem zu jedem Bedenken bereiten Befehle in den Vereinigten Staaten der Gesellschaft erklärt hat. — Unter den englischen Eisenbahnen nimmt jetzt die Zahl der doppelgleisigen stark zu. 1875 gab es 8898 Meilen mehrgleisige und 7760 Meilen eingleisige, 1876 aber 9169 Meilen ersterer und 7703 Meilen letzterer Art.

Ein offizieller Bericht über die letzte Finanzkrise in Portugal zeigt, daß dieses am äußersten Ende Europas gelegene Land ganz dieselbe Schwundperiode durchzumachen hatte wie Deutschland. — Die Inhaber der türkischen Tribunanleihen von 1854 und 1871 haben sich zu folgenden Zugeständnissen an die türkische Regierung bereit erklärt. Die der 1854 er Anleihe erhalten 5 Proc. Interessen und 1/2 Proc. Amortisation, was bloß 9000 Ltr. jährlich über die vorgeschlagenen bloßen 5 Proc. beträgt. Die Besitzer der 1871er Anleihe sind mit den in unserem vorigen Bericht mitgetheilten Bedingungen zufrieden.

Die Diskonten am Londoner Platz haben wohl ihren niedrigsten Standpunkt erreicht, da die Wechselcourse im Kaufhaus des Goldes gestiegen. Aus der Bank stießen diese Woche 700,000 Ltr. Gold

nach Deutschland, davon 200,000 Ltr. erst nach Aufmachung des Bankstaus, der bereits eine Verminderung der Reserve um 462,000 Ltr. zeigt. Der Barbestand zeigt eine Abnahme von 600,000 Ltr. Das Telegramm aus Philadelphia, welches besagt, daß das Ackerbauministerium die nächste Wetternote in den Vereinigten Staaten auf 325 Millionen Quartals, also 6 Millionen mehr denn voriges Jahr schätze, so daß 12 Millionen zum Export übrig bleiben, wird für stark übertrieben gehalten. Diese letztere Summe würde den Bedarf Englands für das ganze Jahr decken. Die Salpeterpreise sind gestiegen. Der Steuermarkt war mannichfach bewegt. Am einen Tage verkaufte die Speculation Rassen auf Siege der Türken, am andern kaufte sie dieselben auf Siege der Russen wieder zurück. Verräthlich genug; doch dergleichen muß ein Börsenmann über sich ergehen lassen.

Von der Börse. Es ist Alles vergänglich; das Vergänglichste von Allem aber der Börsencours. Das zeigt wieder der Beginn dieser Woche. Die Differenz, welche in dem Montagscourse gegen den vom Sonnabend plötzlich eingetreten, ist zu drastisch, als daß wir sie nicht erwähnen sollten. Als Grund wird angegeben: projectirte österreichische Robilmachung. Die Haufe war aber so einseitig vorgegangen, daß die Warnung der Wiener „Presse“, welche wir im finanziellen Wochenbericht anführten, rasch sich demüthigt. Nachfolgend eine Zusammenstellung von Sonnabends- und Montagscoursen der Berliner Börse: Franzosen 402.50—389.50, Lombarden 115—112, Credit 262—248.50, Disconto-Commandit 100 bis 98, Darmstädter Credit 96.50—93.60, Oesterreichische Silberrente 55.75—54.75, Oesterreichische Papierrente 52—50.25, Oesterreichische Goldrente 62.10—59.60, Oesterreichische 60er Loose 102.50 bis 99, Galizer 95.50—93.60. Bezeichnend ist, daß während ungarische Schatzbons. 2. Emission von 84.50 auf 81.90 stiegen, die 1. Emission bloß von 90.50 auf 89.90 varirten und so die hinter ihnen stehenden Kräfte bekundeten.

Es scheint sich in neuerer Zeit wieder österreichische Gulden eingeführt zu haben, die man sehr leicht mit unseren Drei-Mark-Stücken verwechseln kann. Eine hiesige Handlung theilt uns mit, daß ihr in vergangener Woche 2 Stück österreichische Gulden angingen worden sind, was man erst bemerkte, als des Abends Casse gemacht wurde.

Leipzig, 30. Juli. Wie wir erfahren, wird in den letzten Kreisen der kleinen thüringischen Eisenbahnen die Idee einer Fusion derselben zu einem Ganzen in neuester Zeit wieder lebhaft ins Auge gefaßt. Wir wollen wünschen, daß diese Idee recht bald zur Thatfache werde möge.

Leipzig, 31. Juli. Die heute in Merseburg stattgehabene Generalversammlung der Actionaire der Rudersdorf-Körsbisdorfer nahm einen ebenso glatten wie raschen Verlauf. Der Geschäftsbericht, an welchen sich eine Discussion nicht knüpfte, wurde genehmigt und der Verwaltung Decharge ertheilt. Die ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrathes, die Herren Kaufmann Pfaffe und Bankdirector Kulisch in Halle, wurden der Acclamation wieder gewählt.

Leipzig, 30. Juli. Einer uns zugehenden Mittheilung des Vorstandes des Vereins zur Förderung des Seidenbaues in der Mark Brandenburg und der Niederlausitz zu Potsdam zufolge, sind die diesjährigen Preise für gute Coccons in Italien aus dem Durchschnitt von 188 Märkten 3.07 £ bis 3.58 £ pro Kilo gewesen.

Dresden, 30. Juli. Werkzeugmaschinenfabrik „Sulkan“ zu Chemnitz. Der diesjährige Geschäftsbericht der Werkzeugmaschinenfabrik „Sulkan“, den Zeitraum vom 1. April 1876 bis 31. März 1877 umfassend, lautet noch ungünstiger, als die der vorausgegangenen Betriebsperioden und legt den Actionairen unwillkürlich die Frage nahe: ob es nicht besser ist, an eine Auflösung der Gesellschaft zu denken, bevor nicht ihre Actien gänzlich werthlos werden. Der Umsatze des verflossenen Geschäftsjahres bezifferte sich auf nur 120,134 £, d. i. 87,122 £ weniger als im Vorjahre. Der Betrieb brachte einen Brutto-Verlust von 28,804 £. Nach den notwendigen Abschreibungen ergab sich, unter Zurechnung des vorjährigen Verlustes von 11,637 £, eine Unterbilanz von 97,113 £. Man heft diese durch Amortisation von Actien zu beseitigen, welche die Actionaire der Gesellschaft schenkwweise zur Vernichtung überlassen! Einige Actionaire haben hierzu eine Anzahl von Actien bereits zur Verfügung gestellt.

Das 191 sächsische Berg- und Hüttenwesen gab 1875 folgende Erträge: Der Erzbergbau (312 Gruben mit 7243 Arbeitern) lieferte ein Gesamtansehen von 5,329,507 £. 62 J. Kohlewärts hatte die Förderung bei dem Königl. Steinoblenwerke zu Zeuzleben betrug bei einer Belegung mit 1379 Arbeitern (incl. 68 Frauen) 2,792,134 Hektoliter Steinoblen im Werthe von 2,915,278 £. 95 J. Das sächsische Braunkohlenwerk zu Rabitz lieferte bei einer Belegung von 136 Mann 717,846 Hektoliter Braunkohlen und wurden hiermit 677,256 Hektoliter im Werthe von 163,887 £ 6 J. verkauft. — Bei den sächsischen Hüttenwerken zu Freiberg waren im Jahre

1875: 1142 Personen thätig. Angekauft wurden 505,108 Centner Erze und Gelsche für 6,459,566 Mark. An Producten wurden für 11,888,083 £ verkauft. Das Königl. Blausäurewerk zu Oberschlema beschäftigte im Jahre 1875 93 Personen. Man erzielte eine Bruttoeinnahme von 556,148 £ aus dem Verkauf von Kobaltfabrikaten und von 587,561 £ aus dem Verkauf von Nidel, Wisnuth und Kupferstein. — Der Werth der fidejuciarischen Gebäude am 1. April 1876 war seitens der Landesimmobiliarkreditversicherungsanstalt abgeschätzt mit 73,030,830 £.

Rechtshüter-Weiba. Die Hoffnungen der an dem Rechtshüter-Weidauer Eisenbahnunternehmens Theilhabenden, insbesondere des „Rettinger-Comite“ in Zeuzleben, stützen sich jetzt darauf, daß die Königl. sächsische Staatsregierung auf eine eingereichte Petition sich bereit erklärt hat, die Bauacten einzusehen und die ganze Bahnstrecke untersuchen zu lassen, woraus man schließen will, daß ein wiederholtes Gesuch um Ankauf nicht werde abgelehnt werden.

Meiningen, 30. Juli. Die heutige Generalversammlung der Mitteldentschen Creditbank genehmigte den Antrag auf Capital-Reduction durch Rückkauf von 15,000 Actien. Seitens der Verwaltung wurden über die Lage der Bank sehr befriedigende Erklärungen abgegeben.

Aus dem Saalkreise. (S. 3.) Auf den Redern der Raxniger Feldmark (bei Wettin) ist ein bedeutend mächtiges Porzellan-Lager erschlossen worden, gleichzeitig die Erde von vorzüglicher Güte. Der Besitzer der Porzellan-Fabrik zu Wettin, Herr Bänisch, hat die Ausbeute übernommen.

Reichsbank. Die verschiedentlich von Vertretern des Handelsstandes gemachten Versuche, zur Abänderung des §. 13 des Reichsbankgesetzes, wonach die Reichsbank und ihre Anstalten nur solche Wechsel ankaufen darf, für welche gewöhnlich drei, wenigstens aber zwei bekannte Zahlungspflichtige haften, haben nach der Berliner „Tribüne“ zu keinem Ergebnisse geführt. Es dürfte, weiterem Bernehen nach, diese Aenderung auch nicht eintreten, obgleich der Wechselverkehr mit der Bank dadurch gehemmt wird und vielerlei Nachtheile für das Discontirende bedürftige Publicum unausbleiblich sind. Der Vorschlag, Wechsel mit nur einem sonst als sicher und zuverlässig bekannten Verpflichteten zu discountiren, falls überdies noch andere Sicherheit geboten wird, hat gleichfalls keine Berücksichtigung gefunden.

Berlin, 31. Juli. Wie uns von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, haben die deutschen Unterhändler für den Handelsvertrag mit Oesterreich am Sonnabend Weisung bekommen, sich nunmehr für die nächsten Tage zur Abreise nach Wien bereit zu halten. Bekanntlich schien gerade in der letzten Woche die Wiederaufnahme der Verhandlungen weiter als je in die Ferne gerückt. Was diese plötzliche und vollständige Aenderung der Situation bewirkt hat, ist uns unbekannt. Daß man sich auf deutscher Seite entschlossen hätte, den von Oesterreich beanspruchten Zollrückstellungen zuzustimmen, glauben wir von vornherein als ausgeschlossen betrachten zu dürfen. Andererseits liegt freilich auch kein Grund zu der Annahme vor, daß die österreichische Regierung von ihrem bisherigen Standpunkte zurückgetreten wäre. Jedenfalls aber hat sich die fremde Delegation, welche von Anfang an das Scheitern der Verhandlungen gewünscht haben, als verkräftet erwiesen. Diese Richtung glaubte den autonomen Zolltarif bereits in der Tasche zu haben, ja sie lächelte sich so sicher, daß sie schon über die erste Etappe ihrer Bestrebungen hinauszugehen zu können meinte. Bisher waren die Schützlinge ängstlich darauf bedacht, gegen diesen ihnen beigelegten Namen zu protestiren. Im Grunde behaupteten sie immer, „gemäßigter Freihändler“ zu sein, d. h. sie wollten im Princip den Freihandel, jedoch nur insoweit, als auch die übrigen Länder aus denselben eingingen. In diesem Zwecke verlangten sie Befreiung der Classe von der meistbegünstigten Nation und Abschaffung der Conventionaltarife, so daß wir stets in der Lage seien, jeden einzelnen Staat zu einer im Interesse eines deutschen Industriezweiges wünschenswerthen Zollermäßigung durch eine vorkubergende Erhöhung des Zolles auf einen für den Export des betreffenden Staates wichtigen Artikel zu zwingen. Jetzt wird in den Organen der Schutzpartei das Institut der „Rampfschle“ bereits als ein zweifelhaftees Schwert bezeichnet, das jedenfalls nur der exportirenden Industrie zu Gute kommen würde, während die für den einheimischen Markt producirende Industrie gar keinen Vortheil davon zu erwarten hätte. Um diese letztere Industrie, so gesteht man ohne Umschweife ein, ist es aber der Partei allein zu thun; ihr kann nicht anders geholfen werden, als durch einen regelrechten Schutzzoll. Wenn man nichts desto weniger in dem autonomen Zolltarif einen bedeutenden Gewinn erblicken würde, so hätte dies, wie man rückhaltlos erklärt, nur die Bedeutung, daß man in dem Zustande des Nichtgebührens durch langdauernde Beträge um so leichter an maßgebender Stelle die vollständige Umkehr unserer Wirtschaftspolitik herbeiführen zu können hoffen dürfte. Es dünkt uns nicht überflüssig, diese offene Ent-

haltung des schützamerikanischen Zieles, welches namentlich die parlamentarischen Vertreter der Partei bisher stark zu beschleiern bestrebt waren, ausdrücklich zu constatiren. Es fällt damit zugleich ein eigenthümliches Streiflicht auf die in der bekannten Frankfurter Versammlung so laut verkündete „Solidarität der industriellen Interessen“. Die auf den Export angewiesenen Industriezweige rufen allerdings nach „Rampfschle“, allein nur in der Hoffnung, daß dadurch das Ausland zu den von ihnen gewünschten freihändlerischen Concessionen veranlaßt werde. Die Wiedereinführung des Protectionismus in Deutschland müßte aber selbstverständlich auf das Ausland die entgegengesetzte Wirkung üben. Es ist eben nicht anders: wollte man wirklich in die Bahn des alten Schutzsystems zurückkehren, so würde man damit eine Entwidlung inauguriren, die in ihren letzten Consequenzen zum Prohibitivsystem führen müßte.

Berlin-Anhalt. Wie der „S. B. Z.“ berichtet wird, liegt es, entgegen den bisherigen Absichten, nun doch im Plan, die noch unangegebenen 6 Millionen Mark 4 1/2 Proc. Prioritäts-Obligationen der Berlin-Anhaltischen Bahn in nächster Zeit zur Begebung zu bringen, und dürften Verhandlungen diesbezüglich schon in kurzer Zeit beginnen.

Heinrich Quistorp's Abschied. So kann man wohl das Circular nennen, welches derselbe, nachdem alle Hoffnungen, die er seinen Actionairen gemacht, als eitel sich erwiesen haben, sorben an die Actionaire seiner Gesellschaften richtete, um ihnen unter solchen die Alternative zu stellen, entweder Alles zu verlieren, oder, unabhängig von ihm, unter sich eine Vereinigung zu bilden, die für sie rette, was zu retten ist. Der Verein soll sich constituiren, sobald sich Mitglieder melden, die ein Capital von drei Millionen Mark repräsentiren u. s. w. Wir wollen darüber weiter kein Wort verlieren. Das Circular und alle daran voraussichtlich anschließende Schriftstücke sind auf einfache Meldung per Postkarte unter Bezeichnung des resp. Actienbesitzes von Herrn Quistorp franco zu erhalten. Es sind nicht weniger als 40,600,000 £ Capital, welche in den vier Gesellschaften streuen und verloren gehen!

Dr. Stroussberg. Das „L. O. T. B.“ meldet aus Moskau: Sammtliche die Adresse des Dr. Stroussberg erscheinende Angelegenheiten sind beigelegt. Die Adresse desselben ist knapp bevorstehend. — (Die Bestätigung dieser Nachricht wird, nachdem sie so oft nicht eingetreten ist, auch diesmal abzuwarten sein.)

Die Arbeiten an der Bahnstrecke der Pargah von der Silberhütte bis Klausthal-Jellerfeld sind bereits so weit vorgeschritten, daß der Oberbau anfangen ist, und es ist wohl anzunehmen, daß Mitte oder Ende September die Strecke dem Verkehr wird übergeben werden können.

Telegramme mit verkürzter Adresse. Die Vorleser der Stettiner Kaufmannschaft schließen in ihrem Jahresberichte eine ernste Beschwerde über die oft gerägte Verfügung des Generalpostmeisters, nach welcher Depeschen mit verkürzter Adresse, die nicht die vollständige Firma und beziehungsweise den Vor- und Zunamen des Empfängers enthalten, nur dann bestellt werden sollen, wenn der letztere, unter Angabe der gemählten Abführung, eine Gebühr von 30 £ jährlich an das Telegraphenamt seines Wohnortes bezahlt, mit dem Sage: „Nachdem unsere Bemühungen um Aufhebung dieser Bestimmung fruchtlos geblieben sind, wird es nöthig sein, daß die deutschen Handelsvorstände sich zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen eine Einrichtung vereinigen, deren finanzielles Ergebnis zu dem weitgehenden Schaden, welchen sie für den Geschäftsmann haben kann, in gar keinem Verhältniß steht.“

Hopsen-Ausstellung zu Rentomischel. Die im vorigen Jahre beabsichtigte und damals wegen gänzlichen Mistrathens des Hopfens verlagte Hopsenausstellung wird am 25. und 26. September d. J. zu Rentomischel stattfinden. — Mit der Ausstellung wird eine Prämienvertheilung verbunden. Als Prämien werden ausgesetzt: Geldpreise in Höhe von 10—50 £ und Ehrenpreise in Form von silbernen und bronzenen Medaillen. Zur Bewerbung um die Prämien werden alle Producenten aus dem Königr. Preußen zugelassen, um die Geldpreise können jedoch nur kleinere Producenten, deren Grundbesitz den Umfang von 300 Morgen nicht überschreitet, concurriren, einerlei übrigens, ob dieselben Ackerwirthe, sächsische Ackerbürger, Gärtner oder Pächter sind, bezw. irgend einem andern Berufe angehören. An größere Producenten werden nur Medaillen als Ehrenpreise gegeben. Händler, die nicht gleichzeitig Hopsenproducenten sind, werden nicht zugelassen. Wer ausstellen will, hat dies bis zum 15. September dem Herrn District-Commissarius Koll in Rentomischel schriftlich anzuzeigen. — Die auszustellenden Hopfen müssen handelsmäßig in Söcke von 1 bis 1 1/2 Centner Gewicht verpackt und mit dem Namen und Wohnort des Ausstellers bezeichnet, in der Zeit vom 21. bis 23. September c. an das Ausstellungs-Comité in Rentomischel abgeliefert werden. Von auswärts eingehende Hopfen sind frachtfrei an das Ausstellungs-Comité zu Händen des Herrn Gutbesizers Bolke in Rentomischel zu adressiren. Die

Veröffentlichung erfolgt am 25. September. Die ...

(Eingefandt.)

Sie haben in der 4. Beilage zu Ihrer Nr. 209 vom 27. d. M. die treffliche Broschüre von ...

Patente.

- Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend Benannten haben die Erteilung eines Patentes für die ...

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend.

- Eingetragen: Firma Franz Zugemann in Schöneheide. Inhaber Herr F. Zugemann dafelbst.

Concurs-Veröffnungen.

- Das erste Datum zeigt die Anmelddingsfrist, das zweite die Verhandlungs-Termin und das dritte die Publications-Termin.

Uebersicht des Eingangs und der Verzollung (resp. Zollfreie Abfertigung) einiger wichtiger Handelsartikel bei dem Königl. Hauptzollamt zu Leipzig im 2. Vierteljahre 1877.

Table with columns: Bezeichnung der Artikel, Eingang, Verzollung (resp. Zollfreie Abfertigung), and others. Lists various goods like coffee, sugar, and oils.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

- Ger.-Amt Kirchberg: zum Vermögen des ... Ger.-Amt Reichenbach i/B.: zum Vermögen der ...

Entscheidungen

des Reichs-Ober-Handelsgerichts.

Nach §. 2 des Genossenschaftsgesetzes vom 4. Juli 1868 bedarf es zur Gründung einer Genossenschaft ...

In dem Prozesse eines Actionaris der ... Commandit-Gesellschaft auf Acten, Tellus ...

Bei der Reparatur eines auf dem Geleise ... liegenden Zenders der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn ...

Leipziger Börse am 31. Juli.

Die Börse verrieth heute, am letzten Tage des Monats, wenig Neigung zu Geschäftsabfällen. Der ...

Deutsche Fonds waren fast unverändert; 3 proc. Renten wurden in größeren Summen als dem ...

Von den Stammprioritäten waren ... Reichs-Ober-Handelsgericht ...

Von den Kohlenactien sind junge Erzgebirgische, die ...

Von den Sorten waren russische Renten zu letztem ...

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Berlin, 30. Juli. Die Festigkeit scheint mit dem ...

Rachdrück: Weich, Bedarfskäufe. Creditactien ...

Paris, 30. Juli. Markt Schluss ruhig. Credit ...

Zahlungs-Einstellungen. Kaufm. Hermann ...

Anwärterige Zahlungs-Einstellungen. Robert ...

Nelkenmärkte. Von, 27. Juli. Weich ...

Wollberichte. Berlin, 28. Juli. (Nat.-Ztg.) ...

Die Woche schließt mit größerer ...

Obwohl die Stimmung eine ...

Obwohl die Stimmung eine ...

Port Elizabeth, 6. Juli. (Von Herrn 2. Kupfert...)

Stettin, 30. Juli. Getreidemarkt. Weizen per Juli 238,00...

22,05 A bez., pr. September-Okt'er 21,90-25 A...

Leipziger Börse. Productenpreise den 31. Juli 1877...

Landwirthschaftliches. An die Besitzer von Obstdäumen...

Kohlen- u. Coaks-Versandt ab Zwickau...

Telegraphisches Coursbericht...

Stettin, 30. Juli. (Produkten-Bericht von Berlin...)

Stettin, 30. Juli. (Produkten-Bericht von Berlin...)

Stettin, 30. Juli. (Produkten-Bericht von Berlin...)

Berlin, 31. Juli. (Schlusscurse.) Aktien-Noten...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscurse.) Wechsel...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscurse.) Kupfer...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscurse.) Eisen...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscurse.) Zinn...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscurse.) Silber...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscurse.) Gold...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscurse.) Indische...

Berlin, 31. Juli. (Schlusscurse.) Persische...



Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-St.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl., Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten, and Bank-Disconto. Each section lists specific securities, their denominations, and current market prices.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Düntzer in Weidau. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Böbel in Leipzig, für den Volkswirtschaftlichen Theil C. G. Voss in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.



W. Campe's vollständiger Briefsteller, oder Zusammenfassung aller Briefe aller Art...

Cigar de Cuba, Manila, 2, 10-2, 20, 40, 100...

Wichtig für Gruben- und Torfmoorbefitzer! Kohlen- und Torfmaschinen...

Epilepsie (Fallen) heilt definitiv bei Spezialarzt Dr. Schmidt...

Carl Kaber, Maschinenbau-Ingénieur, Fabrikanten...

Bestimmung der Jungfrau mit Abhandlungen über Anstand, Annehmlichkeit...

6 Stück spielende Drehorgeln, welche durch einen Aufzug von vierzig bis fünfzig...

Musikdosen-Werke, J. Hoff L. Worms a. Rh.

Auf Franco-Verlangen, erhalte Jeder, welcher sich von dem Werke des illustrierten Buches...

Der Leibarzt, über 400 Gesundheitsmittel gegen 154 Krankheiten...

Für Frauen, erhalte u. in Buchhandel, Mann's Verlag in Leipzig...

DIE SAITEN-FABRIKATION von CARL KRAUSS, empfiehlt sich mit allen Geigen, Bass- und Double-Bässen...

Root's, ein ausgezeichnetes Dampfhebel, kann als Spezialität Wallther & Comp. in Halle bei Deitz a. Rh.

Flügel-Pumpen, von vorzüglicher Konstruktion und Leistung für Keller, Wein- und Bierpumpen...

Interessante Anzeige! BIER, ist das beste, was man trinken kann...

Eine Fabrik in Göttingen, welche sich mit der Herstellung von Eisen- und Stahlgeräten...

Wedeckind's Kornbr.-Brennerei in Nordhausen, 1771, u. Mühl- u. Schleifstein-Fabrik...

Epilepsie (Fallen) heilt definitiv bei Spezialarzt Dr. Schmidt...

Fissmer, Kinderklavierschule, 5. Aufl. 98 Seiten, 3 Mark.

Burger-Breiheln, 4 Stück 3 Mark, in Silber von 6 Mark...

Stralsunder Bratheringe, prima Waare, liefert das Meiste zu 4 Mark...

Rothe Nasen, werden schnell und dauerhaft geheilt mit dem...

Günstiger Gutsverkauf in Nieder-Schlesien, ein schönes Gut liegt in der Provinz...

Damen-Stroh-Taschen, Tische werden schnell und dauerhaft...

Auschl. priv. Buschtierader Eisenbahn, Anweisung über die Betriebs-Einnahmen im Monat Mai 1877...

Table with 4 columns: Station, Verloren, Guter, and others. Rows include data for various stations and years.

Stahl's großes illustriertes Kräuterbuch, vollständige Beschreibung aller Pflanzen...

Bungen Damen, welche sich veranlaßt fühlen, eine Zeit lang in...

Haarbalzam, welcher das Wachstum der Haare fördert...

Schönheitswasser, ein einziges, unverwundliches Schönheitsmittel...

Mittel gegen Sommersprossen, 4 Mark 3/4, nur allein bei dem...

Gicht, Bädercur entbehrlich, ein ausgezeichnetes Gichtmittel...

Heilbar, ein einziges, unverwundliches Heilmittel...

Die Regeneration, bei geschwächtem Nervensystem, aber...

Glückliche Erfindung! Augenwindmütze heilbar!

Spezialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Friedrichstr. 11, stellt folgende...

Die Hämorrhoiden und ihre Heilung, ein unverwundliches Heilmittel...

Die Bandwürmer und die übrigen Eingeweidewürmer der Menschen...

Die Trunksucht und ihre Heilung, durch bewährte Quantitäten...

Die Trunksucht und ihre Heilung, durch bewährte Quantitäten...

Die Trunksucht und ihre Heilung, durch bewährte Quantitäten...

Die Trunksucht und ihre Heilung, durch bewährte Quantitäten...